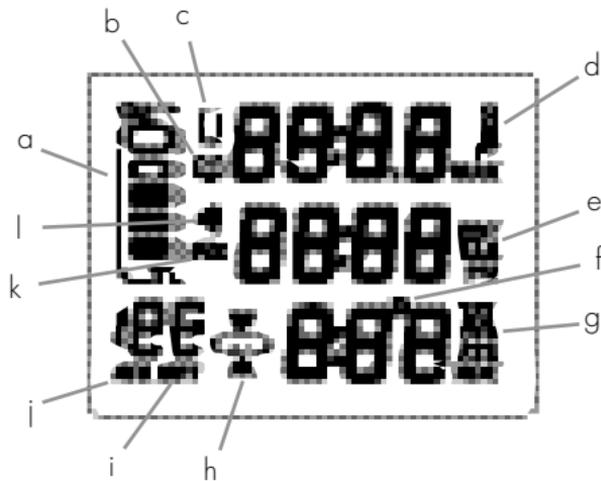


OCEANIC®

INNOVATION FIRST

DATAMASK
BEDIENUNGSHANDBUCH



Komponenten:

- a. TLBG / O2BG
- b. Symbol Log-Modus
- c. Symbol - Schwache Batterie
- d. Symbole - SI (Oberflächenintervall)
 - M oder FT (Tiefe)
 - MAX
- e. Symbole - EDT (Verstrichene Tauchzeit)
 - BAR oder PSI (Druck)
- f. Symbol - Grad (Temperatur)
- g. Symbole - TAT (Gesamte Aufstiegsszeit)
 - OTR (O2, verbleibende Zeit)
 - ATR (Luft verbleibende Zeit)
 - NDC (Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet)
- h. Symbol - Abtauchen (Pfeil nach unten)
 - Stopp (Balken)
 - Aufsteigen (Pfeil nach oben)
- i. Symbole M oder FT (Tiefe)
- j. Symbol - ATR (Luft verbleibende Zeit)

DataMask™ FULL LCD

INHALTSVERZEICHNIS

DataMask™ FULL LCD.....	2
BESCHRÄNKTE ZWEIJÄHRIGE GARANTIE, PATENTHINWEISE, DEKOMPRESSIONSMODELL.....	7
FCC ID: MH8A	8
EINFÜHRUNG UND ALLGEMEINE FUNKTIONEN UND DISPLAYS.....	9
Einführung	10
Maskenoptik und Displayschnittstelle.....	11
Umgebungseigenschaften.....	11
INTERACTIVE CONTROL CONSOLE (INTERAKTIVE STEUERUNGSKONSOLE)	12
STRUKTUR DES BETRIEBSMODUS.....	13
AKUSTISCHER ALARM.....	14
ANZEIGEBELEUCHTUNG	16
STROMVERSORGUNG	17
BALKENDIAGRAMM	18
PC-SCHNITTSTELLE	21
ALPHANUMMERISCHE DISPLAYS.....	22
Flaschendruckanzeige (nur NOR/GAU).....	22
Tiefen-Displays (alle Modi).....	22
Display Luft verbleibende Zeit (ATR = Air Time Remaining) Display.....	23
Displays Zeit, Datum, Temperatur	23
OBERFLÄCHENSEQUENZ UND BETRIEBSMODI	25
BETRIEBSMODI	26
OBERFLÄCHENMODUS	26
NOR oberf haupt	27
NOR oberf main	28
Transmitterbatterie schwach	29
EINSTELLUNGS-MODI	29
EINSTELLUNG G-GRUPPE (G = GLO = ANZEIGENHELLIGKEIT)	30
Einstellen der Anzeigenelligkeit	31

INHALTSVERZEICHNIS (Fortsetzung)

EINSTELLUNG F-GRUPPE (FO2)	32
Einstellungen FO2 für NOR Nitrox-Tauchgänge	32
Einstellung FO2	34
Einstellung FO2 50% Standard	35
EINSTELLUNG A-GRUPPE (NOR/GAU ALARME)	35
Einstellen der akustischen Alarmer	36
Einstellen des Tiefenalarms	37
Einstellung edt (verstrichene Tauchzeit) Alarm	38
Einstellung tlbg (Geweibesättigungs-Balkendiagramm) Alarm	39
Einstellung Dtr (Verbleibende Tauchzeit) Alarm	40
Einstellung Umkehrdruck-Alarm	41
Einstellung Enddruck-Alarm	42
Einstellen PO2-Alarm	43
EINSTELLUNG U-GRUPPE (UTILITIES = DIENSTPROGRAMME)	43
Einstellen der Wasseraktivierung	44
Einstellen der Einheiten	45
Einstellen des NOR-Sicherheitsstopps	46
Einstellen des Konservativfaktors	47
Einstellen des Aufzeichnungsintervalls	48
Einstellen des Transmitter- (trtr) Verbindungscodes	49
EINSTELLUNG T-GRUPPE (ZEIT/DATUM)	51
Einstellen des Stundenformats	51
Zeiteinstellung	52
Datum einstellen	53
SERIENNUMMER (DATAMASK)	54
OBERF ALT 1/2	55
NOR PLAN-MODUS	56
FLUG MODUS	59
SAT MODUS (ENTSÄTTIGEN)	60
NOR/GAU LOG MODUS	62
NOR/GAU HISTORY MODUS	66

INHALTSVERZEICHNIS (Fortsetzung)

ÜBERSICHT TAUCHMODUS INFORMATIONEN	69
POSITIONIEREN EINES SENDER UND DER MASKE	70
Verbindungsunterbrechung unter Wasser	70
VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DTR)	71
Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet (NDC)	72
Sauerstoffsättigung verbleibende Zeit (OTR)	73
Luft verbleibende Zeit (ATR = Air Time Remaining)	74
Luft verbleibende Zeit (ATR)	75
ALARM AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT	76
TANKDRUCK-ALARME	76
STEUERUNG DER DISPLAYS	77
WASSERKONTAKTE (WET)	77
TAUCHMODI NOR TYP	79
NOR TAUCH ALT 1 UMFASST FOLGENDE WEITEREN DATEN	80
EINSTELLEN DER ANZEIGELEUCHTSTUFE	82
NOR TAUCH NULLZEIT-SICHERHEITSTOPP (SOFERN EINGESTELLT)	83
DEKOMPRESSIONS-TAUCHMODUS	85
VERSTOSS-MODI	88
PO2 HOCH (SAUERSTOFFTEILDRUCK)	93
O2 HOCH	94
TAUCHMODI NOR NACH TAUCHGANG	97
ÜBERGANGSPERIODE	98
NACH DER ÜBERGANGSPERIODE (> 10 MINUTEN)	100
BETRIEBSMODUS GAUGE	101
GAU OBERF HAUPT UMFASST FOLGENDE WEITEREN DATEN (ABB. 90)	102
GAU TAUCH HAUPT	104

INHALTSVERZEICHNIS (Fortsetzung)

BETRIEBSMODUS FREITAUCHEN	107
FREI OBERF HAUPT	109
FREI OBERFLÄCHE EINSTELLMENÜS	111
Frei oberf cdt Status.....	111
Einstellung frei cdt	112
Frei-tauch edt (verstrichene Tauchzeit) Alarm	113
Einstellen frei edt Alarm	113
Frei tauch Tiefenalarme (fda)	114
Einstellen fda 1	114
FREI TAUCH HAUPT.....	117
FREI-TAUCHALARME	119
BEGINN DER DEKO WÄHREND EINES FREITAUCHGANGS.....	121
OCEANIC WELTWEIT.....	122
REFERENZ	123
HOCHLADEN VON EINSTELLUNGEN UND HERUNTERLADEN VON DATEN	124
Systemanforderungen an den PC	125
VORBEREITUNG UND VERWENDUNG DER MASKE	126
PFLEGE UND REINIGUNG	127
INSPEKTIONEN UND SERVICE.....	127
ERSETZEN DER BÄTTERIE	130
MONTIEREN EINES SENDER AUF DIE ERSTE STUFE EINES ATEMREGLERS	135
NITROX-KOMPATIBILITÄT DES TRANSMITTERS.....	135
HÖHENMESSUNG UND EINSTELLUNG	136
ENGLISCHE NULLZEITGRENZEN (STUNDEN:MINUTEN) IN DER HÖHE.....	137
METRISCHE NULLZEITGRENZEN (STUNDEN:MINUTEN) IN DER HÖHE	138
TECHNISCHE DETAILS.....	139
ABKÜRZUNGEN.....	146
INSPEKTION / SERVICE-AUFZEICHNUNG.....	147



Schenken Sie den mit dem Symbol Warnung gekennzeichneten Hinweisen besondere Beachtung.

BESCHRÄNKTE ZWEIJÄHRIGE GARANTIE

Besuchen Sie bitte www.OceanicWorldwide.com für weitere Einzelheiten und die Online-Registrierung.

URHEBERRECHTLICHE HINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf nicht, weder vollständig noch teilweise kopiert, fotokopiert, wiedergegeben, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbarer Form weitergegeben werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Oceanic / 2002 Design.

DataMask Bedienungshandbuch, Dok. Nr. 12-2736

© 2002 Design, 2007

San Leandro, CA USA 94577

HINWEISE ZU HANDELSMARKE, HANDELSNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE

Oceanic, das Oceanic-Logo, DataMask, das DataMask Logo, Air Time Remaining (ATR), Diver Replaceable Batteries, Graphic Diver Interface, Tissue Loading Bar Graph (TLBG), Pre Dive Planning Sequence (PDPS), Set-Point, Control Console, Turn Gas Alarm, Oceanlog, und Digital Optic System sind alles registrierte und nicht registrierte Handelsmarken, Handelsnamen und Dienstleistungsmarken von Oceanic. Alle Rechte vorbehalten.

PATENTHINWEISE

Zum Schutz folgender Funktionen wurden US-Patente ausgestellt oder angemeldet:

Air Time Remaining (US-Patent Nr. 4,586,136 und 6,543,444) und Data Sensing und Processing Device (US-Patent Nr. 4,882,678). Set TLBG Alarm und weitere Patente angemeldet. User Setable Display (US-Patent Nr. 5,845,235) ist Eigentum von Suunto Oy (Finnland).

DEKOMPRESSIONSMODELL

Die Programme in der DataMask simulieren die Absorption von Stickstoff im Körper anhand eines mathematischen Modells. Dieses Modell ist eine Methode, mit der eine beschränkte Reihe von Daten mit breit abgestützter Erfahrung kombiniert werden. Das Berechnungsmodell der DataMask basiert auf den neuesten Forschungsergebnissen und Experimenten in Dekompressionstheorie. Trotzdem ist die Verwendung der DataMask, gleich wie die Verwendung von Nullzeiten-/Dekompressionstabellen von der US-Navy (oder anderen), keine Garantie zur Vermeidung der Dekompressionskrankheit (Druckfallerkrankung, sog. „Bends“). Die Physiologie jedes Tauchers ist unterschiedlich und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Keine Maschine kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchprofil reagieren wird.



WARNUNG: Wenn Ihre DataMask aus irgendwelchem Grund zu funktionieren aufhört, ist es wichtig, dass Sie diese Möglichkeit in Betracht gezogen haben und darauf vorbereitet sind. Das ist ein wichtiger Grund, nicht bis an die Grenzen der Nullzeiten oder der Sauerstoffbelastung zu gehen und ein kritischer Grund, um Dekompressionstauchgänge zu vermeiden. Wenn Sie in Situationen tauchen, in denen durch einen Ausfall Ihrer DataMask Ihre Reise ruiniert oder Ihre Sicherheit gefährdet würde, empfehlen wir Ihnen dringend, ein System mit Back-up-Instrumenten zu verwenden.

FCC ID: MH8A

FCC-ÜBEREINSTIMMUNG:

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der FCC Richtlinien. Sein Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: 1.) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen abstrahlen und 2.) muss sämtliche Interferenzen absorbieren, einschließlich Interferenzen, die Betriebsstörungen des Geräts zur Folge haben.

FCC INTERFERENZ-ERKLÄRUNG:

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften, Titel 47 des Code of Federal Regulation, den Grenzwerten eines digitalen Gerätes der Klasse B. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass genügend Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer kommerziellen oder privaten Installation geboten wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und sendet Radiofrequenzenergie aus. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen betrieben wird, kann es für den Funkverkehr schädliche Interferenzen auslösen.

Es gibt keine Garantie, dass diese Interferenzen in einer bestimmten Installation nicht auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Anwender versuchen, die Interferenz durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Orientieren Sie die Empfängerantenne erneut oder stellen Sie diese anderswo auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an unterschiedlichen Stromkreisläufen an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen Radio- / TV-Fachmann.



Warnung: Durch Veränderungen oder Modifikationen an dieser Einheit, die nicht ausdrücklich von Oceanic/2002 Design genehmigt worden sind, erlischt das Recht des Anwenders, das Gerät zu betreiben.



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

EINFÜHRUNG UND ALLGEMEINE FUNKTIONEN UND DISPLAYS

EINFÜHRUNG

Willkommen bei OCEANIC und danke, dass Sie die DataMask gewählt haben!

Es ist äußerst wichtig, dass Sie dieses Bedienungshandbuch vollständig von Anfang bis Ende gelesen und vollständig verstanden haben, bevor Sie versuchen, die DataMask als Tauchcomputer zu verwenden.

Es ist ebenso wichtig, dass Sie das mit Ihrer DataMask mitgelieferte Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch (Dok. Nr. 12-2262) lesen. Es enthält Informationen, mit denen Sie vor dem Tauchen mit der DataMask vertraut sein müssen.

Seien Sie sich bewusst, dass Technologie kein Ersatz für gesunden Menschenverstand ist und ein Tauchcomputer nur Daten liefert, nicht aber das Wissen, wie diese Daten anzuwenden sind.

Allgemeine Schnittstelle und menschliche Faktoren

Die Maske bietet für GERÄTE- und FREI-Tauchgänge eine wasserdichte Gesichtsdichtung und ist komfortabel zum Tragen.

Die Maske und ihre Komponenten stören oder behindern in keinem Fall die Möglichkeit des Benutzers, Unterwasserkommunikationsgeräte oder ein Akustiksystem mit Kopfhörer zu verwenden, die über dem Ohr des Benutzers liegen.

Bänder und Verschlüsse erlauben ein einfaches und schnelles An- und Ausziehen der Maske, wie bei einer herkömmlichen Sporttauchermaske.

Die Elektronik der Maske wird von Hand aktiviert oder durch Wasserkontakt (sofern dies in den Benutzereinstellungen auf ON (Ein) gesetzt wurde).

Ein Taucher, der seine Instrumente ohne Sehkorrektur ablesen kann, kann auch das Maskendisplay in allen unten beschriebenen Umgebungsbedingungen lesen.

Die Data/Mask Systemkomponenten können von einem Taucher, der einen 7 mm dicken Dreifinger-Trockentauchhandschuh trägt, ertastet und bedient werden. Das Gerät wird nicht darunter leiden, wenn es von einem Taucher mit einer 7 mm dicken Nass- oder Trockentauchanzugshaube getragen wird.

Maskenoptik und Displayschnittstelle

Das Maskendisplay wird durch ein integriertes Digital Optic System™ sichtbar. Das System stellt alphanummerische Daten und Symbole dar.

Nach der Vergrößerung können die Zeichen auf dem Display von einem Benutzer gelesen werden, der fähig ist, 1,2 cm große Zeichen aus einer Distanz von 25 cm vor den Augen ohne Sehkorrektur zu lesen.

 **HINWEIS: Zeichen und Symbole werden, wenn das System aktiv ist, als negative leuchtende Felder auf dunklem Hintergrund angezeigt und sind, wenn das System nicht aktiv ist, unsichtbar (dunkel auf dunklem Hintergrund).**

Umgebungseigenschaften

Die Funktionalität und Lebensdauer der Maske leidet nicht, wenn Sie unten stehenden Bedingungen ausgesetzt wird. Die Datenmaske erfüllt die Umgebungsteststandards des Herstellers sowie die kombinierten Prüfungsverfahren für Tauchcomputer und Tauchmaske.

Die Tests wurden durchgeführt, um die Leistungen in den unten beschriebenen Umweltprofilen und Bedingungen zu prüfen.

Umgebungslichtstufen

Das Maskendisplay ist lesbar an der Oberfläche und unter Wasser bei Umgebungslichtstufen von keinem Licht bis zu hellem Licht (direkte Sonne). Bei direktem Sonnenlicht ist an der Oberfläche unter Umständen Beschattung erforderlich.

Sichtbarkeit

Das Maskendisplay ist bei äußeren Sichtbedingungen von null bis unendlich lesbar. Es ist lesbar, solange kein Wasser auf der Displayoptik ist. Das Maskenglas und das Digital Optic System™ läuft nicht an. Unter nassen Bedingungen sammeln sich keine Wassertropfen auf der Displayoptik an.

INTERACTIVE CONTROL CONSOLE (INTERAKTIVE STEUERUNGSKONSOLE)

Die Interactive Control Console besteht aus 2 Steuerknöpfen, mit denen die Modusoptionen ausgewählt und auf die einzelnen Daten zugegriffen werden können. Sie dienen auch zum Verbinden des Sender, Eingeben von Einstellungen, Aktivieren der Anzeigebeleuchtung und Bestätigen von akustischen Signalen.

In vorliegendem Handbuch werden diese als A- (oben) und S-Knöpfe (Seite) bezeichnet.

- Oben = Advance (A)-Knopf (vorwärts blättern)
- Seite = Select (S)-Knopf (auswählen)

STRUKTUR DES BETRIEBSMODUS

Über Knopf A (oben) wird auf 3 Betriebsmodi (Abb. 1) zugegriffen. Diese sind NOR (normale Luft/Nitrox-Tauchcomputer), GAU (digitaler Gaugemodus oder Tiefenmessermodus) und FREI (Freitauchmodus).

Die Bildschirme der Hauptmodi und der Untermodi bleiben auf dem Display, bis ein Knopf gedrückt wird (um auf einen anderen Bildschirm oder Modus zuzugreifen), eine Sequenz aktiviert wird, oder während 2 Minuten, wenn kein Knopf gedrückt wird.

Wenn die Wasseraktivierung ON (eingeschaltet) ist, geht die DataMask nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) in den Tauchmodus, unabhängig davon, welcher Oberflächenbildschirm gerade angezeigt wurde.

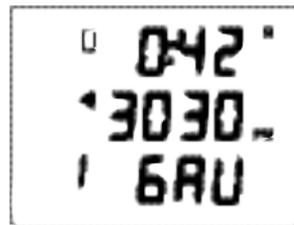


WARNUNG: Wenn die Wasseraktivierung AUS ist, muss die DataMask vor dem ersten Tauchgang einer Serie durch Knopfdruck aktiviert werden. Der Tauchmodus wird nicht aktiviert, außer wenn die Wasseraktivierung AN ist oder die Einheit aktiviert wurde.

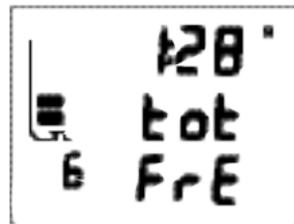
Die Eingabe von Einstellungen und der Planmodus sind im Modus NOR OBERF verfügbar, was den Zugriff auf die Anzeigen ALT (alternieren/wechseln), Einstellung, Plan, Flug, Entsättigung, Log und History zulässt. Wenn ein Sender aktiv und mit der DataMask verbunden ist, wird der Tankdruck angezeigt.



NORMAL (LUFT/NITROX)



GAUGE



FREI-TAUCHEN

Abb. 1 - BETRIEBSMODI

Der Oberflächenmodus GAUGE erlaubt den Zugriff auf die ALT-Displays (alternieren/wechseln), Einstellung, Flug, Log und History-Modus. Er zeigt auch den Tankdruck an.

Der Modus FREI erlaubt den Zugriff auf die Untermodi, indem zuerst auf den Modus NOR Oberfläche zugegriffen wird. Der Tankdruck wird hier nicht angezeigt.

Sobald ein Tauchgang im Modus GAUGE ausgeführt wird, bleibt die DataMask während 24 Stunden nach dem Tauchgang in diesem Modus blockiert.

AKUSTISCHER ALARM

In den meisten Warnsituationen, die einen akustischen Alarm in den Modi NOR oder GAU auslösen, ertönt während 10 Sekunden 1 Signalton pro Sekunde, oder bis die Situation korrigiert oder durch kurzes Drücken (weniger als 2 Sekunden) und Loslassen des Knopfs A (oben) bestätigt wird. Nachdem Bestätigen und korrigieren einer Situation erklingt der Alarm wieder, wenn diese oder eine andere Warnsituation erneut eintritt.

Der Tauchmodus FREI hat seinen eigenen Satz von Alarmen, bei dem 3 kurze Signaltöne entweder 1 oder 3 Mal ertönen. Sie können nicht bestätigt werden.

Wenn die Anzeigebeleuchtung AUS ist, wird sie bei der Auslösung eines Alarms auf der voreingestellten Stufe angehen, auch sie auf AUS gestellt ist. Sie bleibt AN, bis die Alarmbedingung korrigiert wurde oder sich auflöst, auch wenn versucht wird, durch Drücken des Knopfs S (Seite) die Anzeigebeleuchtung AUS zuschalten.

Folgende Situationen aktivieren den 10 Sekunden dauernden Alarm in NOR/GAU -

- Luft, verbleibende Zeit (ATR) bei 5 Minuten und erneut bei 0 Minuten.
- ATR unterschreitet No Deco (Nullzeit) und O₂ verbleibende Zeit für 1 Minute.
- Umkehrdruck bei einem ausgewählten Set-Point.
- Enddruck bei einem ausgewählten Set-Point.
- Tauchtiefe tiefer als der ausgewählte Set-Point für die Maximaltiefe (Max Depth).
- Verbleibende Tauchzeit auf dem ausgewählten Set-Point.
- Verstrichene Tauchzeit auf dem ausgewählten Set-Point.
- PO₂ nimmt bis zum ausgewählten Set-Point zu.
- O₂ hoch bei 300 OTU (einzelne oder Tagesbelastung).
- Gewebesättigungsbalken (TLBG) auf dem ausgewählten Balken Set-Point.
- NOR/GAU Aufstiegsgeschwindigkeit übersteigt 18 m/Min. (60 ft./Min.) auf Tiefen unter 18 m (60 ft.) oder 9 m/Min. (30 ft./Min) wenn auf Tiefen von 18 m (60 ft.) oder weniger.
- Verlust des aktiven Sender-Verbindungssignals während eines Tauchgangs während mehr als 15 Sekunden.
- Beginn des Dekompressionsmodus (Deco).
- Bedingter Verstoß (während weniger als 5 Minuten oberhalb einer erforderlichen Dekostoptiefe).
- Verzögerter Verstoß (während mehr als 5 Minuten oberhalb einer erforderlichen Dekostoptiefe).
- Verzögerter Verstoß (ein Dekostopp auf einer tieferen Tiefe als 18 m/60 ft. ist erforderlich).
- Verzögerter Verstoß (Maximale Betriebstiefe von 99,9 m/330 ft. wurde überschritten).

Ein einzelner kurzer Signalton (der nicht deaktiviert werden kann) wird in folgenden Situationen ausgegeben:

- Nach Abschluss eines Hot Swap-Batterieaustauschs (Austausch während Betrieb).
- Wechsel von verzögertem auf vollständigen Verstoß 5 Minuten nach dem Tauchgang.

3 kurze Signaltöne (die nicht deaktiviert werden können) werden in folgenden Situationen ausgegeben:

- FREI-Tauchen, Alarm für verstrichene Tauchzeit (3 Signaltöne alle 30 Sekunden wenn ON (an) eingestellt ist).
- FREI-Tauchen, Tiefenalarmlänge 1/2/3 (sequenziell tiefer eingestellt) - je 3 mal 3 Signaltöne.
- FREI-Tauchen, TLBG-Alarm (Vorsichtszone, 4 Segmente) - 3 mal 3 Signaltöne.
- Beginn der Deko während eines FREI-Tauchgangs (permanenter Verstoß) - 3 mal 3 Signaltöne.
- FREI-Tauchmodus, Countdown-Timer erreicht 0:00 - 3 mal 3 Signaltöne.

Während der folgenden NOR-Tauchsituationen wird der 10 Sekunden dauernde akustische Alarme nach der Bestätigung nicht ausgeschaltet -

- Aufsteigen über einer erforderlichen maximalen Dekostoptiefe während mehr als 5 Minuten (wird als verzögerter Verstoß bezeichnet).
- Erforderliche Dekompression auf einer maximalen Dekostoptiefe von 21 m/70 ft. oder tiefer.
- Oberflächenaufenthalt von 5 Minuten nach einem bedingten Verstoß.

ANZEIGEBELEUCHTUNG

Wenn die Anzeigebeleuchtung AUS ist, wird sie durch Drücken des Knopfs S (Seite) aktiviert und auf Knopfdruck AN geschaltet. Die Anzeigebeleuchtung bleibt AN (auf der vorher eingestellten Stufe) bis der Knopf S (Seite) gedrückt wird, um sie wieder AUS zuschalten.

- Die Anzeigebeleuchtung wird nicht deaktiviert, wenn der Knopf S (Seite) länger (> 2 Sekunden) gedrückt wird, oder wenn die Alarmbedingung Batterie schwach (< 2c5 Vdc) erkannt wird.
- Wenn die Anzeigebeleuchtung AUS ist, wird sie beim Abtauchen in der vorher eingestellten Stufe AN gehen, wenn ein Alarm ausgelöst wird und nachdem an der Oberfläche oder während eines Tauchgangs ein Einstellungsmenü ausgewählt wurde, auch wenn sie AUS geschaltet ist. Wenn die Anzeigebeleuchtung AN ist, bleibt sie AN und geht nicht AUS, wenn im Einstellungsmenü Einstellungen vorgenommen oder eingesehen werden und der Knopf S (Seite) gedrückt wird.

- Die Anzeigebeleuchtung funktioniert nicht, wenn die DataMask an einem PC angeschlossen ist.

STROMVERSORGUNG

Die DataMask wird mit einer 3-Volt-Batterie vom Typ CR2 Lithium betrieben. Die Batterie sollte bei Betrieb innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs bei konstant eingeschalteter Anzeigebeleuchtung auf hellster Leuchtstufe während 160 Stunden Strom liefern. Im Oberflächenbetrieb prüft die DataMask alle 2 Minuten die Batteriespannung.

- Wenn die Spannung auf die Warnstufe abfällt (2,75 Volt), erscheint auf dem Oberflächendisplay das Batteriesymbol (Hülse mit Deckel, Abb. 2a) als Hinweis, dass die Batterie vor Beginn einer neuen Tauchserie ausgetauscht werden muss.
- Wenn die Spannung der Maske auf die Alarmstufe (2,5 Volt) abfällt, blinkt das Batteriesymbol (Hülse mit Deckel) und die DataMask wird AUS geschaltet.
- Warn- und Alarmbedingungen für schwache Batterie werden im Tauchmodus nicht angezeigt.
- Wenn vor dem Tauchgang keine schwache Batterie angezeigt wurde, und während des Tauchgangs die Bedingung schwache Batterie auftritt, ist noch genügend Batteriespannung vorhanden, um den Betrieb für den restlichen Tauchgang aufrechtzuerhalten.

Der Transmitter verwendet auch eine 3-Volt-Batterie des Typs CR2 Lithium, die bei normalem Betrieb für 1 Jahr oder 300 Tauchstunden Strom liefert. Ein Transmitter prüft die Batteriespannung, wenn er unter Druck gesetzt wird, und sendet ein Signal für eine schwache Batterie an den Empfänger der DataMask, sobald die Spannung unterhalb der Warnstufe abfällt.



Abb. 2 - SCHWACHE BATTERIE

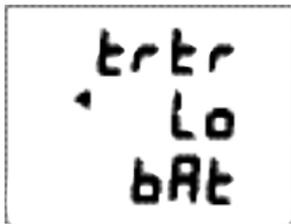


Abb. 3 - TRANSMITTER
SCHWACHE BATTERIE

- Warn-/Alarmbedingungen für eine schwache Transmitterbatterie werden immer auf dem Bildschirm als Status Transmitterbatterie schwach (Abb. 3) angezeigt und wechselt mit den Bildschirmen OBERF HAUPT ab, wenn die Spannung auf die Warnstufe (2,75) abfällt.
- Jeder Bildschirm wird für drei Sekunden AN sein.
- Auf dem Bildschirm Transmitter Status werden die Zeichen trtr (für Transmitter), Lo (von Low für schwache Spannung) und bAt (für Batterie) angezeigt.
- Die Batterie muss vor Antritt einer weiteren Tauchserie ausgetauscht werden.
- Wenn die Spannung des Transmitters auf die Warnstufe abfällt (2,5 Volt), blinken die Zeichen Lo und bAt. Der Betrieb des Transmitters wird fortgesetzt, bis der Tankdruck unterhalb von 4 bar (50 psi) fällt.



Abb. 4A - TLBG

BALKENDIAGRAMM

Die DataMask verfügt über ein Balkendiagramm, das entweder die Sauerstoffsättigung (Abb. 4A), oder die Sauerstoffsättigung bei Zugriff oder während einer Bedingung O2 Hoch (Abb. 4B) anzeigt.

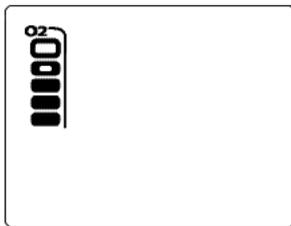


Abb. 4B - O2BG

Standardmäßig zeigt das links angezeigte Balkendiagramm Ihren relativen Nullzeit- oder Dekompressionsstatus anzeigen und wird als Gewebesättigungs-Balkendiagramm (Tissue Loading Bar Graph = TLBG) bezeichnet. Es wird durch das TL-Symbol gekennzeichnet.

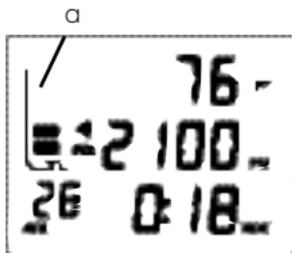


Abb. 5 - NOR TAUCH HAUPT

Mit zunehmender Tiefe und verstrichener Tauchzeit werden dem TLBG (Abb. 5A) Segmente hinzugefügt. Beim Aufstieg in geringere Tiefen beginnen die Segmente auf dem TLBG zu verschwinden und zeigen, dass weitere Nullzeit zur Verfügung steht.

Das TLBG überwacht gleichzeitig 12 unterschiedliche Stickstoffkompartimente und zeigt das an, das Ihren Tauchgang dominiert. Das Diagramm besteht aus 5 Segmenten. Die vier unteren stellen den Nullzeitstatus dar und das oberste zeigt eine Dekompressionsbedingung an.

Zu den verfügbaren einstellbaren Parametern im NOR-Modus (weiter unten beschrieben) gehören ein TLBG-Alarm und ein „Konservativfaktor“, der die Nullzeiten verringert, wenn er AN ist.

Der FREI-Tauchmodus verfügt über einen gesonderten (fixen) TLBG-Alarm.

Obwohl gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheiten keine Garantien abgegeben werden können, können Sie jedoch zu Ihrer persönlichen Vorsorge einen Bereich einstellen, abhängig von Ihrem Alter, Ihrem Körper, Übergewicht, usw., um das statistische Risiko zu vermindern.

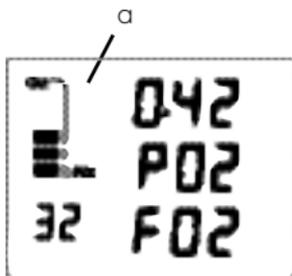


Abb. 6 - NOR TAUCH ALT 2

Wenn die DataMask im NOR Nitroxmodus eingestellt ist, stellt das Balkendiagramm die O₂-Sättigung dar, wenn auf den O₂-Datenbildschirm (Wechseldisplay) zugegriffen wird, oder wenn eine Bedingung O₂ Hoch eintritt. Das O₂-Symbol und der rechtsseitige Balken werden angezeigt (Abb. 6a).

Unabhängig davon, welcher Parameter auf dem Balkendiagramm im Moment dargestellt wird, die Stickstoff- (wenn im NOR Nitrox oder FREI-Modus) und die Sauerstoffberechnungen (wenn im NOR Nitrox-Modus) werden im Hintergrund weiter durchgeführt.

Im NOR-Modus werden die mit Sauerstoff zusammenhängenden Displays und das O₂-Balkendiagramm angezeigt, wenn FO₂ auf einen anderen Wert als AIR (Luft) (z. B. auf einen numerischen Wert) eingestellt wird und auf den Bildschirm ALT 2 mit den Sauerstoffdaten zugegriffen wird.

Wenn während eines NOR Nitrox-Tauchgangs auf den ALT-Bildschirm mit den Sauerstoffdaten zugegriffen wird, zeigt das Balkendiagramm entweder das Maximum des während des Tauchgangs oder während der letzten 24 Stunden angesammelten Sauerstoffs an.

Da während eines NOR Nitrox-Tauchgangs die Sauerstoffansammlung (oder Sättigung) zunimmt, werden auf dem O₂-Balkendiagramm Segmente hinzugefügt. Wenn die Sättigung abnimmt, werden Segmente entfernt, was anzeigt, dass für diesen Tauchgang und während eines Zeitraums von 24 Stunden eine zusätzliche Belastung erlaubt ist.

Die DataMask speichert die berechnete Sauerstoffsättigung für bis zu 10 Tauchgänge, die innerhalb von 24 Stunden durchgeführt werden. Wenn die maximale Sauerstoffsättigung für NOR Nitrox-Tauchgänge für diesen Tag (Zeitraum von 24 Stunden) erreicht wurde, werden alle Segmente des O₂-Balkendiagramms blinkend dargestellt (Abb. 7).

Im Plan-Modus werden keine Tiefen-/Zeitwerte angezeigt, bis das O₂-Balkendiagramm wieder im Normalbereich (unter 4 Segmenten)

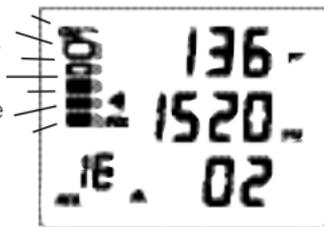


Abb. 7 - O₂ HOCH

liegt, was anzeigt, dass Ihre tägliche Sauerstoffsättigung um den Wert gesunken ist, um den sie während des letzten Tauchgangs angestiegen ist.

PC-SCHNITTSTELLE

Der Anschluss der DataMask an einen PC erfolgt über einen PC-USB-Anschluss und das OceanLog USB-Schnittstellenkabel. Das gleiche Kabel dient zum Hoch- und Herunterladen.

Die Software befindet sich auf der OceanLog-CD, zusammen mit einem USB-Treiber. Die Programmhilfe dient als Benutzerhandbuch und kann für den persönlichen Gebrauch gedruckt werden. Der Bereich Settings Upload (Einstellungen hochladen) dient zum Überprüfen und Eingeben von Einstellungen der DataMask. Der Bereich Data Download (Daten herunterladen) dient zum Abrufen der Daten, die während der Tauchgänge gesammelt und im Speicher der DataMask gespeichert wurden.

Die DataMask prüft im Oberflächenmodus einmal pro Sekunde, ob ein externer Zugriff besteht. Diese Überprüfung findet im Modus WASSERAKTIVIERUNG (WET) nicht statt. Zum Verbinden wird das Schnittstellenkabel in den Anschluss der DataMask und in einen PC-USB-Anschluss eingesteckt. Um die Verbindung herzustellen, muss das PC-Programm OceanLog laufen. Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheinen alle Segmente der DataMask auf dem Display, bis das Hoch- oder Herunterladen abgeschlossen ist.

- Die DataMask kehrt nach Abschluss des Hoch- oder Herunterladens in den Oberflächenmodus-Hauptbildschirm zurück oder nach 2 Minuten, wenn das OceanLog PC-Programm nicht bedient wird.

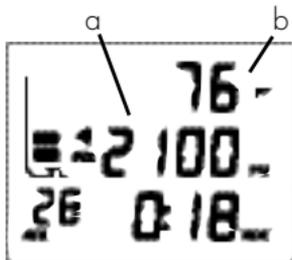


Abb. 8 - NOR TAUCH HAUPT

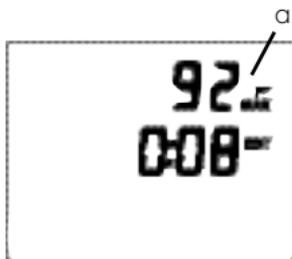


Abb. 9 - NOR TAUCH ALT 1

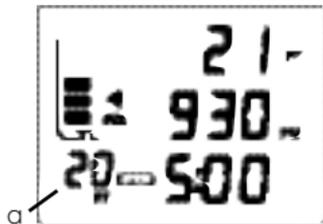


Abb. 10 - NULLZEIT

ALPHANUMMERISCHE DISPLAYS

Flaschendruckanzeige (nur NOR/GAU)

Wenn der Empfänger der DataMask aktiviert und sachgemäß mit einem Sender verbunden ist, wird der Tankdruck vom Sender auf den Bildschirmen NOR oder GAU HAUPT (Abb. 8a) angezeigt.

Die Druckwerte werden numerisch von 00 bar (000 psi) bis zu 345 bar (5000 psi) in Schritten von 1 bar (5 psi) angezeigt.

Tiefen-Displays (alle Modi)

Während des Tauchgangs werden die Displays **Aktuelle Tiefe** (Abb. 8b) und **Maximale Tiefe**, als ALT-Displays (Wechseldisplay, Abb. 9a) angezeigt und zeigen die Tiefen von 0 - 100 m (330 ft.) in Schritten von 0,1 m (1 ft.) in der obersten Anzeigzeile an.

Während eines Nullzeit-Sicherheitsstopps wird die Einstellung **Stopptiefe** angezeigt (Abb. 10a). Während eines Dekompressionstauchgangs wird die erforderliche **maximale Stopptiefe** angezeigt. Diese Tiefen werden durch die Symbole FT (oder M) STOP gekennzeichnet. In Deko werden auch die Pfeilsymbole nach oben/unten dargestellt.

Display Luft verbleibende Zeit (ATR = Air Time Remaining) Display

Wenn der Empfänger der DataMask und ein Transmitter aktiviert und sachgemäß verbunden sind, wird ATR, wenn > 60 Minuten, auf den Anzeigen NOR oder GAU als 1 - - zusammen mit dem Symbol ATR angezeigt und ab <= 60 Minuten in abnehmenden Schritten von 1 Minute (Abb. 11a).

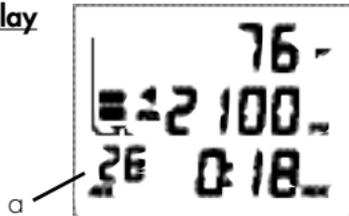


Abb. 11 - NOR TAUCH HAUPT

Displays Zeit, Datum, Temperatur

Die Displays Tageszeit und Zeit im NOR/GAU Modus werden im Format Stunden:Minuten angezeigt (d. h., 1:16 bedeutet 1 Stunde und 16 Minuten und nicht 116 Minuten). Eine Ausnahme bildet die verbleibende Nullzeit-Sicherheitsstopp-Zeit (Countdown), die in Minuten:Sekunden angezeigt wird.

Im FREI-Mode werden die Zeiten im Format Minuten:Sekunden dargestellt. Eine Ausnahme bildet die verbleibende Nullzeit-Tauchzeit, die im Format Stunden:Minuten angezeigt wird.

Der Doppelpunkt zwischen Stunden:Minuten (Minuten:Sekunden) blinkt ein Mal pro Sekunde, wenn das Display eine tatsächliche Zeit angibt (z. B. Oberflächenintervall, verstrichene Zeit), und leuchtet konstant (ohne zu blinken), wenn Zeiten errechnete Prognosen sind (z. B. Flugverbotszeit, Plan).

Die angezeigten Zeiten werden durch Symbole gekennzeichnet.

- SI = Oberflächenintervall
- EDT = Verstrichene Tauchzeit
- NDC = Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet
- ATR = Luft verbleibende Zeit
- OTR = O2 verbleibende Zeit
- TAT = erforderliche totale Aufstiegszeit

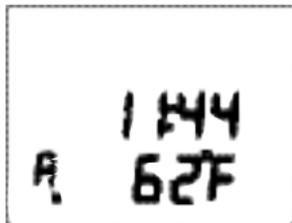


Abb. 12 - TAUCH ALT
(Zeit/Temp)

Es gibt einen ALT-Bildschirm (Wechselbildschirm), der die Tageszeit und die Temperatur anzeigt. Auf dieses herkömmliche Display (Abb. 12) kann während des Betriebs in den Modi NOR, GAU oder FREI sowohl an der Oberfläche als auch während eines Tauchgangs zugegriffen werden.

Das Datum wird nur angezeigt, um Tauchgänge im LOG-Modus zu identifizieren.. Wenn englische Einheiten eingestellt sind, erscheint das Datum links vom Tag, getrennt durch einen Dezimalpunkt (Monat.Tag). Wenn metrische Einheiten eingestellt sind, erscheint der Monat rechts vom Tag (Tag.Monat).

△ HINWEIS: Jedes Display stellt bestimmte Informationen dar. Es ist zwingend, dass Sie die Formate, Reihenfolgen und Werte der dargestellten Informationen kennen, um mögliche Missverständnisse, die zu Fehlern führen könnten, zu vermeiden.

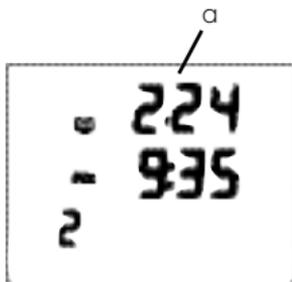


Abb. 13 - LOG VORSCHAU



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

OBERFLÄCHENSEQUENZ UND BETRIEBSMODI



Abb. 14A - NOR SURF HAUPT

BETRIBSMODI

Die DataMask verfügt über 3 Betriebsmodi >>

- NOR - für Tauchgänge mit normaler Luft oder Nitrox
- GAU - für Tauchgänge ohne Stickstoff-/Sauerstoffberechnungen
- FREI - für Tauchen ohne Tauchgeräte



ERINNERUNG: Sobald ein Tauchgang im Modus GAUGE ausgeführt wird, bleibt die DataMask während 24 Stunden nach dem Tauchgang in diesem Modus blockiert.

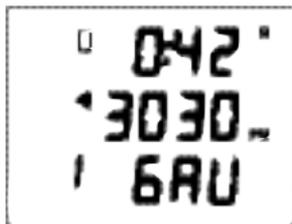


Abb. 14B - GAU OBERF HAUPT

OBERFLÄCHENMODUS

Nach der Aktivierung und während der standardmäßige Oberflächenhauptbildschirm angezeigt wird, blättert die Anzeige durch je 4 Sekunden langes Drücken von Knopf A (oben) durch die Hauptbildschirme des Oberflächenmodus.

Abb. 14 - NOR HAUPT >> GAU HAUPT >> FREI HAUPT

- Der ausgewählte Betriebsmodus (NOR, GAU oder FREI) bleibt während 2 Stunden angezeigt, bis ein Tauchgang durchgeführt oder ein anderer Betriebsmodus ausgewählt wird.

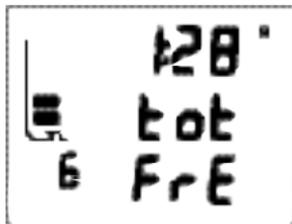


Abb. 14C - FREI OBERF HAUPT

Wenn ein Tauchgang innerhalb der vergangenen 24 Stunden durchgeführt wurde, wird für diesen Modus der OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt, bis dieser gewechselt wird.

Wenn DataMask in einem der Oberflächenmodi betrieben wird, schaltet sie nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) nach 5 Sekunden in den Tauchmodus.

Die DataMask wird nach einem Tauchgang 1 Sekunde nach dem Auftauchen auf 1,2 m (4 ft.) in den Nach-Tauch-Oberflächenmodus wechseln. Der Doppelpunkt der Oberflächenintervallzeit wird nach einem NOR/GAU-Tauchgang während der ersten 10 Minuten oder nach einem FREI-Tauchgang die erste (Minute) blinken und Anzeigen, das ein erneutes Abtauchen während dieser Zeit als Fortsetzung des Tauchgangs erachtet wird.

Während der ersten 2 Stunden nach einem Tauchgang bleibt der OBERF HAUPT-Bildschirm des vor dem Tauchgang ausgewählten Betriebsmodus (NOR, GAU oder FREI) am Display als standardmäßiger OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt.

NOR OBERF HAUPT, umfassen folgende Daten (Abb. 15A/B):

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol) und akkumulierte Segmente, sofern nach einem NOR oder FREI-Tauchgang vorhanden.
- > Batteriesymbol (Hülse mit Deckel), sofern die Bedingung DataMask schwache Batterie besteht und blinkend, falls zu schwach.
- > Oberflächenintervall (Std:Min) mit SI-Symbol.
- > Tankdruck mit PSI (oder BAR) und Verbindungssymbol (Lautsprecher), wenn der Empfänger erfolgreich mit einem aktiven Transmitter verbunden ist.
- > Nx-Symbol, wenn FO2 für Nitrox eingestellt ist (numerischer Wert).
- > Tauchgangnummer (unten/links).
- > Grafik **Nor** (für Normalmodus).



Abb. 15A - NOR SURF HAUPT
(noch keinen Tauchgang durchgeführt)



Abb. 15B - NOR SURF HAUPT
(12 Min. nach Tauchgang # 1)

NOR OBERF MAIN - Bedienung der Knöpfe:

- Drücken von Knopf S (Seite), schaltet die Anzeigebeleuchtung EIN/AUS.
- Wiederholtes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (<2 Sekunden jedes Mal) blättert durch die NOR-Oberflächensequenz (Beschreibungen ab Seite 55) -
>> OBERF HAUPT > OBERF ALT1 > OBERF ALT2 > PLAN > FLUG > SAT > LOG > HISTORIE
- Wiederholtes Drücken von S (Side) (je 2 Sekunden) blättert durch die Bildschirme des EINSTELLUNGS-Menüs (Beschreibung ab Seite 29) -
>> OBERF HAUPT > EINSTELLUNG G > EINSTELLUNG F > EINSTELLUNG A > EINSTELLUNG U > EINSTELLUNG T > SN
- Durch Drücken von Knopf A (oben) während 4 Sekunden öffnet den GAU OBERF HAUPT-Bildschirm mit blinkendem GAU. Durch Drücken von weiteren 4 Sekunden öffnet sich der FREI OBERF HAUPT-Bildschirm mit blinkendem FrE.
>> NOR OBERF HAUPT >> GAU OBERF HAUPT >> FREI OBERF HAUPT
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), während GAU oder FREI blinkend angezeigt wird, wird der entsprechende Betriebsmodus ausgewählt und die Anzeige hört zu blinken auf.
- Der Modus aus der Reihe, der nicht blinkt, ist der „ausgewählte Betriebsmodus“. Vergewissern Sie sich, dass es der gewünschte Modus ist, mit dem Sie tauchen wollen.
- Um den Empfänger der DataMask und die Transmitterverbindung zu aktivieren (für 10 Minuten) auf Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) drücken und wieder loslassen. Dadurch wird der Bildschirm ALT1 (siehe Seite 55) angezeigt und nach 5 Sekunden erscheint der HAUPT-Bildschirm.

Transmitterbatterie schwach

Wie oben beschrieben, erscheint bei auf die Warnstufe ($< 2,75$ Volt $> 2,50$ Volt) abfallende Batteriespannung eines verbundenen Transmitters die Warnung Batterie schwach und wechselt mit dem Bildschirm OBERF HAUPT ab. Wenn die Spannung auf die Alarmstufe abfällt ($\leq 2,5$ Volt), blinken die Zeichen Lo und bAt.

Weitere angezeigte Daten sind (Abb. 16):

- > Grafik **trtr** (für Transmitter).
- > Verbindungssymbol (Lautsprecher).
- > Die Grafiken **Lo** und **bAt**, unter Alarmbedingung blinkend.

EINSTELLUNGS-MODI

Sofern nicht anders beschrieben, gelten die Einstellungen für alle Betriebsmodi (NOR, GAU und FREI). Der FREI-Tauchmodus verfügt über einige Einstellungen, von denen die Modi NOR und GAU nicht betroffen sind.

OBERF HAUPT > EINSTELLUNG G > EINSTELLUNG F >
EINSTELLUNG A > EINSTELLUNG U > EINSTELLUNG T > SN

Für Zugriff und Durchblättern Knopf S (Seite) 2 Sekunden wiederholt drücken und loslassen.

Die Set-Points FO2-Standard (Einstellung F), Anzeigebeleuchtung (Einstellung G), Alarmer (Einstellung A), Dienstprogramme (Einstellung U) und Zeit (Einstellung T) können auch durch das PC-Programm zum Hochladen von Einstellungen verändert/eingestellt werden. FO2 (Einstellung F) kann nur durch Knopfdruck, nicht über die PC-Schnittstelle, eingestellt werden.

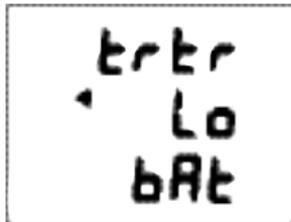


Abb. 16 - TRANSMITTER
SCHWACHE BATTERIE

Nachdem Sie auf ein Einstellungs Menü zugegriffen haben, geht die Anzeigeluchte AN, sofern sie AUS war, und bleibt AN, bis Sie das Einstellungs Menü verlassen.

Es kann nicht AUS geschaltet werden.

Verlassen Sie die Einstellungssequenz, indem Sie A während 2 Sekunden drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Die Betriebsmodi GAU und FREI werden auch in einem separaten Abschnitt dieses Handbuchs beschrieben.

△ HINWEIS: Durch die Bedienung des Knopfs S (Seite) während man in einem Einstellungsmenü ist, geht die Anzeigebeleuchtung nicht AUS, wie in anderen Modi.

EINSTELLUNG G-GRUPPE (G = GLO = ANZEIGENHELLIGKEIT)

Sequenz Einstellung G:

EINSTELLUNG G > GLO.L (Stufe)

△ HINWEIS: Durch die Bedienung des Knopfs S (Seite) während man in einem Einstellungsmenü ist, geht die Anzeigebeleuchtung nicht AUS, wie in anderen Modi.

Durch Drücken des Knopfs S (Seite) für 2 Sekunden, während der OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet Bildschirm EINSTELLUNG G, der durch die Grafik SETG (Abb. 17) gekennzeichnet ist.

Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (weniger als 2 Sekunden), während EINSTELLUNG G angezeigt wird, blättert zu EINSTELLUNG L (Stufe) mit blinkendem Set-Point.

Drücken von Knopf S (Seite) für 2 Sekunden, während EINSTELLUNG G angezeigt wird, überspringt EINSTELLUNG G und blättert zu EINSTELLUNG A.

Durch Drücken von Knopf A (oben) für 2 Sekunden, während EINSTELLUNG G angezeigt ist, wird das Einstellungsmenü verlassen und der OBERF HAUPT-Bildschirm wieder angezeigt.

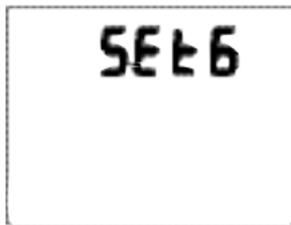


Abb. 17 - EINSTELLUNG G
(ANZEIGEBELEUCHTUNG)

Einstellen der Anzeighelligkeit, weitere angezeigte Daten
(Abb. 18):

- Grafik GLO.L
- Set-Point, blinkend

△ HINWEIS: GLO-Stufen werden in % der hellsten Anzeighelligkeit (100 %) dargestellt.

Während der Bildschirm EINSTELLUNG L angezeigt wird, kann durch kurzes Drücken des Knopfs S (Seite) (weniger als 2 Sekunden pro Knopfdruck) endlos fortlaufend durch die Set-Points 5 % (Minimum), 25, 50, 75 und 100 % geblättert werden.

- So wie die Set-Points ändern, verändert sich auch die Helligkeitsstufe der LCD-Anzeige der Maske, damit Sie die bevorzugte Stufe wählen können.

Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (weniger als 2 Sekunden) speichert die Einstellung und führt zum Bildschirm EINSTELLUNG G zurück.

△ HINWEIS: Während der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang kann die Anzeighelligkeit an der Oberfläche wie oben beschrieben eingestellt werden.

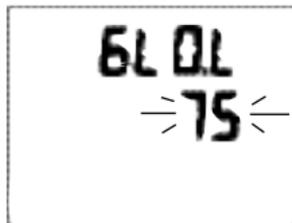


Abb. 18 -
ANZEIGELEUCHTSTUFE
EINSTELLEN



Abb. 19 - EINSTELLUNG F
(FO2)

EINSTELLUNG F-GRUPPE (FO2)

Sequenz Einstellung F:

EINSTELLUNG F > FO2 > FO2-Standard.

- > Durch Drücken des Knopfs S (Seite) für 4 Sekunden, während der NOR oder GAU HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet Bildschirm EINSTELLUNG F, der durch die Grafik SEtF (Abb. 19) gekennzeichnet ist.
- > Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), während EINSTELLUNG F angezeigt wird, öffnet den Bildschirm EINSTELLUNG FO2 mit blinkendem SetPoint.
- > Durch Drücken von Knopf A (oben) für 2 Sekunden, während EINSTELLUNG F angezeigt ist, wird das Einstellungsmenü verlassen und der OBERF HAUPT-Bildschirm wieder angezeigt.

Einstellungen FO2 für NOR Nitrox-Tauchgänge:

Für jeden angezeigten numerischen FO2-Wert wird die erreichbare MOD (maximale Betriebstiefe) angezeigt, die vorher für den PO2-Alarm Set-Point eingegeben wurde.

△ HINWEIS: Die MODs ändern sich, wenn nach der Einstellung von FO2 der PO2-Alarm Set-Point verändert wird.

Wenn FO2-STANDARD ON (an) ist und für FO2 ein numerischer Wert eingegeben wurde, wird 10 Minuten nach dem Auftauchen der Wert FO2 als 50 (%) angezeigt. Für weitere Wiederholungstauchgänge wird von 50 % O₂ für die Sauerstoffberechnungen und 21 % für die Stickstoffberechnungen (79 % Stickstoff) ausgegangen, es sei denn, für FO2 wird vor dem Tauchgang ein neuer numerischer Wert eingegeben.

FO2 wird nach aufeinanderfolgenden Tauchgängen weiterhin auf FO2 50 % STANDARD zurückgesetzt, bis 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang verstrichen sind oder der Wert FO2-STANDARD AUS geschaltet wird.

Wenn der Wert FO2 50 % STANDARD AUS geschaltet wird, bleibt FO2 für diese Reihe von Wiederholungstauchgängen auf dem zuletzt ausgewählten FO2 Set-Point eingestellt.

Der Standard-FO2-Wert für jede neue Tauchaktivierung ist AIR (Luft). Wenn FO2 auf AIR (Luft) eingestellt wird, sind die Berechnungen gleich, wie wenn 21 % eingestellt wären. Wenn FO2 auf AIR (Luft) eingestellt ist, bleibt dies so, bis ein numerischer Wert (21 bis 50 %) eingestellt wird.

Wenn FO2 auf AIR (Luft) eingestellt ist, wird das O2-Balkendiagramm weder während des Tauchgangs noch an der Oberfläche angezeigt. Während des Tauchgangs werden keine PO2-Werte und/oder Warnungen angezeigt.

Stickstoffberechnungen basieren im FREI-Tauchmodus auf AIR (Luft) und sind durch diese FO2-Einstellungen nicht betroffen.

Maximale Betriebstiefen, die von der eingestellten PO2-Grenze betroffen sind, werden nicht angezeigt, wenn FO2 auf AIR (Luft) eingestellt ist.

Im Hintergrund überwacht die DataMask die Sauerstoffsättigung. Deshalb werden die Sauerstoffsättigungen vorausgegangener LUFT-Tauchgänge für den nächsten Nitrox-Tauchgang (während dieser Tauchperiode oder Reihe von Wiederholungstauchgängen) berücksichtigt, sobald FO2 auf einen numerischen Wert eingestellt wird.

Nachdem für FO2 ein numerischer Wert (21 bis 50 %) eingegeben wurde, wird die Option AIR (Luft) während der nächsten 24 nach dem Tauchgang deaktiviert. Die Option AIR (Luft) wird in Einstellung FO2 für ein Oberflächenintervall von vollen 24 Stunden nicht angezeigt.

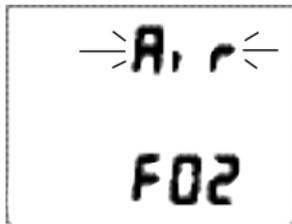


Abb. 20A - EINSTELLEN
FO2 = Luft

EINSTELLUNG FO2 umfasst folgende Daten:

- > Maximal erlaubte Tiefe für Einstellung PO2-Alarm, bei Nitrox
- > Nx-Symbol, bei Nitrox
- > PO2-Alarm Set-Point mit Grafik PO2, bei Nitrox
- > FO2 Set-Point-Wertm blinkend
- > Grafik FO2

- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) während der Set-Point blinkt, wird mit einer Geschwindigkeit von 8 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points von AIR (Luft) (Abb. 20A) über 21 % bis 50 % in Schritten von 1 % geblättert.
- Das Blättern hält an, wenn der Knopf losgelassen wird oder kurz bei 32 % (auch wenn der Knopf gedrückt bleibt).
- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) wird das Blättern von 32 bis 50 % (Abb. 20B) wieder aufgenommen und hält bei AIR (Luft) (oder 21 %)
- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird FO2 in Schritten von 1 % pro Knopfdruck höher gestellt.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zu EINSTELLUNG FO2 Standard mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG F.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG F.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

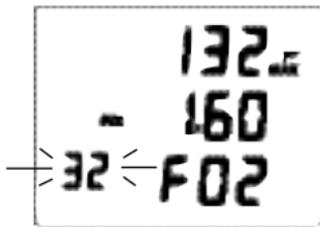


Abb. 20B - EINSTELLEN
FO2 = 32 %

EINSTELLUNG FO2 50% Standard umfasst folgende Daten (Abb. 21):

- > Grafik dFLt (für Default = Standard)
 - > Nx-Symbol
 - > Set-Point-Grafik ON (oder OFF), blinkend.
 - > Grafiken 50 und FO2
- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen OFF und ON (an und aus) gewechselt.
 - Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG F.
 - Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

EINSTELLUNG A-GRUPPE (NOR/GAU ALARME)

Sequenz Einstellung A:

EINSTELLUNG A > Akustisch > Tiefe > EDT > TLBG > DTR > Umkehrdruck > Enddruck > PO2

- > Die Elemente der Gruppe EINSTELLUNG A können auch mit dem PC-Programm zum Hochladen von Einstellungen verändert/eingestellt werden.
- > Elemente von EINSTELLUNG A lösen im FREI-Tauchmodus keine Alarmer aus.
- > EINSTELLUNG A-Einstellungen bleiben erhalten, bis die eingegebenen Werte geändert werden.
- > Durch Drücken des Knopfs S (Seite) für 6 Sekunden, während der NOR oder GAU OBERF HAUPT-Bildschirm

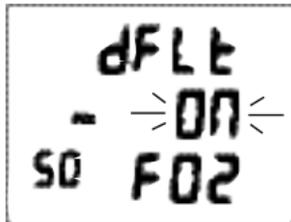


Abb. 21 - EINSTELLUNG
FO2-STANDARD

FO2-Standard kann durch Knopfdruck
oder über die PC-Schnittstelle
eingestellt werden.

FO2 (%) kann nur über die Knöpfe
eingestellt werden.



Abb. 22 - EINSTELLUNG A
(ALARME)

angezeigt wird, öffnet Bildschirm EINSTELLUNG A, der durch die Grafik SEtA (Abb. 22) gekennzeichnet ist.

- > Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), während EINSTELLUNG A angezeigt wird, öffnet den Bildschirm EINSTELLEN DER AKUSTISCHEN ALARME mit blinkendem Set-Point.
- > Durch Drücken von Knopf A (oben) für 2 Sekunden, während EINSTELLUNG A angezeigt ist, wird das Einstellungs­menü verlassen und der OBERF HAUPT-Bildschirm wieder angezeigt.

EINSTELLEN DER AKUSTISCHEN ALARME

Diese Option erlaubt das deaktivieren der akustischen Alarme. In einigen kritischen Situationen werden akustische Alarme ausgelöst, auch wenn diese Funktion AUS geschaltet ist. Durch Wählen von Akustik AUS werden auch die FREI-Tauchmodusalar­me stumm bleiben.

EINSTELLEN VON AKUSTISCHEN ALARMEN, weitere angezeigte Daten (Abb. 23):

- > Grafik Aud (für Akustisch)
- > Set-Point-Grafik ON (oder OFF), blinkend.

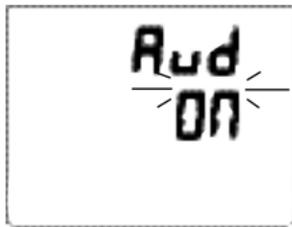


Abb. 23 - EINSTELLEN
AKUSTISCHER ALARME

- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen ON und OFF (an und aus) gewechselt.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLEN DES TIEFENALARMS mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.

- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

EINSTELLEN DES TIEFENALARMS umfasst folgende Daten

(Abb. 24):

- > Symbole FT (oder M) und MAX
- > Wert Set-Point Tiefe, blinkend
- > Grafik SdA (für Scuba Depth Alarm = Gerätetauchen Tiefenalarm)

- Kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) blättert durch die Set-Points von 10 bis 100 m (30 bis 330 ft.) in Schritten von 1 m (10 ft.) bei einer Geschwindigkeit von 1 Set-Point pro Knopfdruck.
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLUNG EDT (verstrichene Tauchzeit) ALARM mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes und wiederholtes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.

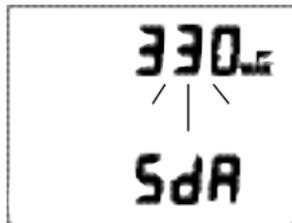


Abb. 24 - EINSTELLEN
TIEFENALARME

Der FREI-Tauchmodus verfügt über
separate Tiefenalarme

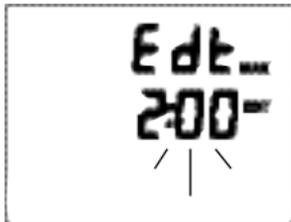


Abb. 25 - EINSTELLEN
TIEFENALARM

- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

EINSTELLUNG EDT (VERSTRICHENE TAUCHZEIT) ALARM,

Weitere angezeigte Daten sind (Abb. 25):

- > Grafik Edt (für verstrichene Tauchzeit) und Symbol MAX
- > Set-Point Wert (Std:Min), blinkend, und Symbol EDT.

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point von 0:10 bis 3:00 (Stunden:Minuten) in Schritten von 5 Minuten (:05) erhöht.
- Durch Drücken von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLUNG TLBG (Geweibesättigungs-Balkendiagramm) ALARM mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

Der FREI-Tauchmodus verfügt über einen separaten (fixen) EDT-Alarm.

EINSTELLUNG TLBG (GEWEBESÄTTIGUNGS-BALKENDIAGRAMM)

ALARM umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 26):

- > Grafik tlbG (für Tissue Loading Bar Graph = Gewebesättigungs-Balkendiagramm) und Symbol MAX
- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol) mit Set-Point (Segmenten), blinkend
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) (< Sekunden) vermindert den Set-Point von allen 5 Segmenten (Deko) auf 1, in Schritten von 1 Segment.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLUNG DTR (verbleibende Tauchzeit) ALARM mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

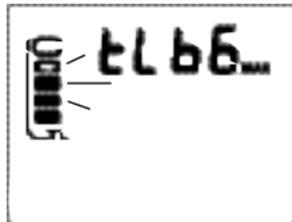


Abb. 26 - EINSTELLEN
TLBG-ALARM

Es wird dringend empfohlen, den TLBG-Alarm so einzustellen, dass er aktiviert wird, bevor bei der DataMask eine DEKO eintritt.

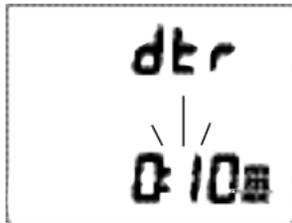


Abb. 27 - EINSTELLEN
DTR-ALARM

EINSTELLUNG DTR (VERBLEIBENDE TAUCHZEIT) ALARM

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 27):

- > Grafik dtr (für Dive Time Remaining = verbleibende Tauchzeit)
- > Set-Point-Wert (Std:Min) blinkend
- > Symbole OTR, ATR und NDC

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point von 0:00 bis 0:20 (Stunden:Minuten) in Schritten von 1 Minute (0:01) erhöht.
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLUNG DES UMKEHRDRUCK-ALARMS mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes und wiederholtes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

NDC = Nullzeit
ATR = Luft-Zeit
OTR = O2-Zeit

Die Zeit, die zuerst den eingestellten
Alarm Set-Point erreicht, löst den
Alarm aus.

EINSTELLUNG UMKEHRDRUCK-ALARM

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 28):

- > Grafik turn (UMKEHREN)
- > Set-Point OFF (aus) oder einen numerischen Wert, blinkend und das Symbol PSI (oder BAR)
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird durch die Set-Points geblättert, von OFF über 1000 bis 3000 psi (70 bis 205 bar) in Schritten von 250 psi (5 bar).
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLUNG DES ENDDRUCK-ALARMS mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

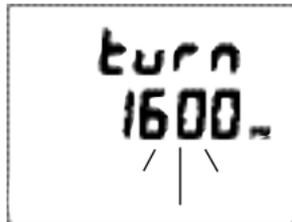


Abb. 28 - EINSTELLEN
UMKEHRALARM

Das Deaktivieren des Umkehrdruck-
Alarms hat keinen Einfluss auf den
Enddruck-Alarm.

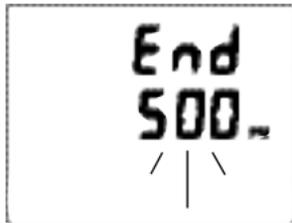


Abb. 29 - EINSTELLEN
ENDALARM

EINSTELLUNG ENDDRUCK-ALARM

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 29):

- > Grafik End (END)
- > Set-Point numerischer Wert, blinkend und das Symbol PSI (oder BAR)

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) werden die Set-Points erhöht, von 300 bis 1500 psi (20 bis 105 bar) in Schritten von 100 psi (5 bar).
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm zum EINSTELLEN DES PO2-ALARMS mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

Der Enddruckalarm hat keinen OFF
Set-Point.

EINSTELLEN PO2-ALARM

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 30):

- > Set-Point-Wert, blinkend und Symbol MAX
- > Nx-Symbol
- > Grafiken PO2 und AtA
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point von 1,20 (ata) auf 1,6 (ata) in Schritten von 0,10 (ata) erhöht.
- Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG A.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

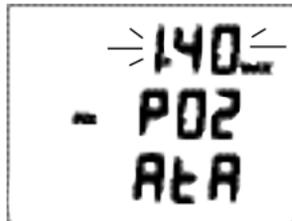


Abb. 30 - EINSTELLEN
PO2-ALARM

EINSTELLUNG U-GRUPPE (UTILITIES = DIENSTPROGRAMME)

Sequenz Einstellung U:

EINSTELLUNG U > Wasseraktivierung > Einheiten > Nullzeit
> Konservativfaktor > Aufzeichnungsintervall > Transmitter-
Verbindungscode

- > EINSTELLUNG U-Einstellungen bleiben erhalten, bis die eingegebenen Werte geändert werden.
- > Im FREI-Modus werden diese Einstellungen für die Wasseraktivierung und die Einheiten verwendet. Er hat ein eigenes, unveränderbares Aufzeichnungsintervall.

ATA =
Atmosphären
Absolut

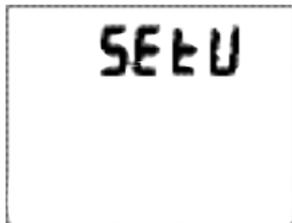


Abb. 31 - EINSTELLUNG U
(UTILITIES = Dienstprogramme)

- Durch Drücken des Knopfs S (Seite) für 8 Sekunden, während der NOR oder GAU HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet Bildschirm EINSTELLUNG U, der durch die Grafik SETU (Abb. 31) gekennzeichnet ist.
- > Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), während EINSTELLUNG U angezeigt wird, öffnet den Bildschirm EINSTELLEN DER WASSERAKTIVIERUNG mit blinkendem Set-Point.
- > Durch Drücken von Knopf A (oben) für 2 Sekunden, während EINSTELLUNG U angezeigt ist, wird das Einstellungs-menü verlassen und der OBERF HAUPT-Bildschirm wieder angezeigt.

EINSTELLEN DER WASSERAKTIVIERUNG

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 32):

- > Grafiken ACT und H2O (für Wasseraktivierung)
- > Set-Point-Grafik ON (oder OFF), blinkend.



Abb. 32 - EINSTELLUNG
WASSERAKT
WASSERAKTIVIERUNG

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen ON und OFF (an und aus) gewechselt.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm zum EINSTELLEN DER EINHEITEN mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG U.

- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

HINWEIS: Um die Wasseraktivierung im Betriebsmodus FREI zu ändern, gehen Sie zuerst auf den NOR OBERF-Modus.

EINSTELLEN DER EINHEITEN

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 33A/B):

- > Grafik Unit (für Einheit)
- > SetPoint Symbole/Grafiken FT, PSI und F (oder M, BAR und C, blinkend).
- Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) wechselt zwischen englischen (FT, PSI, F) und metrischen Einheiten (M, BAR, C).
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLUNG DER NULLZEIT mit blinkendem SetPoint.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

HINWEIS: Um die Einheiten im Betriebsmodus FREI zu ändern, gehen Sie zuerst auf den NOR OBERF-Modus.

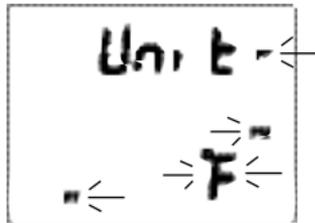


Abb. 33A - EINSTELLEN
EINHEITEN (ENGLISCH)

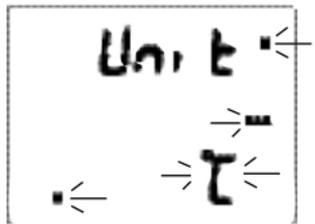


Abb. 33B - EINSTELLEN
EINHEITEN (METRISCH)



Abb. 34 - EINSTELLEN
NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP

EINSTELLEN DES NOR-SICHERHEITSSTOPPS

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 34):

- > Grafiken SAFE und StoP (für Sicherheitsstopp)
- > Sicherheitsstopptiefe Set-Point und Symbol FT (oder M)
- > Symbol STOP Bar
- > Sicherheitsstoppzeit Set-Point (Min:Sek), blinkend.

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird durch die Stoppzeit Set-Points geblättert von OFF, 3:00 und 5:00 (Min:Sek).
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Zeiteinstellung und der Set-Point Tiefe wird blinken oder öffnet, wenn die Stoppzeit auf OFF gesetzt wurde, den Bildschirm EINSTELLEN DES KONSERVATIVFAKTORS mit blinkendem Set-Point.
- Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird durch die Set-Points Stopptiefe von 3, 4, 5, und 6 Meter (10, 15 und 20 ft.) geblättert.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm zum EINSTELLEN DES KONSERVATIVFAKTORS mit blinkendem Set-Point.
- Wiederholtes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellungen und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG U.

Auftauchen, bevor ein Nullzeit-Sicherheitsstopp abgelaufen ist, gilt nicht als Verstoß.

- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

EINSTELLEN DES KONSERVATIVFAKTORS

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 35):

- > Grafik CONS (Konservativ)
- > SetPoint ON (oder OFF), blinkend
- > Symbol NDC.

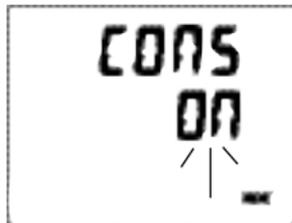


Abb. 35 - EINSTELLEN
KONSERVATIVFAKTOR

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen ON und OFF (an und aus) gewechselt.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLEN DES AUFZEICHNUNGSINTERVALLS mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.



HINWEIS: Wenn der Konservativfaktor auf AN ist, werden die Nullzeiten um den gleichen Wert kürzer, wie wenn der Tauchgang 915 Meter (3000 ft.) höher stattfinden würde. Siehe Tabellen im hinteren Teil des Handbuchs.

NDC =
Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet

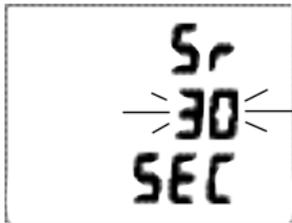


Abb. 36 - EINSTELLEN
AUFZEICHNUNGSINTERVALL

EINSTELLEN DES AUFZEICHNUNGSINTERVALLS

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 36):

- > Grafik Sr (für Sampling Rate = Aufzeichnungsintervall)
- > Set-Point (Sek.) blinkend
- > Grafik SEC (Sekunden).

- Erneutes und wiederholtes kurzes Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) blättert durch die Set-Points 2, 15, 30, 60 (Sekunden).
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm zum EINSTELLEN DES TRANSMITTER-VERBINDUNGSCODES mit blinkendem Set-Point.
- Erneutes und wiederholtes kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) führt zurück auf den Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

Der FREI-Tauchmodus hat ein eigenes unveränderbares Aufzeichnungsintervall von 1 Sekunde.

Das AUFZEICHNUNGSINTERVALL ist die Frequenz (Zeitintervall), mit dem Daten gelesen und im Speicher für das spätere Herunterladen mit dem PC OceanLog-Programm gespeichert werden.

EINSTELLEN DES TRANSMITTER- (trtr) VERBINDUNGSCODES

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 37A/B):

- > Grafik trtr (für Transmitter)
 - > Set-Point-Grafik ON (oder OFF), blinkend
 - > Set-Point Verbindungscode (Transmitter-Seriennummer).
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen ON und OFF (an und aus) gewechselt.
 - Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird die Auswahl von ON/OFF (an/aus) akzeptiert.
 - > Wenn OFF ausgewählt ist, kehrt die Anzeige auf den Bildschirm EINSTELLUNG U zurück.
 - > Wenn ON ausgewählt ist, blinkt das erste (linke) Zeichen des Codes (Abb. 37B).
 - Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) wird das erste Zeichen in Schritten von 1 von 0 bis 9 geändert.
 - Drücken und Halten von Knopf S (Seite) blättert mit einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde.
 - Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird das erste Zeichen des Codes akzeptiert, und/oder das zweite Zeichen beginnt zu blinken.
 - Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) wird das zweite Zeichen in Schritten von 1 von 0 bis 9 geändert.
 - Drücken und Halten von Knopf S (Seite) blättert mit einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde.



Abb. 37A - EINSTELLEN
VERBINDUNGSCODE
(EIN/AUS)

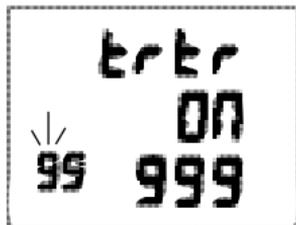


Abb. 37B - EINSTELLEN
VERBINDUNGSCODE
(SERIENNUMMER)

- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird das zweite Zeichen des Codes akzeptiert, und/oder das dritte Zeichen beginnt zu blinken.
- Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) wird das dritte Zeichen in Schritten von 1 von 0 bis 9 geändert.
- Drücken und Halten von Knopf S (Seite) blättert mit einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird das dritte Zeichen des Codes akzeptiert, und/oder das vierte Zeichen beginnt zu blinken.
- Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) wird das vierte Zeichen in Schritten von 1 von 0 bis 9 geändert.
- Drücken und Halten von Knopf S (Seite) blättert mit einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird das vierte Zeichen des Codes akzeptiert, und/oder das fünfte Zeichen beginnt zu blinken.
- Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) wird das fünfte Zeichen in Schritten von 1 von 0 bis 9 geändert.
- Drücken und Halten von Knopf S (Seite) blättert mit einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde.
- Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert das fünfte Zeichen des Codes und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG U.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

EINSTELLUNG T-GRUPPE (ZEIT/DATUM)

Sequenz Einstellung T:

EINSTELLUNG T Stundenformat > Stunden > Minuten > Jahr > Monat > Tage

- > Die Elemente der Gruppe EINSTELLUNG T können auch mit dem PC-Programm zum Hochladen von Einstellungen verändert/eingestellt werden.
- > EINSTELLUNG T-Einstellungen bleiben erhalten, bis die eingegebenen Werte geändert werden.
- > Der FREI-Tauchmodus verwendet diese Einstellungen.
- > Der Wochentag wird automatisch beim Einstellen des Datums erkannt.
- Drücken des Knopfs S (Seite) für 10 Sekunden, während der NOR oder GAU HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet Bildschirm EINSTELLUNG T, der durch die Grafik SEtt (Abb. 38) gekennzeichnet ist.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), während EINSTELLUNG T angezeigt wird, öffnet den Bildschirm EINSTELLEN DES STUNDENFORMATS mit blinkendem Set-Point.
- Durch Drücken von Knopf A (oben) für 2 Sekunden, während EINSTELLUNG T angezeigt ist, wird das Einstellungsmenü verlassen und der OBERF HAUPT-Bildschirm wieder angezeigt.

EINSTELLEN DES STUNDENFORMATS

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 39):

- > Grafik Hour (Stunde)
- > Set-Point 12 (oder 24), blinkend.



Abb. 38 - EINSTELLUNG T
(ZEIT/DATUM)

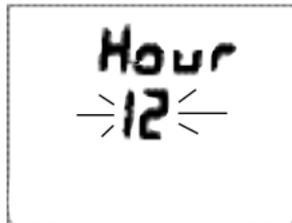


Abb. 39 - EINSTELLEN
STUNDENFORMAT

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen 12 und 24 gewechselt.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert den Stundenformat Set-Point und rückt vorwärts zum Bildschirm ZEITEINSTELLUNG, mit blinkendem Set-Point.
- Drücken und Halten von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG T.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

ZEITEINSTELLUNG (Stunde und Minute)

Die Grafik Am oder Pm wird angezeigt, wenn das 12-Stundenformat ausgewählt wurde.

- Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) während der Set-Point STUNDE blinkt (Abb. 40), blättert durch die Set-Points in Schritten von 1 Stunden bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden von 12: Am bis 11: Pm (oder 0: bis 23: für das 24-Stundenformat).
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLEN DER MINUTEN mit blinkendem Set-Point.
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) während der Set-Point MINUTE blinkt, wird die Anzeige in Schritten von 1 Minuten bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden von :00 bis :59 durchgeblättert.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert den Minuten Set-Point und rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLEN DES DATUMS mit blinkendem JAHRES-Set-Point (Year).
- Drücken und Halten von Knopf A (oben) während 2 Sekunden speichert die Einstellung und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG T.

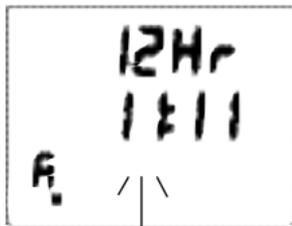


Abb. 40 - EINSTELLEN ZEIT

- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

DATUM EINSTELLEN

Jahr, Monat und Tag

Der Monat und der Tag (oder wenn metrisch gewählt ist der Tag und der Monat) werden numerisch dargestellt und das JAHR blinkt.



Abb. 41 - EINSTELLEN DATUM

- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) wird in Schritten von 1 Jahr bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden durch den Set-Point JAHR von 2007 bis 2050 geblättert (mit Schaltjahrkorrekturen).
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert den Set-Point JAHR und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLEN DES MONATS mit blinkendem Set-Point.
- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) wird in Schritten von 1 Monat bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden durch den Set-Point MONAT von 1 bis 12 geblättert.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert den Set-Point MONAT und/oder rückt vorwärts zum Bildschirm EINSTELLEN DES TAGS mit blinkendem Set-Point.
- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) wird in Schritten von 1 Tag bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden durch den Set-Point TAG von 1 bis 31 geblättert.
- Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung Zeit/Datum und führt zurück zum Bildschirm EINSTELLUNG T.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.

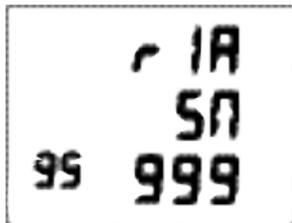


Abb. 42 - SERIENNUMMER

SERIENNUMMER (DATAMASK)- nur Anzeige

- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) während 12 Sekunden, während der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm aktiv ist, wird der Bildschirm SERIENNUMMER der DataMask angezeigt (Abb. 42):

- > Firmware-Revisionsnummer (z. B. graphic r1A)
- > Grafik SN (für Seriennummer)
- > Werkseitig programmierte Seriennummer der DataMask

- Drücken und Halten von Knopf S (Seite) für 2 Sekunden bringt wieder den OBERF (oder GAU) HAUPT-Bildschirm auf das Display.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF MAIN-Bildschirm.
- Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden führt zum OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.

△ HINWEIS: Die Seriennummer und Firmware-Revisionsnummer werden nachgefragt, wenn Sie sich wegen Ihrer DataMask an Oceanic wenden. Tragen Sie diese im Abschnitt Aufzeichnungen auf den letzten Seiten dieses Handbuchs ein.

NOR (oder GAU) OBERF HAUPT >>
EINSTELLUNG G >>
EINSTELLUNG F >>
EINSTELLUNG A >>
EINSTELLUNG U >>
EINSTELLUNG T >>
SN

OBERF ALT 1

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 43):

Auf diesen Bildschirm kann nur nach einem NOR Nitrox-Tauchgang zugegriffen werden. Er wird nach NOR Lufttauchgängen übergangen.

- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) im NOR OBERF HAUPT-Bildschirm öffnet den Bildschirm OBERF ALT 1 (Abb. 50):
 - > O2BG (rechter Balken mit Symbol O2) und akkumulierte Segmente
 - > Nx-Symbol
 - > FO2 SetPoint mit Grafik FO2
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) wird der OBERF ALT 2 Bildschirm geöffnet.
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden ohne Knopfbetätigung zum NOR OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.

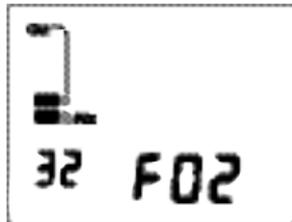


Abb. 43 - OBERF ALT 1

OBERF ALT 2

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 44):

- > Höhe gemäß Grafik EL - 2 bis EL -7), wenn > 915 Meter (3000 ft.)
- > Tageszeit (Std:Min), mit Grafik Am (oder Pm), sofern im 12-Stundenformat eingestellt
- > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F)

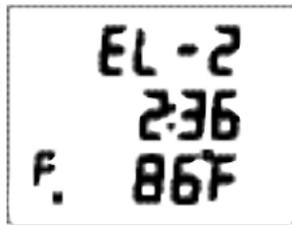


Abb. 44 - OBERF ALT 2

- Nach NOR Lufttauchgängen wird durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) im NOR OBERF HAUPT-Bildschirm der Bildschirm OBERF ALT 2 geöffnet (der OBERF ALT 1 Bildschirm ist nicht verfügbar).
- Nach NOR Nitrox-Tauchgängen wird durch zweimaliges kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) im NOR OBERF HAUPT-Bildschirm der Bildschirm OBERF ALT 2 geöffnet.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) wird der NOR PLAN ALT 2 Einleitungs-Bildschirm geöffnet.
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden ohne Knopfbetätigung zum NOR OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.

NOR PLAN-MODUS

Oceanic empfiehlt dringend, dass Sie die Pre Dive Planning Sequence (PDPS - Vortauchgang-Plansequenz) vor jedem NOR-Tauchgang überprüfen, um Ihnen zu helfen, Ihren Tauchgang ohne Überschreiten von Dekompressions- oder Sauerstoffbelastungsgrenzen planen zu können. Das ist besonders für Wiederholungstauchgänge wichtig, wenn PDPS anhand vorheriger Tauchgänge angepasste Werte für den nächsten Tauchgang anzeigt, basierend auf im Körper angesammeltem Stickstoff oder der Sauerstoffbelastung (dem jeweils führenden Wert) nach dem letzten Tauchgang und dem Oberflächenintervall.



HINWEIS: Nullzeitgrenzen basieren im NOR PLAN MODUS auf dem FO2 Set-Point.

- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) im Bildschirm OBERF ALT 2 wird der PLAN MODE Einleitungs-Bildschirm (NOR OBERF > PLAN Einleitung) angezeigt.

- Durch wiederholtes Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) im PLAN MODUS (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) wird die geplante Tiefe in Schritten von 3 m (10 ft.) gesteigert, und die Information Bildschirm für Bildschirm angezeigt.

Zu den angezeigten Daten gehören die Tiefe und die zulässigen Nullzeiten. Die Bildschirme wechseln durch Tiefen von 9 bis 57 m (30 bis 190 ft.) oder bis zur Maximaltiefe, die theoretisch Nullzeittauchgänge von mindestens 1 Minute zulassen, basierend auf vorherigen Tauchprofilen in einer Reihe von Wiederholungstauchgängen, bei einer angenommenen Aufstiegs geschwindigkeit von 18 m (60 ft.) pro Minute.

△ HINWEIS: Wenn der Konservativfaktor AN ist, werden die Nullzeiten um den gleichen Wert kürzer, wie wenn der Tauchgang 915 Meter (3000 ft.) höher stattfinden würde Siehe Abschnitt mit den Referenzen.

Wenn FO2 auf einen numerischen Wert (21 bis 50 %) eingestellt ist, werden das Symbol Nx (Nitrox) und die maximale Betriebstiefe, die im Set-Point PO2-ALARM festgelegt wurde, angezeigt.

Wenn der begrenzende Zeitfaktor vom Stickstoff abhängt, werden die Symbole TIME (Zeit) und NDC angezeigt. Wenn der begrenzende Zeitfaktor vom Sauerstoff abhängt, werden die Symbole TIME (Zeit) und O2 angezeigt.

- Vor dem ersten Tauchgang einer Reihe wird durch Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) der LOG MODUS angezeigt.
- Nach dem Tauchgang wird der FLUG MODUS angezeigt.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR OBERF HAUPT-Bildschirm.

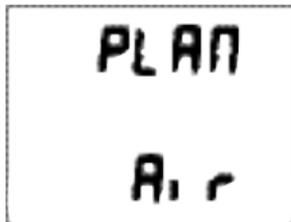


Abb. 45A - EINSTELLEN
(FO2 = Luft)

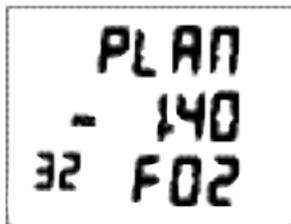


Abb. 45B - EINSTELLEN
(FO2 = 32)

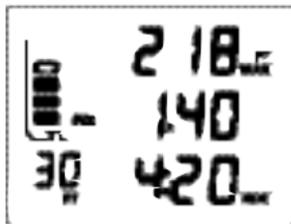


Abb. 46 - PDPS

PLAN MODUS EINLEITUNG

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 45A/B):

- > Grafik PLAN
- > Nx-Symbol, bei Nitrox
- > PO2-Alarm Set-Point, für Nitrox
- > FO2 Set-Point und Grafik FO2, für Nitrox oder Grafik Air

- Drücken Sie Knopf S (Seite) kurz und lassen Sie ihn los (< 2 Sekunden), um auf die den ersten Bildschirm Tiefe/Zeit (9 m / 30 ft.) der Pre Dive Planning Sequence (PDPS - Vortauchgang-Plansequenz) zugreifen zu können.

PDPS umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 46):

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol) mit 4 Segmenten, sofern die Berechnungen von Stickstoff dominiert werden oder
- > O2BG (rechter Balken mit O2-Symbol) mit 4 Segmenten, sofern die Berechnungen von Sauerstoff dominiert werden.
- > Nx-Symbol, sofern FO2 auf Nitrox eingestellt ist
- > PO2-Alarm Set-Point, sofern FO2 auf Nitrox eingestellt ist
- > Werte der geplanten Tiefe mit Symbol M (Meter) oder F (Fuß)
- > Die zulässige Tauchzeit (Std:Min) für eingestellte FO2 mit NDC-Symbol, sofern Stickstoff dominiert oder das OTR-Symbol, sofern Sauerstoff dominiert
- > Maximale zulässige Tiefe für den eingestellten PO2-Alarmwert mit Symbol MAX und M (Meter) oder F (Fuß).

- Durch kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) können Sie durch die geplanten Tiefen in Schritten von 3 m (10 ft.) blättern. Die Informationen werden Bildschirm für Bildschirm angezeigt und der NOR OBERF HAUPT-Bildschirm wird wieder angezeigt.

△ HINWEIS: Während Sie im PDPS-Modus sind, kann die Anzeigebeleuchtung nicht durch den Knopf S (Seite) ein- und ausgeschaltet werden.

FLUG MODUS

Die Flugverbotszeit ist ein Zähler, der 10 Minuten nach dem Auftauchen beginnt, von 23:50 bis 0:00 rückwärts zu zählen.

Zwei Stunden nach einem NOR oder FREI-Tauchgang wechselt der FLUG-Bildschirm mit dem SAT-Bildschirm ab, bis die DataMask 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang heruntergefahren wird. Wenn Sie im FREI-Tauchmodus sind, kann der Bildschirm FLUG über den NOR OBERF HAUPT-Bildschirm geöffnet werden.

Während der ersten 2 Stunden nach einem Tauchgang -

- Während nach einem AIR (Luft) oder FREI-Tauchgang der NOR OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, kann durch kurzes dreimaliges Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) auf den Bildschirm FLUG zugegriffen werden (OBERF HAUPT > ALT 2 > PLAN > FLUG, oder -
- nach einem Nitrox-Tauchgang, durch viermaliges Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) erscheint der FLUG-Bildschirm (OBERF HAUPT > ALT 1 > ALT 2 > PLAN > FLUG).



Abb. 47 - Flugverbotszeit

FLUGVERBOTSZEIT, weitere angezeigte Daten (Abb. 47):

- > Grafik FLY (Flug)
- > Countdown-Zeit (Std:Min)
- > Batteriesymbol (Hülse mit Deckel), sofern die Bedingung DataMask schwache Batterie besteht und blinkend, falls zu schwach.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) wird der SAT Bildschirm geöffnet.
- Das Display kehrt nach 2 Minuten ohne Knopfbetätigung zum NOR OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.

SAT MODUS (ENTSÄTTIGEN)

Der Zähler für die Entsättigungszeit bietet die zur Gewebeentsättigung auf Meereshöhe errechnete Zeit und berücksichtigt die Einstellungen des Konservativfaktors. Der Countdown beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen und zählt von 23:50 max bis 0:00 (Std:Min).

Wenn der Countdown 0:00 erreicht, was normalerweise erreicht wird, bevor der FLUG-Countdown auf 0:00 ist, wird der SAT-Bildschirm weiterhin mit dem FLUG-Bildschirm, der 0:00 anzeigt, abwechseln, bis der FLUG-Zähler die DataMask 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang herunterfährt.

- > Der SAT-Bildschirm wird nach einem Tauchgang mit Verstoß nicht angezeigt.
- > Entsättigungszeiten, die länger als 24 Stunden sind, werden mit 23: angezeigt. - - .
- > Sollte nach 24 Stunden noch Entsättigungszeit vorhanden sein, wird diese zusätzliche Zeit auf Null gesetzt.

Während der ersten 2 Stunden nach einem Tauchgang -

- Während nach einem AIR (Luft) oder FREI-Tauchgang der NOR OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, kann durch kurzes viermaliges Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) auf den Bildschirm SAT zugegriffen werden (OBERF HAUPT > ALT 2 > PLAN > FLUG > SAT), oder -
- nach einem NOR Nitrox-Tauchgang, durch fünfmaliges Drücken und Loslassen von Knopf A (oben), erscheint der SAT-Bildschirm (OBERF HAUPT > ALT 1 > ALT 2 > PLAN > FLUG > SAT).

Zwei Stunden nach einem NOR oder FREI-Tauchgang wechselt der SAT-Bildschirm mit dem FLUG-Bildschirm ab, bis die DataMask 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang heruntergefahren wird. Wenn Sie im FREI-Tauchmodus sind, kann der Bildschirm SAT über den NOR OBERF HAUPT-Bildschirm geöffnet werden.

ENTSÄTTIGUNGSZEIT, weitere angezeigte Daten (Abb. 48):

- > Grafik SAT
 - > Countdown-Zeit (Std:Min)
 - > Batteriesymbol (Hülse mit Deckel), sofern eine Warnung für eine schwache Batterie besteht und blinkt, falls zu schwach.
-
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) wird der LOG Bildschirm geöffnet.
 - Das Display kehrt nach 2 Minuten ohne Knopfbetätigung zum NOR OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.
 - Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.

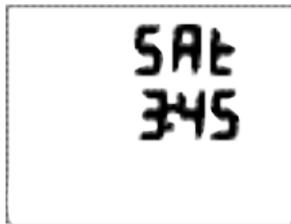


Abb. 48 -
ENTSÄTTIGUNGSZEIT

NOR/GAU LOG MODUS

Der LOG MODUS zeigt Informationen der letzten 24 NOR/GAU-Tauchgänge sequenziell in der umgekehrten Reihenfolge an (der neuste Tauchgang zuerst).

Tauchgänge werden von 1 bis 24 nummeriert, bei jeder neuen Reihe von Tauchgängen bei # 1 beginnend. Nachdem die Maske 24 Stunden nach einem Tauchgang heruntergefahren wird, beginnt der erste Tauchgang einer neuen Serie mit # 1.

Die LOG-Informationen werden behalten, bis sie von einem anderen Tauchgang überschrieben werden.

- > Nachdem 24 Tauchgänge durchgeführt wurden, wird der neuste abgeschlossene Tauchgang dem LOG hinzugefügt und der älteste wird gelöscht.

Durch Entfernen der Batterie werden keine der im LOG zur Ansicht gespeicherten Daten gelöscht.

Zugriff auf LOG-Modus:

Wie auf den log-Modus zugegriffen wird, hängt von der vorher durchgeführten Tauchaktivität ab.

Während Sie im LOG-Modus sind, kann die Anzeigebeleuchtung nicht durch den Knopf S (Seite) ein- und ausgeschaltet werden.

- Während der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang können Sie vom NOR OBERF HAUPT-Bildschirm durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) auf den LOG MODUS zugreifen. (OBERF HAUPT > LOG)
- 10 Minuten nach einem Nitrox-Tauchgang ohne Verstöße können Sie vom NOR OBERF HAUPT-Bildschirm durch sechsmaliges kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) auf den LOG MODUS zugreifen (OBERF HAUPT > ALT 1 > ALT 2 > PLAN > FLUG > SAT > LOG).

- 10 Minuten nach einem Luft-Tauchgang ohne Verstöße können Sie vom NOR OBERF HAUPT-Bildschirm durch fünfmaliges kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) auf den LOG MODUS zugreifen (OBERF HAUPT > ALT 2 > PLAN > FLUG > SAT > LOG).
- 10 Minuten nach einem GAU-Tauchgang oder einem Tauchgang mit Verstößen können Sie vom NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm durch dreimaliges kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) auf den LOG MODUS zugreifen (OBERF HAUPT > ALT 2 > FLUG > LOG).
- ALT 1, PLAN und SAT-Bildschirme sind nach einem Tauchgang mit Verstoß (oder GAU) nicht verfügbar.

Beim Zugriff auf den LOG MODUS wird der LOG-VORSCHAU-Bildschirm des letzten NOR (oder GAU) Tauchgangs angezeigt.

- Drücken und Halten von Knopf S (Seite) für 2 Sekunden bringt den VORSCHAU-Bildschirm des vorherigen Tauchgangs auf das Display. Durch aufeinanderfolgendes Drücken/Loslassen des Knopfs S (Seite) von 2 Sekunden können Sie durch die VORSCHAU-Bildschirme anderer Tauchgänge blättern.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) (< 2 Sekunden), während Sie eine VORSCHAU ansehen, wird der Bildschirm DATA 1 dieses Tauchgangs angezeigt.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) (< 2 Sekunden), während Sie DATA 1 ansehen, wird der Bildschirm DATA 2 dieses Tauchgangs angezeigt.
- Handelte es sich dabei um einen Nitrox-Tauchgang, können Sie durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) (< 2 Sekunden), während Sie DATA 2 ansehen, den Bildschirm DATA 3 dieses Tauchgangs aufrufen.
- LOG-Bildschirme bleiben angezeigt, bis ein Knopf gedrückt wird.
- Sobald der Knopf S (Seite) gedrückt wird, wird durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm wieder angezeigt.

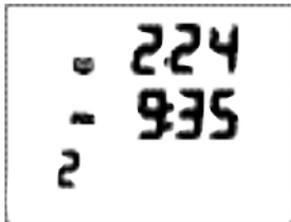


Abb. 49 - LOG VORSCHAU

- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm.

LOG VORSCHAU umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 49):

- > Symbol Log Mode
- > Datum (Monat.Tag, oder Tag.Monat, wenn metrisch eingestellt ist)
- > Nx-Symbol, bei Nitrox
- > Tageszeit, als der Tauchgang begann (Std:Min)
- > Tauchnummer (1 bis 24) dieser Reihe (unten links)

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird auf den DATA 1 Bildschirm gewechselt.
- Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) blättert durch die vorherigen Log-Vorschau-Bildschirme.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm.

LOG DATA 1, weitere angezeigte Daten (Abb. 50):

- > Symbol Log Mode
- > Oberflächenintervall (vor dem Tauchgang) mit SI-Symbol
- > Nx-Symbol, bei Nitrox
- > Grafik No-d (für Nullzeit), oder DECO (für Dekompression), oder GAU (für Gauge), oder VIOL (für Violation = Verstoß) den Typ des Tauchgangs anzeigend
- > Tauchnummer (1 bis 24) dieser Reihe (unten links)
- > Temperatur (tiefste während des Tauchgangs registrierte Temperatur) mit Gradsymbol und Grafik C (oder F)

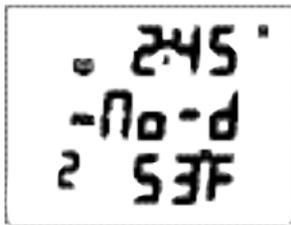


Abb. 50 - LOG DATA 1

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird auf den LOG DATA 2 Bildschirm gewechselt.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm.

LOG DATA 2, weitere angezeigte Daten (Abb. 51):

- > TLBG (linker Balken und TL-Symbol) mit blinkendem Segment der maximalen Sättigung, die anderen bleiben bis zum Ende der Sättigung solid. Alle Segmente blinken, wenn ein verzögerter Verstoß # 1 oder 2 oder ein vollständiger Verstoß aufgetreten ist
- > Symbol Log Mode
- > Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
- > Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit EDT-Symbol

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird auf den DATA 3 Bildschirm gewechselt.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm.

LOG DATA 3, (für Nitrox-Tauchgang) weitere angezeigte Daten (Abb. 52):

- > O2BG (rechter Balken und O2-Symbol) mit den Segmenten, die die Sauerstoffsättigung am Ende des Tauchgangs anzeigen.
- > Symbol Log Mode
- > Nx-Symbol
- > Maximal erreichte Stufe von PO2 (ata) und Grafik PO2
- > FO2 Set-Point für den Tauchgang mit Grafik FO2
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite)

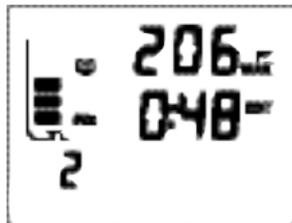


Abb. 51 - LOG DATA 2

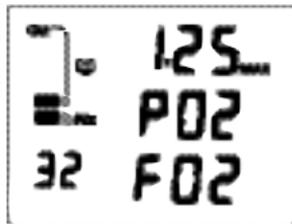


Abb. 52 - LOG DATA 3

(< 2 Sekunden) wird auf den LOG VORSCHAU-Bildschirm des vorherigen Tauchgangs gewechselt. Nachdem der letzte Tauchgang im Log eingesehen wurde, wird wieder der Bildschirm NOR (oder GAU) OBERF MAIN angezeigt.

- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm.

FREI-Tauchgänge werden nicht im LOG oder HISTORY aufgezeichnet. Die Daten werden im Speicher gespeichert und können anschließend mit dem OceanLog PC-Schnittstellen-Programm heruntergeladen werden.

NOR/GAU HISTORY MODUS

Der HISTORY zeigt gesammelte NOR und GAU Tauchinformationen

10 Minuten nach einem NOR Nitrox-Tauchgang -

- Durch kurzes siebenmaliges Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck), während der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet den History-Modus mit dem Bildschirm HISTORY 1 - (OBERF HAUPT > ALT1 > ALT2 > PLAN > FLUG > SAT > LOG > HISTORY).

10 Minuten nach einem NOR Luft-Tauchgang -

- Durch kurzes sechsmaliges Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck), während der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet den History-Modus mit dem Bildschirm HISTORY 1 - (OBERF HAUPT > ALT 2 > PLAN > FLUG > SAT > LOG > HISTORY)

10 Minuten nach einem GAU-Tauchgang -

- Durch kurzes viermaliges Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck), während der GAU OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, öffnet den History-Modus mit dem Bildschirm HISTORY 1 - (OBERF HAUPT > ALT 2 > FLUG > LOG > HISTORY).

Während Sie im History-Modus sind, kann die Anzeigebeleuchtung nicht durch den Knopf S (Seite) ein- und ausgeschaltet werden.

HISTORY 1, weitere angezeigte Daten (Abb. 53):

- > Grafik HiSt
- > Gesamtanzahl Stunden der verstrichenen Tauchzeit bis zu 9999 mit EDT-Symbol
- > Gesamte Anzahl aller aufgezeichneten NOR (und GAU)-Tauchgänge bis zu 999 mit dem Symbol No (No = Nummer)

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird auf den HISTORY 2 Bildschirm gewechselt.
- Wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder der NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm.

HISTORY 2, weitere angezeigte Daten (Abb. 54):

- > Maximal erreichte Tiefe während allen NOR (oder GAU)-Tauchgängen mit den Symbolen MAX und M (oder FT).
- > Grafik EL - 2 bis EL - 7, für die höchste Höhe (> 915 m / 3000 ft.), auf der ein NOR (oder GAU)-Tauchgang durchgeführt wurde. (EL bedeutet Höhe über Meer). Keine Anzeige bedeutet MEERESHÖHE
- > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F), tiefste je während eines NOR (oder GAU)-Tauchgangs aufgezeichnete Temperatur.

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird auf den NOR (oder GAU) OBERF HAUPT-Bildschirm gewechselt.

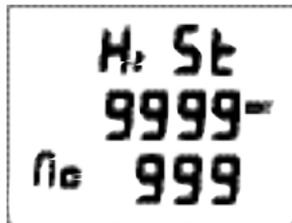


Abb. 53 - HISTORY 1

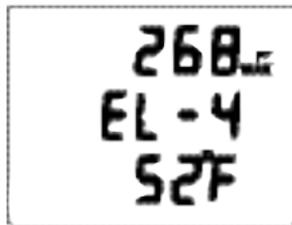


Abb. 54 - HISTORY 2



WARNUNG: Wenn Ihre DataMask aus irgendwelchem Grund als Tauchcomputer zu funktionieren aufhört, ist es wichtig, dass Sie diese Möglichkeit in Betracht gezogen haben und darauf vorbereitet sind. Das ist ein wichtiger Grund, nicht bis an die Grenzen der Nullzeiten oder der Sauerstoffbelastung zu gehen und ein kritischer Grund, um Dekompressionstauchgänge zu vermeiden. Wenn Sie in Situationen tauchen, in denen durch einen Ausfall Ihrer DataMask Ihre Reise ruiniert oder Ihre Sicherheit gefährdet würde, empfehlen wir Ihnen dringend, ein System mit Back-up-Instrumenten zu verwenden.



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

ÜBERSICHT TAUCHMODUS INFORMATIONEN

POSITIONIEREN EINES SENDER UND DER MASKE

Wenn Sie einen Transmitter an der ersten Stufe des Atemreglers anschließen (Abb. 55), ist es wichtig, dass dieser für den Gebrauch mit der Maske korrekt positioniert wird.

Der Transmitter ist ein batteriebetriebenes Gerät, das einen Druckwandler zum Messen des Tankdrucks enthält. Zudem verfügt es über einen Mikrocomputer, der die Daten des Drucksensors umwandelt und als Funkdatensignale ausgibt, die von der Elektronik der Maske empfangen werden kann.

Der Transmitter gibt ein Signal im tiefen Frequenzbereich ab, das halbkreisförmig, parallel zu seiner Längsachse ausgesendet wird. Eine Antennenspule in der Maske empfängt das Signal, wenn sie sich im Sendebereich des Transmitters befindet.

Sobald der Transmitter durch einen Druck von 8,4 bar (120 psi) oder höher aktiviert wird, sendet er ein Signal aus, das stark genug ist, von einer Maske in einem Umkreis von 1 Meter (3 ft.) empfangen zu werden.



Abb. 55 - POSITIONIEREN
DES TRANSMITTERS

Verbindungsunterbrechung unter Wasser

Während des Tauchgangs kann die Maske (Empfängereinheit) mitunter außerhalb des Sendebereichs des Transmitters geraten, wodurch der Empfang der Daten zeitweilig unterbrochen wird.

Bei einer Unterbrechung von mehr als 15 Sekunden beginnen der Wert für den Tankdruck und das Link-Symbol (Verbindung) auf dem Display der Maske zu blinken (Abb. 56). Eine Unterbrechung der Verbindung kann auch in folgenden Fällen auftreten -

- innerhalb von 1 Meter (3 ft.) im Umkreis eines Unterwasser-Scooters
- wenn Sie ein Blitzlicht (Strobe) verwenden, kann es kurz nach dem Blitz zu einer kurzzeitigen Unterbrechung kommen.
- innerhalb von 2 Metern (6 ft.) im Umkreis eines PC CRT-Monitors. In diesem Fall dürfen die Maske und der Transmitter nur wenige Zentimeter auseinanderliegen, damit eine Verbindung aufrechterhalten werden kann.

Die Verbindung wird, nachdem die oben erwähnten Bedingungen korrigiert worden sind, innerhalb von 4 Sekunden wiederhergestellt.

VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DTR)

Eine der wichtigsten Informationen, die der Oceanic Tauchcomputer liefert, ist die numerische Anzeige der verbleibenden Tauchzeit. Die DataMask überwacht konstant den Nullzeitstatus, die Sauerstoffbelastung und den Luftverbrauch.

Das Display für die verbleibende Tauchzeit (Abb. 57a) zeigt die Nullzeit (NDC), O₂ (OTR) oder verbleibende Luft-Zeit (ATR) an, wobei stets die kürzere verfügbare Zeit angezeigt wird. Die einzelnen Zeiten werden mit den Symbolen NDC, OTR oder ATR gekennzeichnet angegeben.

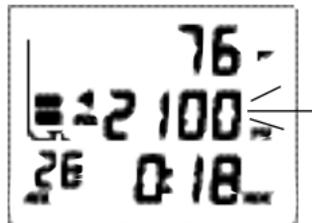


Abb. 56 - VERBINDUNG-SUNTERBRECHUNG

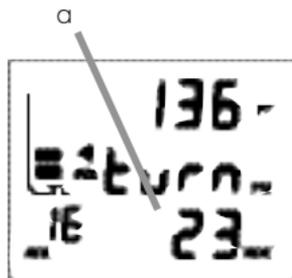


Abb. 57 - TAUCHZEIT VERBLEIBEND

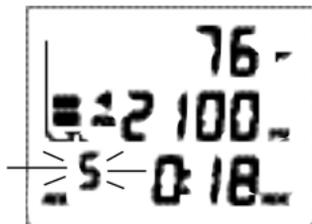


Abb. 58 - ATR ALARM
(während Nullzeit)

ATR wird auf dem Hauptbildschirm angezeigt (unten links), wenn sie 60 Minuten oder weniger beträgt, in Schritten von 1 Minute.

Wenn ATR unter Nullzeitbedingungen unter 5 Minuten fällt, erklingt ein akustisches Signal und der ATR-Wert blinkt (Abb. 58), bis er > 5 Minuten beträgt.

Unter anderen Bedingungen ertönt der akustische Alarm und die Grafik ATR blinkt, anstelle der Anzeige der verbleibenden Tauchzeit (Abb. 59). Der Wert ATR kann durch Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) auf dem ALT 1 Bildschirm angezeigt werden.

Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet (NDC)

Die verbleibende Zeit, bis die Nullzeit endet, ist die maximale Zeit, die Sie auf der aktuellen Tiefe verweilen können, bevor eine Dekompressionsverpflichtung eintritt. Sie wird aufgrund der Stickstoffmenge errechnet, die von hypothetischen Gewebekompartimenten aufgenommen wird. Die Sättigung und Entsättigung dieser Kompartimente mit Stickstoff wird mathematisch simuliert und mit den maximal zulässigen Stickstoffpegeln verglichen.

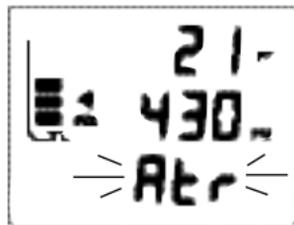


Abb. 59 - ATR ALARM
(in anderen Situationen)

Das Kompartiment, das diesen maximalen Pegeln am nächsten kommt, ist das die Tiefe bestimmende (dominierende) Kompartiment. Das Ergebnis wird numerisch zusammen mit dem Symbol NDC und grafisch als Gewebesättigungs-Balkendiagramm (TLBG) angezeigt.

Sowie Sie nach einem Tauchgang nahe der Nullzeit aus der Tiefe aufsteigen, erlöschen die TLBG-Segmente (Abb. 60a), da nun langsamere Kompartimente zu dominieren beginnen. Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells, das die Grundlage für das Multilevel-Tauchen bildet - einer der wichtigsten Vorteile der Oceanic Tauchcomputer.

Der Algorithmus der DataMask basiert auf der Theorie von Haldane und den maximal zulässigen Stickstoffpegeln von Merrill Spencer. Die Kontrolle von Wiederholungstauchgängen basiert auf Experimenten, die von Dr. Ray Rogers und Dr. Micheal Powell 1987 entwickelt und durchgeführt wurden.

Diving Science and Technology® (DSAT), ein Partnerunternehmen von PADI®, hat diese Experimente in Auftrag gegeben.

Sauerstoffsättigung verbleibende Zeit (OTR)

Wenn die DataMask für Nitroxbetrieb eingestellt wird, wird die Sauerstoffsättigung (Ansammlung oder Belastung) während eines Tauchgangs oder eines Zeitraums von 24 Stunden, grafisch als O2-Balkendiagramm (O2BG) dargestellt (Abb. 61a). Die immer kürzere Zeit bis zum Erreichen der Sauerstoffsättigungsgrenzen wird durch die Anzeige von zusätzlichen Segmenten auf dem O2BG angezeigt.

Wenn die verbleibende Zeit bis zum Erreichen des Sauerstofflimits (OTR) kürzer als die berechnete verbleibende Nullzeit (NDC) wird, werden die Berechnungen für die Tiefe von den Sauerstoffberechnungen dominiert.

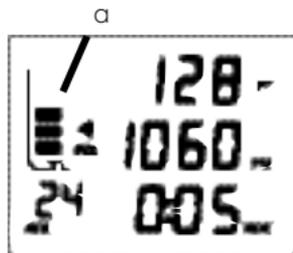


Abb. 60 - TLBG

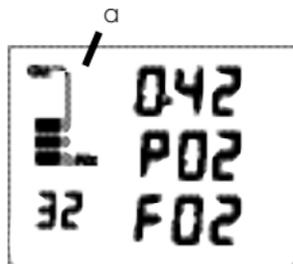


Abb. 61 - O2BG

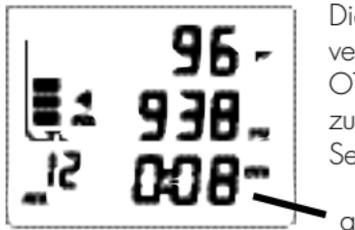


Abb. 62 - OTR ist DTR

Die verbleibende Sauerstoffzeit (OTR) erscheint dann als verbleibende Tauchzeit (DTR) (Abb. 62a) und wird durch das OTR-Symbol dargestellt, das nun das NDC-Symbol ersetzt. Mit zunehmender Aufnahme von Sauerstoff werden dem O2BG Segmente hinzugefügt.

Luft verbleibende Zeit (ATR = Air Time Remaining)

Die DataMask berechnet die Zeit verbleibender Luft (ATR) anhand eines patentierten Algorithmus, der vom individuellen Luftverbrauch und der aktuellen Tiefe abhängt.

- > Der Tankdruck wird einmal pro Sekunde gemessen und daraus wird ein durchschnittlicher Luftverbrauch über einen Zeitraum von 90 Sekunden errechnet.
- > Dieser Luftverbrauchswert wird zusammen mit der Tiefe und den bekannten Zusammenhängen zur Berechnung einer Prognose für die verbleibende Zeit verwendet. Damit bleibt dem Taucher genügend Luft für einen sicheren und kontrollierten Aufstieg, einschließlich eines Nullzeit-Sicherheitsstopps (sofern eingestellt) und/oder erforderlichen Dekompressionsstopps.

Der Luftverbrauch und die Tiefe werden laufend überwacht und der Wert Luft verbleibende Zeit widerspiegelt sämtliche Änderungen. Wenn Sie zum Beispiel gegen eine starke Strömung schwimmen und schneller zu atmen beginnen, erkennt die DataMask die Veränderung und passt die ATR entsprechend an.

ATR ist die Zeit, die Sie auf der aktuellen Tiefe verweilen können, um mit der vorher eingestellten Tankdruckreserve (Enddruck Alarmeinrichtung) nach dem Aufstieg die Oberfläche zu erreichen.

ATR, durch das Symbol ATR dargestellt, wird digital unten links auf dem HAUPT-Tauchbildschirm angezeigt (Abb. 63a).

Wenn ATR unter die Zeiten NDC und O2 fällt, wird diese Zeit auf dem Hauptbildschirm als verbleibende Tauchzeit (DTR) angezeigt, bis sie wieder höher ist, als eine der anderen Zeiten.

Luft verbleibende Zeit (ATR)

Wenn ATR auf 5 Minuten (0:05) fällt, wird ein akustisches Signal ausgegeben und der ATR-Wert (unten links) blinkt.

Wenn ATR auf 0:00 fällt, wird der akustische Alarm erneut ausgelöst. Die Meldung **Atr** blinkt anstelle von DTR (Abb. 64), bis ATR wieder über 5 Minuten (0:05) steigt.

Sie sollten sofort einen kontrollierten Aufstieg einleiten und dabei den Tankdruck überwachen. Es besteht jedoch noch kein Grund zur Panik; die DataMask hat in den Berechnungen genügend Luft für einen sicheren Aufstieg sowie für den Nullzeit-Sicherheitsstopp und etwaige notwendige Dekompressionsstopps einberechnet. Beispiel:

- Sie stellen den Enddruck-Alarm auf 20 bar (300 psi) ein
- Ihre Tauchtiefe beträgt 20 m (60 ft.)
- Luft verbleibende Zeit fällt auf 0:00
- Sie steigen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10 m/Minute (30 ft/Minute) auf
- Sie erreichen die Oberfläche mit einem Tankdruck von 20 bar (300 psi).

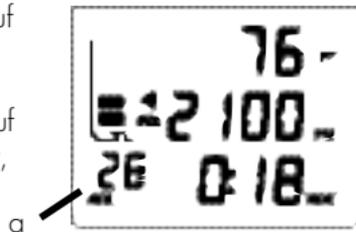


Abb. 63 - HAUPT-TAUCHDISPLAY

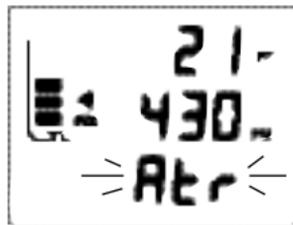


Abb. 64 - ATR ALARM

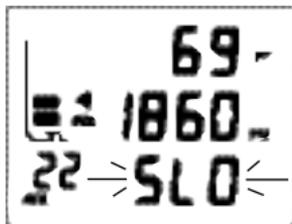


Abb. 65 - ALARM
AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

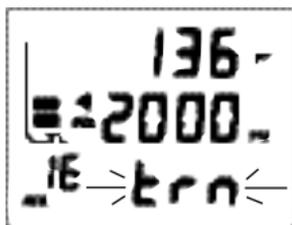


Abb. 66A - ALARM
UMKEHRDRUCK

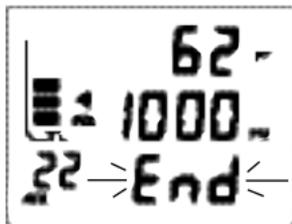


Abb. 66B - ALARM ENDRUCK

ALARM AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

Der Alarm, der mit der Aufstiegsgeschwindigkeit zusammenhängt, basiert auf zwei Geschwindigkeitseinstellungen, die auf einer Referenztiefe von 18 m (60 ft.) ändern.

Der akustische Alarm wird ausgelöst und **SLO** blinkt anstelle von DTR (Abb. 65). Der akustische Alarm geht aus, wenn er durch Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) bestätigt wird oder nach 10 Sekunden oder bei Verlangsamung der Aufstiegsgeschwindigkeit. Die Grafik wird weiter blinken, bis der Aufstieg verlangsamt wird. Dann wird wieder DTR (Std:Min) angezeigt.



WARNUNG: Auf Tiefen unterhalb von 18 m (60 ft.) darf die Aufstiegsgeschwindigkeit 18 m/Minute (60 ft./Minute) nicht übersteigen. Auf Tiefen von 18 m (60 ft.) und höher darf die Aufstiegsgeschwindigkeit 9 m/Minute (30 ft./Minute) nicht übersteigen.

TANKDRUCK-ALARME

Alarime im Zusammenhang mit dem Tauchdruck werden vor den Tauchgängen über das Menü Einstellung A in NOR/GAU eingestellt.

Der akustische Alarm wird ausgelöst und **trn** und dann **End** blinken anstelle von DTR (Abb. 66A/B). Der akustische Alarm geht aus, wenn er durch Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) bestätigt wird oder nach 10 Sekunden. Die Grafik(en) blinkt/blinken 10 Sekunden, dann wird wieder DTR (Std:Min) angezeigt.

STEUERUNG DER DISPLAYS

In den Tauchmodi gibt es ein Hauptdisplay (Standard) mit wichtigen Informationen über den Modus, in dem die DataMask betrieben wird (Nullzeit, Deko, GAU, FREI usw.).

Durch Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) kann auf Wechseldisplays (ALT) mit zusätzlichen Informationen zugegriffen werden. Diese Displays werden automatisch nach 5 Sekunden zum Hauptdisplay zurückkehren, es sei denn, der Knopf A (oben) werde erneut gedrückt, um ein anderes Wechseldisplay anzuzeigen.

- TAUCH HAUPT > ALT 1 > ALT 2 (nur für Nitrox) > ALT 3

Alarmer können bestätigt/stumm geschaltet werden, indem Knopf A (oben) während 2 Sekunden gedrückt wird.

Der Knopf S (Seite) dient zum Ein- und Ausschalten der Anzeigebeleuchtung.

- Wenn Alarmer ausgelöst worden sind, geht die Anzeigebeleuchtung AN (sofern sie AUS geschaltet ist) und bleibt AN, bis die Alarmbedingung aufgehoben wird.
- Bei schwacher Batterie wird die Anzeigebeleuchtung nicht angehen.

WASSERKONTAKTE (WET)

Der Aktivierungsmodus für die Wasserkontakte (WET) ist aktiv, wenn er auf ON gesetzt worden ist. Die DataMask ist so konfiguriert, dass sie automatisch den Tauchmodus aktiviert, wenn der Abstand zwischen den Kontakten durch ein leitfähiges Element (in Wasser getaucht) überbrückt wird und eine Tiefe von 1,5 m (5 ft.) gemessen wird.

Wenn die Funktion der Wasseraktivierung AUS ist, wechselt die DataMask nach dem Abtauchen nicht in den Tauchmodus, wenn sie nicht vorher durch Knopfdruck aktiviert und in eines der Tauchcomputermodi (Menüs) läuft, wie Oberfläche, Flug, Log usw.



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

TAUCHMODI NOR TYP

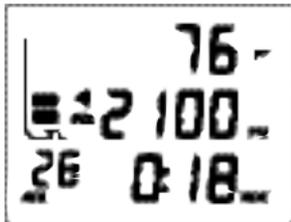


Abb. 67 - NOR TAUCH HAUPT

NOR TAUCH HAUPT (Standard) umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 67):

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol) Segmente, die die Stickstoffsättigung darstellen
 - > Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder F)
 - > Tankdruck mit den Symbolen BAR (oder PSI) und Link, wenn ein TRTR (Transmitter) aktiv und verbunden ist, blinkend nach 1 Minute Verbindungsunterbrechung
 - > Nx-Symbol, bei Nitrox
 - > ATR (in Schritten von 1 Min), wenn ≤ 60 Min. Wenn ATR als DTR angezeigt wird, wird es nicht unten links angezeigt
 - > DTR (Std:Min) mit Symbol NDC (oder OTR oder ATR).
- Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm NOR TAUCH ALT 1 anzuzeigen.

NOR TAUCH ALT 1 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 68):

- > Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
 - > Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit EDT-Symbol
 - > Wenn ATR auf dem Hauptbildschirm als DTR, NDC oder OTR (stets der niedrigere Wert) angezeigt wird, wird auch TLBG oder O2BG angezeigt.
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, es sei denn, der Knopf A wird gedrückt, um auf ein ALT-Display zuzugreifen.



Abb. 68 - NOR TAUCH ALT 1

- Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um ALT 2 anzuzeigen, oder wenn FO2 für Luft eingestellt ist, wird ALT 2 übersprungen und direkt ALT 3 angezeigt.

NOR TAUCH ALT 2 (für Nitrox), umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 69):

- > O2BG (rechter Balken mit Symbol O2) und akkumulierte Segmente für Sauerstoffsättigung
 - > Nx-Symbol
 - > PO2 (ata)-Pegel mit Grafik PO2
 - > FO2 Set-Point (21 bis 50 %) mit Grafik FO2.
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, es sei denn, der Knopf A wird gedrückt, um auf das ALT 3 Display zuzugreifen.
 - Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm ALT 3 anzuzeigen.

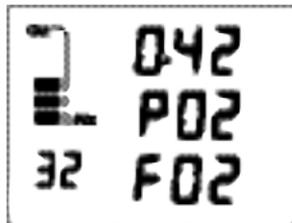


Abb. 69 - NOR TAUCH ALT 2

NOR TAUCH ALT 3 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 70):

- > Tageszeit (Std:Min)
 - > Grafik Am oder Pm, wenn im 12-Stundenformat eingestellt
 - > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück oder wenn A gedrückt und losgelassen (< 2 Sekunden) wird.

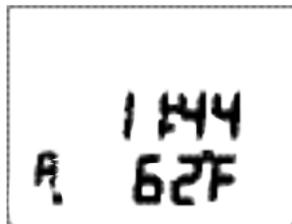


Abb. 70 - NOR TAUCH ALT 3

△ HINWEIS: Die Wechselanzeigen (ALT) können während eines Alarms (10 Sekunden) nicht geöffnet werden.

EINSTELLEN DER ANZEIGENHELLIGKEIT

- > Anzeigehelligkeit werden in % der hellsten Anzeigehelligkeit (100 %) dargestellt.
- > Die Anzeigehelligkeit kann während des Tauchgangs in jedem der drei Betriebsmodi eingestellt werden.
- Durch Drücken von Knopf S (Seite) während 2 Sekunden im TAUCH HAUPT-Bildschirm kann auf den Bildschirm Einstellen der Anzeigehelligkeit (GLO.L) zugegriffen werden.

Einstellen der Anzeigehelligkeit umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 71):

- > Grafik GLO.L (GLO für Glow = Anzeigehelligkeit, L für Level = Stufe)
- > Set-Point (%), blinkend.
- Erneutes und wiederholtes kurzes Drücken und Loslassen von Knopf S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) blättert durch die Set-Points 5 (Minimum), 25, 50, 75 und 100 % und beginnt wieder von vorne.
- > So wie die Set-Points ändern, verändert sich auch die Helligkeitsstufe der LCD-Anzeige der Maske, damit Sie die bevorzugte Stufe wählen können.

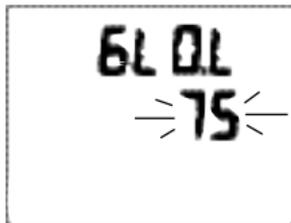


Abb. 71 -
ANZEIGELEUCHTSTUFE
EINSTELLEN

- Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) speichert die Einstellung und führt zurück zum NOR TAUCH HAUPT-Bildschirm.
- Wenn während 30 Sekunden kein Knopf gedrückt wird, bleibt der Set-Point auf der bisherigen Einstellung und der HAUPT-Bildschirm wird wieder angezeigt.

NOR TAUCH NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP (SOFERN EINGESTELLT)

Nach einem NOR Nullzeit-Tauchgang tiefer als 9 m (30 ft.) und einem Aufstieg auf 1,5 m (5 ft.) unterhalb einer eingestellten Nullzeit-Sicherheitsstopp-Tiefe wird ein kurzer Piepton ausgegeben und eine eingestellte Stopptiefe wird am Display zusammen mit einem Countdown-Timer angezeigt, der von der eingestellten Stoppzeit bis 0:00 rückwärts zählt.

Der Nullzeit-Sicherheitsstopp wird angezeigt, bis die der Countdown abgelaufen ist oder Sie unterhalb von 10 m (30 ft.) abtauchen und die Zeit zurückgesetzt wird oder Sie an die Oberfläche aufsteigen. Auftauchen vor Ablauf des Nullzeit-Sicherheitsstopps wird nicht als Verstoß erachtet.

Wenn der Nullzeit-Sicherheitsstopp AUS geschaltet war, erscheint dieser Bildschirm nicht während des Aufstiegs.

NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP HAUPT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 72)

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol) Segmente, die die Stickstoffsättigung darstellen
 - > Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder F)
 - > Tankdruck mit den Symbolen BAR (oder PSI) und Link, wenn ein TRTR (Transmitter) aktiv und verbunden ist, blinkend nach 1 Minute Verbindungsunterbrechung
 - > Nx-Symbol, bei Nitrox
 - > Stopptiefe mit Symbol M (oder F)
 - > Balkensymbol STOPP, während den ersten 10 Sekunden blinkend.
 - > Stoppzeit (Min:Sek), laufender Countdown.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird das Display NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 1 angezeigt.

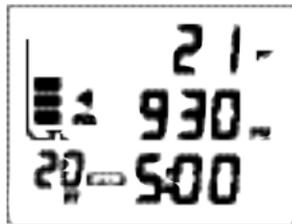


Abb. 72 - NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP

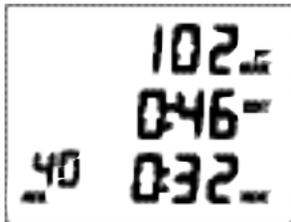


Abb. 73 - NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 1

△ **HINWEIS:** Die Wechselanzeigen (ALT) können während eines Alarms (10 Sekunden) nicht geöffnet werden.

NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 1 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 73):

- > Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
 - > Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit EDT-Symbol
 - > Luft verbleibende Zeit mit Symbol ATR
 - > DTR (verbleibende Tauchzeit) als NDC oder OTR, jeweils der niedrigere Wert, (Std:Min) mit NDC oder OTR-Symbol.
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, es sei denn, der Knopf A wird gedrückt, um auf ein ALT-Display zuzugreifen.
 - Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um ALT 2 anzuzeigen, oder wenn FO2 für Luft eingestellt ist, wird ALT 2 übersprungen und direkt ALT 3 angezeigt.

NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 2 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 74):

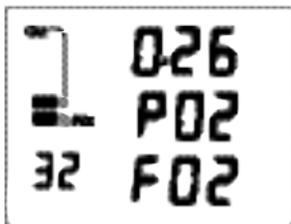


Abb. 74 - NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 2

- > O2BG (rechter Balken mit Symbol O2) und akkumulierte Segmente für Sauerstoffsättigung
- > Nx-Symbol
- > PO2 (ata)-Pegel mit Grafik PO2
- > FO2 SetPoint (21 bis 50 %) mit Grafik FO2.

- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, es sei denn, der Knopf A wird gedrückt, um auf das ALT 3 Display zuzugreifen.

- Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm ALT 3 anzuzeigen.

NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 3 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 75)

- > Tageszeit (Std:Min)
 - > Grafik Am oder Pm, wenn im 12-Stundenformat eingestellt
 - > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück oder wenn A gedrückt und losgelassen (< 2 Sekunden) wird.

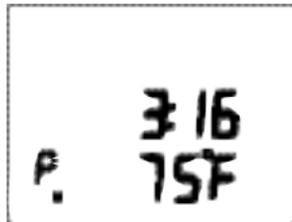


Abb. 75 - NULLZEIT-SICHERHEITSSTOPP ALT 3

DEKOMPRESSIONS-TAUCHMODUS

Die DataMask zeigt Ihnen an, wie nahe Sie daran sind, eine Dekompressionsverpflichtung erfüllen zu müssen. Der Dekompressions-Tauchmodus wird dann aktiviert, wenn theoretisch die Nullzeit und die Tiefenlimiten überschritten worden sind.

Sobald ein Tauchgang zu einem Dekompressionstauchgang wird, ertönt ein akustischer Alarm und TLBG und der Pfeil NACH OBEN (auftauchen) beginnt zu blinken (Abb. 76), bis er bestätigt wird oder für 10 Sekunden (sofern nicht AUS geschaltet) und TLBG hört auf, zu blinken.

- Drücken Sie Knopf A (oben) für 2 Sekunden, um den akustischen Alarm zu bestätigen/verstummen zu lassen.
- > Der Pfeil NACH OBEN wird blinken, wenn Sie sich mehr als 3 m (10 ft.) unterhalb der erforderlichen Stopptiefe befinden.
- > Sobald Sie sich innerhalb von 3 m (10 ft.) über oder unter

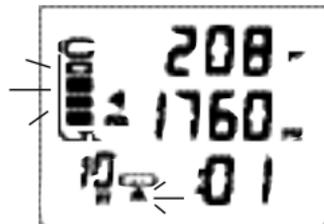


Abb. 76 - BEGINN DEKO

einer erforderlichen Stopptiefe befinden, hört der Pfeil NACH OBEN auf, zu blinken und beide Pfeile und das Balkensymbol Stopp bleiben fix.

Um Ihre Dekompressionsverpflichtung zu erfüllen, müssen Sie kontrolliert auf eine Tiefe aufsteigen, die etwas tiefer (Abb. 77a) oder genau auf der angezeigten erforderlichen maximalen Stopptiefe liegt (Abb. 77b) und dort während der als Stoppzeit (Abb. 77c) angegebener Zeit entsättigen.

Die Dauer der für die Dekompression angerechnete Zeitgutschrift, die Sie erhalten, hängt von der Tiefe ab. Je tiefer Sie sich unterhalb der angegebenen Stopptiefe befinden, je weniger Zeitgutschrift erhalten Sie.

Sie können etwas unterhalb der angezeigten erforderlichen Stopptiefe verweilen, bis die nächsthöhere Stopptiefe angezeigt wird. Dann können Sie langsam aufsteigen, dürfen aber die angezeigte maximale Stopptiefe nicht übersteigen.

DEKO STOPP HAUPT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 77)

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol), alle 5 Segmente (= DEKO)
- > Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder F)
- > Tankdruck mit den Symbolen BAR (oder PSI) und Link, wenn ein TRTR (Transmitter) aktiv und verbunden ist, blinkend nach 1 Minute Verbindungsunterbrechung
- > Nx-Symbol, bei Nitrox
- > Stopptiefe mit Symbol M (oder F)
- > Pfeil nach unten, STOPP-Balken und Pfeilsymbol NACH OBEN
- > Stoppzeit (Std:Min)
 - Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um die Bildschirm ALT 1, dann ALT 2 und ALT 3 anzuzeigen. ALT 2 wird übersprungen, wenn für FO2 Luft eingestellt ist.

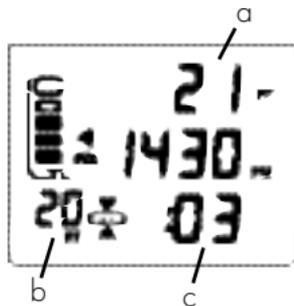


Abb. 77 - DEKOSTOPP HAUPT

- Drücken Sie den Knopf S (Seite) für 2 Sekunden, um die Einstellung der Anzeigeleuchtstufe (GLO) anzuzeigen. Siehe Seite 82.

DEKO STOPP ALT 1 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 78):

- > Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
- > Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit EDT-Symbol
- > Luft verbleibende Zeit (Std:Min) mit Symbol ATR
- > Gesamte Aufstiegszeit (Std:Min) mit TAT-Symbol.

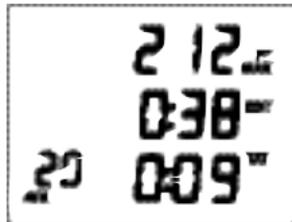


Abb. 78 - DEKO ALT 1

- Das Display kehrt nach 5 Sekunden, ohne einen Knopf zu drücken, zur Anzeige DEKO STOPP HAUPT zurück.
- Drücken/loslassen von Knopf A (oben), um ALT 2 oder ALT 3 anzuzeigen, wenn FO2 für LUFT eingestellt ist.

Die Gesamtaufstiegszeit (TAT) schließt die Stoppzeiten und alle erforderlichen maximalen Dekompressions-Stopptiefen sowie die vertikale Aufstiegszeit bei 18 m/Minute (60 ft/Minute) für tiefere Tiefen als 18 m (60 ft.) und 9 m/Minute (30 ft./Minute) für Tiefen von 18 m (60 ft.) und weniger ein sowie die Sicherheitsstopptiefe (sofern sie eingestellt wurde).

DEKO STOPP ALT 2 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 79):

- > O2BG (rechter Balken mit Symbol O2) und akkumulierte Segmente für Sauerstoffsättigung
- > Nx-Symbol
- > PO2 (ata)-Pegel mit Grafik PO2
- > FO2 SetPoint (21 bis 50 %) mit Grafik FO2



Abb. 79 - DEKO ALT 2

- Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm ALT 3 anzuzeigen.

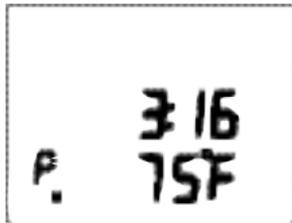


Abb. 80 - DEKOSTOPP ALT 3

- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, es sei denn, der Knopf A wird gedrückt, um auf das ALT 3 Display zuzugreifen.

DEKO STOPP ALT 3 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 80):

- > Tageszeit (Std:Min)
- > Grafik Am oder Pm, wenn im 12-Stundenformat eingestellt
- > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).

- Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, wenn A nicht gedrückt wird.
- Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um zum HAUPT-Bildschirm zurückzukehren.

△ HINWEIS: Die Wechselanzeigen (ALT) können während eines Alarms (10 Sekunden) nicht geöffnet werden.

VERSTOSS-MODI

Während der Verstoß-Modi können die Wechselanzeigen durch Drücken des Knopfs A (oben) aufgerufen werden. Mit Knopf S (Seite) kann die Anzeigebeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden. Alarme können mit Knopf A (oben) bestätigt und stumm geschaltet werden und die Anzeigeleuchtstufe lässt sich einstellen (siehe Seite 82).

- Die Wechselanzeigen sind ähnlich, wie die DEKO-Bildschirme und werden hier nicht wiederholt. Wird innerhalb von 5 Sekunden nicht Knopf A gedrückt, erscheint wieder der HAUPT-Bildschirm (Standard).

BEDINGTER VERSTOSS

Wenn Sie höher aufsteigen (Abb. 81b), als eine maximal erforderliche Dekompressionsstopptiefe (Abb. 81b), ertönt der akustische Alarm und das gesamte TLBG beginnt zu blinken. Der Pfeil nach unten blinkt, bis Sie unter die erforderliche Stopptiefe abtauchen.

Wenn Sie vor Ablauf von 5 Minuten nicht tiefer als < 3 m (9 ft.) unter die erforderliche Dekompressionsstopptiefe absteigen, bleibt die DataMask im Dekompressions-Tauchmodus. In diesem Fall erhalten Sie kein Entsättigungsguthaben und für jede Minute, die Sie oberhalb der maximalen Stopptiefe verbracht haben, werden $1\frac{1}{2}$ Minuten **Strafzeit** der erforderlichen Stoppzeit hinzugefügt.



Abb. 81 - BEDINGTER VERSTOSS HAUPT

- > Die zusätzliche Strafzeit (Dekompressionszeit) muss „abgegessen“ werden, bevor Sie Entsättigungsguthaben erhalten.
- > Sobald die Strafzeit vorbei ist und die Entsättigungszeit beginnt, sinken die erforderlichen Dekostopptiefen und Zeiten auf Null. Das TLBG kehrt zurück in die Nullzeitzone (4 Segmente) und die DataMask wird wieder im Nullzeit-Tauchmodus betrieben.

△ HINWEIS: Nachdem Sie in einen der folgenden verzögerten Verstoß-Modi fallen, ertönt der akustische Alarm, auch wenn er AUS geschaltet ist. Tritt dieser Fall ein, kann der Alarm nicht durch Drücken von Knopf A (oben) bestätigt (stumm geschaltet) werden. Er ertönt während 10 Sekunden.

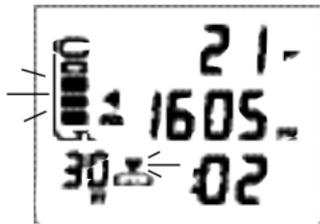


Abb. 82 - VERZÖGERTER
VERSTOSS # 1

VERZÖGERTER VERSTOSS # 1 (Abb. 82)

Wenn Sie während mehr als 5 Minuten oberhalb der erforderlichen Dekostoptiefe verweilen, beginnen das gesamte TLBG und der Pfeil NACH UNTEN zu blinken, bis Sie unter die erforderliche Stoptiefe tauchen.

Nachdem das akustische Signal (10 Sekunden) endet, hört das TLBG auf, zu blinken. Der Pfeil nach unten blinkt, bis Sie unter die erforderliche Dekompressions-Stoptiefe abtauchen.

> Der verzögerte Verstoß # 1 ist eine Fortsetzung eines bedingten Verstoßes.

VERZÖGERTER VERSTOSS # 2 (Abb. 83)

Die DataMask kann keine Dekompressionszeiten für Tiefen unterhalb von 18 m (60 ft.) errechnen und zeigt nun an, wie viel Tauchzeit einen tieferen Dekompressionsstopp erfordert.

Wenn die Dekompressionsverpflichtung eine maximale Stoptiefe zwischen 18 m (60 ft.) und 21 m (70 ft.) verlangt, erklingt der akustische Alarm (10 Sekunden) und das TLBG und der Pfeil NACH OBEN beginnen zu blinken.

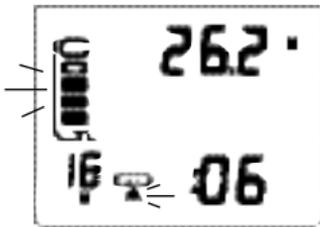


Abb. 83 - VERZÖGERTER
VERSTOSS # 2

Nachdem das akustische Signal (10 Sekunden) endet, hört das TLBG auf, zu blinken. Der Pfeil NACH OBEN blinkt weiterhin, bis Sie auf einen Bereich innerhalb von 3 m (10 ft.) unter der Dekostoptiefe von 18 m (60 ft.) auftauchen.

Wenn der verzögerte Verstoß # 2 eintritt, müssen Sie einen kontrollierten Aufstieg durchführen, und so nahe wie möglich auf 18 m (60 ft.) verweilen, ohne dass der Pfeil NACH OBEN blinkt.

Wenn als erforderliche Stopptiefe z. B. 15 m (50 ft.) angezeigt wird usw., müssen Sie bis zur entsprechenden Tiefe aufsteigen und dort die Dekompression fortsetzen.

NOR/GAU VERZÖGERTER VERSTOSS # 3 (Abb. 84)

Wenn Sie tiefer als die maximale Betriebstiefe von 100 m (330 ft.) tauchen, erklingt der akustische Alarm (10 Sekunden) und die aktuelle Tiefe wird als 3 Striche (- - -) dargestellt und der Pfeil NACH OBEN wird blinken.

Als maximale Tiefe (auf ALT 1) werden nur 3 Striche (- - -) angezeigt, was bedeutet, dass Sie außerhalb des Messbereichs tauchen.

Nachdem Sie über 100 m (330 ft.) auftauchen, wird die aktuelle Tiefe wieder numerisch ohne zu blinken angezeigt und der Pfeil NACH OBEN verschwindet.

Die maximale Tiefe (auf ALT 1) zeigt als Erinnerung weiterhin 3 Striche an und im Log werden für die maximale Tauchtiefe 3 Striche angezeigt.

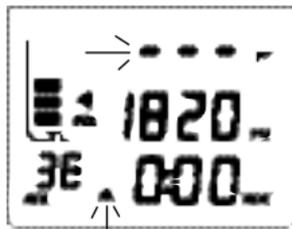


Abb. 84 - VERZÖGERTER
VERSTOSS # 3

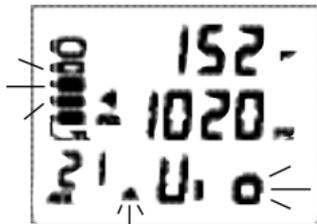


Abb. 85 - VERSTOSS GAUGE-MODUS HAUPT

UNMITTELBARER VERSTOSS UND VERSTOSS GAUGE-MODUS

Wenn eine maximale Dekompressionsstopptiefe tiefer als 18 m (60 ft.) erforderlich ist, geht die DataMask in den Modus Unmittelbarer Verstoß über. Diese Situation würde einem verzögerten Verstoß # 2 folgen.

Die DataMask würden nun während des Rests dieses Tauchgangs und den darauf folgenden 24 Stunden im Verstoß-Gauge-Modus arbeiten. Im Verstoß-Gauge-Modus arbeitet die DataMask als digitales Instrument, ohne Dekompressions- oder O₂-Überwachungsfunktionen.

VERSTOSS-GAUGE-MODUS HAUPTBILDSCHIRM

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 85) -> TLBG (linker Balken mit TL-Symbol), alle 5 Segmente blinken, während der akustische Alarm erklingt. Nachdem das akustische Signal (10 Sekunden) endet, wird das TLBG ausgeblendet.

- > Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder F)
- > Tankdruck mit den Symbolen BAR (oder PSI) und Link, wenn ein TRTR (Transmitter) aktiv und verbunden ist, blinkend nach 1 Minute Verbindungsunterbrechung
- > Nx-Symbol, bei Nitrox
- > Luft verbleibende Zeit mit Symbol ATR (unten links)
- > Pfeil NACH OBEN und Grafik Vio (Violation = Verstoß) blinkend. Die Grafik Vio wird bis 10 Minuten nach dem Auftauchen weiter blinken und dann mit den Grafiken NOR (oder GAU) abwechseln.

Drücken/loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um die Bildschirm ALT 1, dann ALT 2 und ALT 3 anzuzeigen.

- ALT 2 wird übersprungen, wenn für FO₂ Luft eingestellt ist.
- Drücken Sie den Knopf S (Seite) für 2 Sekunden, um die Einstellung der Anzeigeleuchstufe anzuzeigen. Siehe Seite 82.

Die DataMask wird 5 Minuten nach dem Auftauchen nach einem Tauchgang, bei dem ein verzögerter Verstoß stattfand, auch in den Verstoß-Gauge-Modus übergehen.

Im **Verstoß Gauge-Modus an der Oberfläche** ist der Zugriff auf die Funktionen/Bildschirme EINSTELLUNG F, PLAN, FLUG und SAT gesperrt.

Der Countdown-Timer wird erscheinen, wenn Sie versuchen den Bildschirm FLUG aufzurufen, und die Flugverbotszeit wird nicht angezeigt. Der Countdown informiert Sie, wie lange es noch dauert, bis die DataMask wieder normal mit allen Funktionen arbeiten kann.

Wird während der 24 Stunden nach dem Tauchgang ein weiterer Tauchgang durchgeführt, muss ein Intervall von 24 Stunden eingehalten werden, bevor alle Funktionen wieder hergestellt werden.

PO2 HOCH (SAUERSTOFFTEILDRUCK)

Wenn PO2 gleich oder höher als 0,20 (ata) an den PO2-Alarm Set-Point steigt (Einstellung in EINSTELLUNG A), ertönt der akustische Alarm (10 Sekunden).

- > Die Grafik PO2 ersetzt die unten rechts angezeigte Zeit (DTR) und der Pfeil NACH OBEN erscheint, ohne zu blinken auf dem HAUPT-Bildschirm (Abb. 86) als Warnung.
- > Nachdem der akustische Alarm (10 Sekunden) vorüber ist, wird die Grafik PO2 durch die DTR-Zeit ersetzt, sofern PO2 weniger als der Alarm Set-Point ist. Der Pfeil NACH OBEN bleibt AN, bis PO2 mindestens 0,20 (ata) geringer als der eingestellte PO2-Alarm Set-Point ist.
- Der Wert PO2 kann durch Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) auf dem ALT 2 Bildschirm angezeigt werden.

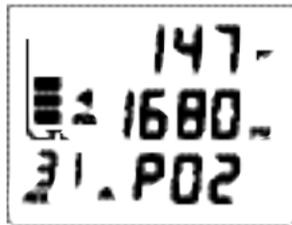


Abb. 86 - PO2 HOCH HAUPT

Wenn Po2 weiterhin ansteigt, steigt der auf dem Bildschirm ALT 2 angezeigte Wert in Schritten von 0,01 (ata) bis zu einem maximalen Wert von 5,00 (ata).

Wenn Po2 den PO2-Alarm Set-Point erreicht, ertönt der akustische Alarm erneut (10 Sekunden).

- > Die Grafik PO2 und der Pfeil NACH OBEN werden als Warnung blinken, bis PO2 unter den Alarm Set-Point fällt.
- Der Wert PO2 kann durch zweimaliges Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) auf dem ALT 2 Bildschirm angezeigt werden.

O2 HOCH

Das O2BG (Sauerstoffsättigungs-Balkendiagramm) zeigt entweder die Sauerstoffsättigung während eines Nitrox-Tauchgangs oder während eines Wiederholungstauchgangs innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden an, je nach dem, welcher Wert höher ist. Auf dem O2BG können Sie überwachen, wie nahe Sie an den Grenzen der Sauerstoffbelastung sind.

Wenn die theoretische Menge des aufgenommenen Sauerstoffs 80 % (240 OTU) der Grenze für eine einmalige Belastung oder die Belastungsgrenze in einem Zeitraum von 24 Stunden erreicht oder übersteigt, ertönt ein akustischer Alarm (10 Sekunden) und der Pfeil NACH OBEN sowie die Grafik O2 werden blinkend angezeigt (Abb. 87). Nachdem das akustische Signal (10 Sekunden) endet, hört die Grafik O2 auf, zu blinken. Der Pfeil NACH OBEN blinkt weiter, bis Sie die Oberfläche erreichen.



Abb. 87 - O2 HOCH HAUPT

Nimmt die Sauerstoffsättigung weiter zu und erreicht 100 % der Grenze (300 OTU), ertönt der akustische Alarm erneut (10 Sekunden), das O2BG (rechter Rand mit O2-Symbol) mit allen 5 Segmenten wird angezeigt und der Pfeil NACH OBEN und die Grafik O2 beginnen zu blinken, bis Sie die Oberfläche erreichen.

- Drücken/loslassen von Knopf A (oben), um die Wechseldisplays anzuzeigen.
 - > Die Anzeigeleuchtstufe kann eingestellt werden. Siehe Seite 82.

Wenn eine Situation mit hohem PO2 im Deko-Modus eintritt, erscheinen die Grafik PO2 und der Pfeil NACH OBEN blinkend während 10 Sekunden pro Minute anstelle der Anzeigen der Stopptiefe/-Zeit, bis PO2 wieder unter den PO2-Alarm Set-Point fällt.

Nach dem Auftauchen blinkt die Grafik O2 während der ersten 5 Minuten (Abb. 88A) und wechselt anschließend mit der Grafik Vio (Abb. 88B), bis O2 unter < 300 OTU fällt. Dann wechselt die Grafik Vio mit der Grafik Nor ab. Der Betrieb wird im NOR-Modus blockiert und der Zugriff auf GAU und FREI ist nicht möglich, bis das O2BG nur noch 4 Segmente anzeigt.

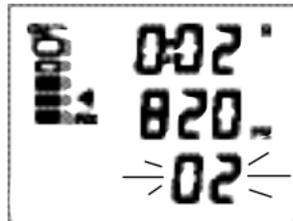


Abb. 88A - O2 HOCH OBERF
(< 5 Min.)

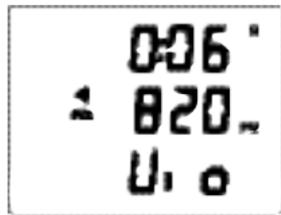


Abb. 88B - O2 HOCH OBERF
(> 5 Min.)



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

TAUCHMODI NOR NACH TAUCHGANG

OBERFLÄCHENMODUS NACH TAUCHGANG

Wenn Sie auf 0,6 m (2 ft.) aufsteigen, geht die DataMask in den Oberflächenmodus über und es beginnt das Oberflächenintervall.

ÜBERGANGSPERIODE

Wenn Sie innerhalb der ersten 10 Minuten nach dem Auftauchen (hier Übergangsperiode genannt) erneut abtauchen, wird die Zeit unter Wasser als eine Fortsetzung dieses Tauchgangs erachtet. Die Zeit an der Oberfläche (wenn weniger als 10 Minuten) wird nicht der Tauchzeit hinzugerechnet.

Während der Übergangsperiode können die Bildschirme OBERF ALT1, ALT2 und LOG dieses Tauchgangs nicht eingesehen werden. Andere Bildschirme/Modi (wie z. B. Plan, Flug, Sat, Hist, Set) sind nach Ablauf von 10 an der Oberfläche zugänglich.

Die Informationen an der Oberfläche sind folgende (Abb. 89):

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol) und akkumulierte Segmente, sofern nach einem NOR oder FREI-Tauchgang vorhanden.
- > Batteriesymbol (Hülse mit Deckel), sofern eine Warnung für eine schwache Batterie besteht und blinkt, falls zu schwach.
- > Oberflächenintervall (Std:Min blinkender Doppelpunkt) mit SI-Symbol.
- > Tankdruck mit PSI (oder BAR) und Verbindungssymbol (Lautsprecher), wenn der Empfänger erfolgreich mit einem aktiven Transmitter verbunden ist.
- > Nx-Symbol, wenn FO2 für Nitrox eingestellt ist (numerischer Wert).
- > Tauchgangnummer (unten/links).
- > Grafik **Nor** (für Normalmodus).

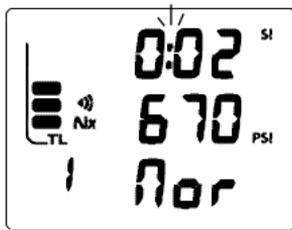


Abb. 89 - OBERF
ÜBERGANGSPERIODE

OBERF-Displays während der Übergangsperiode -

- Um auf OBERF ALT 1 zugreifen zu können, Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) drücken und loslassen, während der Bildschirm OBERF HAUPT angezeigt wird.
 - Um auf OBERF ALT 2 zugreifen zu können, Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) drücken und loslassen, während der Bildschirm OBERF ALT 1 angezeigt wird.
- > Die Bildschirme ALT kehren nach 5 Sekunden ohne Betätigung des Knopfs A (oben) zum Bildschirm OBERF HAUPT zurück.
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
 - Um die Anzeigeleuchte einzustellen, öffnen Sie Einstellung G (GLO), indem Sie im Bildschirm OBERF HAUPT Knopf S (Seite) während 2 Sekunden drücken.
 - Um auf den LOG Vorschau-Bildschirm für diesen Tauchgang zugreifen zu können, im Bildschirm OBERF HAUPT Knopf A (oben) drei Mal drücken und loslassen (< 2 Sekunden pro Knopfdruck).
 - Drücken/Loslassen von Knopf S (Seite), um den Bildschirm LOG 1 anzuzeigen.
 - Erneutes Drücken/Loslassen von Knopf S (Seite), um den Bildschirm LOG 2 anzuzeigen.
 - Erneutes Drücken/Loslassen von Knopf S (Seite), um den Bildschirm LOG 3 anzuzeigen, für Nitrox-Tauchgang.
 - Erneutes Drücken/Loslassen von Knopf S (Seite), um zum Bildschirm OBERF HAUPT zurückzukehren.
 - Die Anzeige kehrt zum NOR OBERF HAUPT-Bildschirm zurück, wenn innerhalb von 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird.

Bevor die 10 Minuten dauernde Übergangsperiode vorüber ist, werden keine Daten im LOG oder im Downloadspeicher der DataMask gespeichert.

Nach Ablauf der 10 Minuten hört der Doppelpunkt der Oberflächenintervallzeit auf, zu blinken. Dadurch wird angezeigt, dass der Tauchgang und die Übergangsperiode abgeschlossen sind und ein erneutes Abtauchen als neuer Tauchgang erachtet wird.

NACH DER ÜBERGANGSPERIODE (> 10 MINUTEN)

Sobald eine Übergangsperiode vorüber ist, haben Sie wieder vollen Zugriff auf die anderen Modi (z. B. GAU, OBERF, FREI OBERF, PLAN, FLUG, SAT, LOG, HISTORY, EINSTELLUNG usw.).

- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Drücken Sie Knopf A (oben) nach Bedarf (4 Sekunden pro Knopfdruck), um auf GAU und FREI zuzugreifen.

NOR OBERF HAUPT > GAU OBERF HAUPT > FREI OBERF HAUPT

- Knopf A (oben) jeweils drücken und loslassen, um auf SURF ALT 1, ALT 2, Plan usw. zuzugreifen.

NOR OBERF HAUPT > ALT1 > ALT2 > PLAN > FLUG > SAT > LOG > HISTORY

- > Die Planungssequenz zeigt nun angepasste Nullzeiten an, basierend auf im Körper angesammeltem Stickstoff oder der Sauerstoffbelastung, die von vorherigen NOR und/oder FREI-Tauchgängen stammen.
- > Die Timer der Entsättigungszeit (SAT) zeigt die für die Entsättigung auf Meereshöhe erforderliche Zeit.
- > Wenn während des Tauchgangs ein Verstoß aufgetreten ist, wird der Bildschirm SAT (Entsättigungszeit) nicht angezeigt.
- > Nach 2 Stunden an der Oberfläche beginnen sich die Bildschirme FLUG und SAT abzuwechseln, bis die Data/Mask nach 24 herunterfährt.



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

BETRIEBSMODUS GAUGE

GAUGE MODUS

Wenn der Gauge-Modus (GAU) als Betriebsmodus ausgewählt ist, wird die DataMask als digitales Messinstrument/Zeitmesser betrieben und führt keine Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen durch. Der Tankdruck und ATR (Luft verbleibende Zeit) werden angezeigt.

- Um auf den GAU OBERF HAUPT-Bildschirm zuzugreifen, während der NOR OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie während 4 Sekunden den Knopf A (oben).
- Um GAU als Betriebsmodus auszuwählen, Knopf A (oben) drücken/loslassen, während die Grafik GAU blinkt. GAU hört auf, zu blinken und der GAU-Modus ist aktiv.
- Wenn kein GAU-Tauchgang durchgeführt wurde, drücken Sie für 4 Sekunden den Knopf A (oben), um auf den FREI OBERF HAUPT-Bildschirm zugreifen zu können.

NOR OBERF HAUPT > GAU OBERF HAUPT > FREI OBERF HAUPT

GAU OBERF HAUPT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 90)

- > Batteriesymbol (Hülse mit Deckel), sofern eine Warnung für eine schwache Batterie besteht und blinkt, falls zu schwach.
- > Oberflächenintervall (Std:Min) mit SI-Symbol.
- > Tankdruck mit PSI (oder BAR) und Verbindungssymbol (Lautsprecher), wenn der Empfänger erfolgreich mit einem aktiven Transmitter verbunden ist.
- > Tauchgangnummer (unten/links).
- > Grafik **GAU** (für Gauge-Modus).

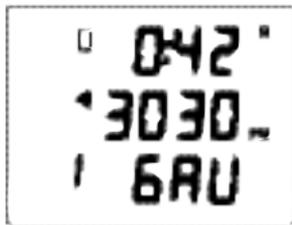


Abb. 90 - GAU OBERF HAUPT

- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Drücken/loslassen von Knopf A, so oft erforderlich, um auf die Displays OBERF ALT, FLUG, LOG, und HISTORY zuzugreifen, ähnlich wie im NOR Modus.

- Drücken/halten von Knopf A (oben) für 2 Sekunden, um auf das EINSTELLUNGS-Menü (G > F > A > U > T) zuzugreifen.

△ HINWEIS: Sobald ein Tauchgang im GAU-Modus durchgeführt wird, dauert es 24 Stunden, bis die DataMask zurückgesetzt wird und wieder im NOR-Modus (Luft oder Nitrox) oder FREI-Tauchmodus betrieben werden kann.

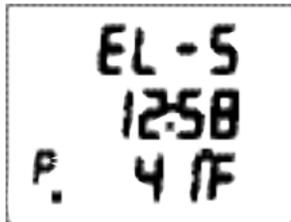


Abb. 91 - GAU OBERF ALT

GAU OBERF ALT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 91)

- > Höhe gemäß Grafik EL - 2 bis EL -7, (wenn > 915 Meter / 3000 ft.)
 - > Tageszeit (Std:Min)
 - > Grafik Am oder Pm, wenn im 12-Stundenformat eingestellt
 - > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
 - Drücken/Loslassen von Knopf A, so oft erforderlich, um auf die Displays FLUG, LOG, und HISTORY zuzugreifen, ähnlich wie im NOR-Modus.
 - > Das Display kehrt nach 5 Sekunden zum HAUPT-Bildschirm zurück, wenn A nicht gedrückt wird.

Nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) geht die DataMask in den GAU TAUCH-Modus

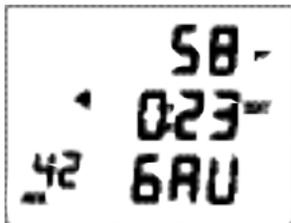


Abb. 92 - GAU TAUCH HAUPT

Jederzeit während des Tauchgangs kann durch -

- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Drücken von Knopf S (Seite) für 2 Sekunden, damit die Einstellungen der Anzeigeleuchtstufe angezeigt werden. Siehe Seite 82.
- Drücken von Knopf A (oben) für 2 Sekunden der akustische Alarm bestätigen/stumm geschaltet werden.
- Drücken/Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) die Wechseldisplays angezeigt werden.

GAU TAUCH HAUPT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 92) -

- > Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder F)
- > Symbol Link, wenn ein TRTR aktiv und verbunden ist, nach 1 Minute Verbindungsunterbrechung blinkend
- > ATR (rückwärts in Schritten von 1 Min), wenn =< 60 Minuten
- > Grafik GAU (für Betrieb in Gauge-Modus)
- Drücken/Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm ALT 1 anzuzeigen.

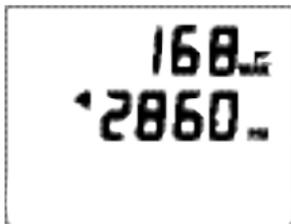


Abb. 93 - GAU TAUCH ALT 1

GAU TAUCH ALT 1 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 93):

- > Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX
- > Verstrichene Tauchzeit (Std:Min) mit EDT-Symbol
- > Tankdruck mit den Symbolen BAR (oder PSI) und Link, wenn ein TRTR (Transmitter) aktiv und verbunden ist, blinkend nach 1 Minute Verbindungsunterbrechung

- Drücken/Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm ALT 2 anzuzeigen.
- > Das Display kehrt nach 5 Sekunden ohne Knopf A zu drücken zum Display GAU TAUCH HAUPT zurück.

GAU TAUCH ALT 2 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 94):

- > Tageszeit (Std:Min)
 - > Grafik Am oder Pm, wenn im 12-Stundenformat eingestellt
 - > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).
-
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden ohne Knopf A zu drücken zum Display GAU TAUCH HAUPT zurück.

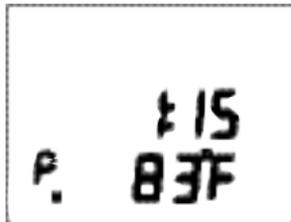


Abb. 94 - GAU TAUCH ALT 2

INFORMATIONEN IM FREITAUCHMODUS

Obwohl im FREI-Tauchmodus keine Atemgeräte verwendet werden, ist die Gewebesättigung mit Stickstoff dennoch ein zu berücksichtigender Faktor. Die Stickstoffsättigung wird aufgrund eines festen FO₂-Werts bei Luft errechnet. Da ein Benutzer die Möglichkeit hat, innerhalb von 24 Stunden zwischen den Tauchaktivitäten NOR (Gerätetauchen) und FREI (Freitauchen) abzuwechseln, werden die Stickstoffberechnungen und die angezeigten verbleibenden Nullzeiten (NDC-Zeit) von einem zum anderen Betriebsmodus übertragen. Dadurch hat der Benutzer stets seinen Stickstoffsättigungs- und Entsättigungsstatus unter Kontrolle.

Das in der DataMask angewendete mathematische Modell basiert auf Tabellen für Nullzeit, Multilevel-, Dekompressions- und Wiederholungstauchgänge. Dieser Algorithmus berücksichtigt jedoch die physiologischen Einwirkungen des hohen Drucks, dem sich insbesondere Wettkampf-Freitaucher aussetzen, nicht.



WARNUNG:

- **Vergewissern Sie sich, welchen Betriebsmodus (NOR, GAU oder FREI) Sie ausgewählt haben, bevor Sie einen Tauchgang beginnen.**
- **Die Durchführung eines Freitauchgangs innerhalb von 24 Stunden nach der Durchführung eines Gerätetauchgangs, kombiniert mit den Auswirkungen von mehreren schnellen Aufstiegen beim Freitauchen, erhöhen die Risiken der Dekompressionskrankheit. Solche Aktivitäten können zu einem schnelleren Eintreten der Dekompression führen und damit zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod.**
- **Die Kombination von Wettkampf-Freitauch-Aktivitäten mit mehrfachen Auf- und Abstiegen sowie Gerätetauchen innerhalb der gleichen 24 Stunden wird nicht empfohlen. Derzeit stehen noch keine Daten für solche Aktivitäten zur Verfügung.**
- **Es wird dringend empfohlen, dass jeder, der Freitauchgänge in Form von Wettkämpfen praktizieren will, vorher entsprechende Schulungen und Trainings bei einem anerkannten Freitauchlehrer belegt. Es ist zwingend, dass die physiologischen Auswirkungen verstanden werden und der Taucher körperlich vorbereitet ist.**



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

BETRIEBSMODUS FREITAUCHEN

BETRIEBSMODUS FREITAUCHEN

Wenn als Betriebsmodus der Freitauchmodus (FrE) gewählt wird, arbeitet die Tauchmaske als digitaler Tiefenmesser mit einigen ausgewählten Funktionen.

FREI-Tauchgänge können vor einem NOR oder GAU-Tauchgang sowie nach NOR-Tauchgängen durchgeführt werden.

Die im NOR-Modus eingestellten FO₂-Einstellungen haben keine Auswirkungen auf FO₂ für FREI-Tauchgänge. Der FREI-Tauchmodus berechnet die Stickstoffsättigung aufgrund von festen Standardwerten für FO₂ bei Luft.

Die Menge des innerhalb von 24 Stunden nach einem NOR- oder FREI-Tauchgang verbleibenden Stickstoffs, wird zwischen den Operationsmodi FREI und NOR übertragen. Die NDC (verbleibende Zeit bis Ende Nullzeit) wird auf der Oberfläche und unter Wasser auf dem TLBG dargestellt und während des Tauchgangs werden NDC als Min:Sek mit dem Symbol NDC angezeigt.

Die Alarime im FREI-Tauchmodus und ihre Set-Points sind unabhängig von den Set-Points im NOR- und GAU-Modus und können nicht stumm geschaltet werden.

- Um auf den FREI OBERF HAUPT-Bildschirm zuzugreifen, während der NOR OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird und kein GAU-Tauchgang durchgeführt wurde, drücken Sie während 4 Sekunden den Knopf A (oben).
- Um FREI als Betriebsmodus auszuwählen, Knopf A (oben) drücken/loslassen, während die Grafik **FrE** blinkt. **FrE** hört auf, zu blinken und der FREI-Tauchmodus ist ausgewählt.

NOR OBERF > GAU OBERF > FREI OBERF HAUPT

FREI OBERF HAUPT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 95): -

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol), die geladenen Segmente stellen die verbleibende Stickstoffsättigung dar, die von in den vergangenen 24 Stunden durchgeführten NOR- oder FREI-Tauchgängen verbleibt
- > Batteriesymbol (Hülse mit Deckel), sofern eine Warnung für eine schwache Batterie besteht und blinkt, falls zu schwach
- > Oberflächenintervall (Min:Sek bis zu 59:59, dann Std:Min) mit Symbol SI
- > Grafik tot (Total) und die Gesamtanzahl (unten links) von FREI-Tauchgängen, die in dieser Reihe von Wiederholungs-Freitauchgängen durchgeführt wurde
- > Tauchgangnummer (unten/links)
- > Grafik **FrF** (für FREI-Tauch-Modus).

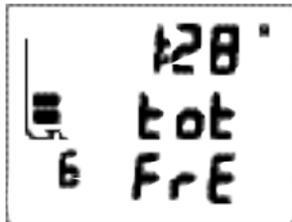


Abb. 95 - FREI OBERF HAUPT

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) wird der FREI ALT 1 Bildschirm geöffnet.
- Drücken von Knopf A (oben) während 4 Sekunden führt zum NOR OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Wiederholtes Drücken von Knopf S (Seite) (2 Sekunden pro Knopfdruck) greift auf das Einstellmenü des FREI-Modus zu und blättert darin vor.

OBERF HAUPT > CDT Status > EINSTELLUNG G > EINSTELLEN EDT Alarm > EINSTELLEN FREI Tiefen-Alarme 1/2/3

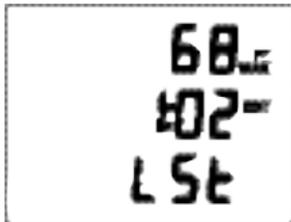


Abb. 96 - FREI OBERF ALT 1

FREI OBERF ALT 1 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 96): -

- > Maximaltiefe des vorherigen FREI-Tauchgangs im FREI-Modus mit den Symbolen M (oder FT) und MAX
 - > Verstrichene Tauchzeit (Min:Sek) des vorherigen FREI-Tauchgangs im FREI-Modus mit Symbol EDT (wird nach 24 Stunden auf 0:00 zurückgesetzt)
 - > Grafik LSt (zeigt an, dass die Daten zum letzten Tauchgang gehören).
-
- Drücken/Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), um den Bildschirm FREI OBERF ALT 2 anzuzeigen.
 - Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.

Die Bildschirme ALT kehren nach 5 Sekunden ohne Betätigung des Knopfs A (oben) zum Bildschirm FREI OBERF HAUPT zurück.

FREI OBERF ALT 2

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 97): -

- > Höhe gemäß Grafik EL - 2 bis EL -7, (wenn > 915 Meter / 3000 ft.)
- > Tageszeit (Std:Min), mit Grafik Am (oder Pm), sofern im 12-Stundenformat eingestellt
- > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F)
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden ohne Knopf A zu drücken zum Display FREI OBERF HAUPT zurück.

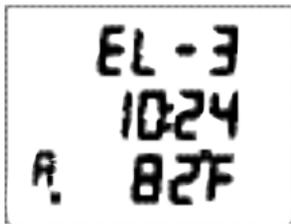


Abb. 97 - FREI OBERF ALT 2

FREI OBERFLÄCHE EINSTELLMENÜS

Durch Drücken des Knopfs S (Seite) für 2 Sekunden, während der FREI OBERF HAUPT-Bildschirm angezeigt wird, bringt das erste Element des FREI OBERF EINSTELLMENÜS auf die Anzeige mit dem FREI OBERF CDT STATUS BILDSCHIRM.

FREI OBERF CDT STATUS umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 98A/B): -

- > Grafik Cdt (für Countdown-Timer).
 - > Die verbleibende Countdown-Zeit (Min:Sek) mit blinkendem Doppelpunkt, sofern die Funktion AN ist und ein Countdown läuft.
 - > Wenn CDT AN ist und keine Zeit mehr verbleibt, wird 0:00 mit blinkendem Doppelpunkt angezeigt.
 - > Wenn der CD-TIMER AUS ist, wird die vorher eingestellte CD-Zeit (Min:Sek) mit nicht blinkendem Doppelpunkt angezeigt.
 - > OFF (oder ON) Status, blinkend (an/aus).
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen ON und OFF (an und aus) gewechselt.
 - > Wenn eine Zeit eingestellt wurde, startet durch Wechseln von OFF auf ON der Countdown und der Doppelpunkt blinkt.
 - Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
 - Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden), während der CD-Timer OFF ist, öffnet den Bildschirm EINSTELLUNG CDT mit blinkendem Set-Point MINUTE.
 - Drücken von Knopf A (oben) während 2 Sekunden führt zum FREI OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.

Während der Bedienung des Einstellmenüs bleibt die Anzeigebeleuchtung AN und kann nicht mit der Knopf S (Seite) ausgeschaltet werden.

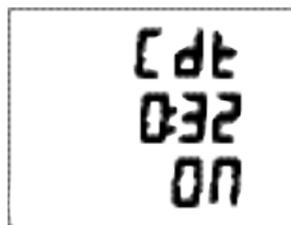


Abb. 98A - CDT AN/LÄUFT
(32 Sek. verbleiben)

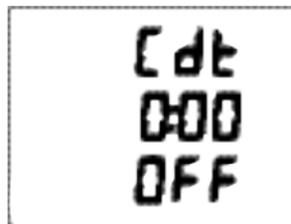


Abb. 98B - CDT AUS
(keine Zeit eingestellt)



Abb. 99 - EINSTELLEN
FREI CDT

Sobald der CD-Timer eingestellt und gestartet wurde (durch Auswählen von ON), wird er an der Oberfläche im Hintergrund weiterlaufen, bis er auf OFF geschaltet wird (gestoppt) oder die Zeit bis auf 0:00 abläuft und der Alarm ausgelöst wird (3 mal 3 kurze Signaltöne). Die Grafik Cdt wird angezeigt und der CD-Timer geht auf OFF.

Nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) für 5 Sekunden (z. B. Beginn Tauchmodus), wird der CD-Timer fortgesetzt, wenn er nicht ausgeschaltet war.

Während der Tauchgänge kann der CDT (OFF) ausgeschaltet (gestoppt) und (ON) gestartet werden, jedoch nicht eingestellt.

EINSTELLUNG FREI CDT

(Nur Oberfläche) umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 99) -

- > Grafik Cdt
 - > CD-Timer-Einstellungen (Min:Sek), Doppelpunkt fix, mit blinkendem Set-Point MINUTE
 - > Grafik SET.
-
- Durch Drücken und Halten des Knopfs S (Seite) wird in Schritten von 1 Minute (1:) bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden durch den Set-Point MINUTE von 1: bis 59: geblättert.
 - Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben (< 2 Sekunden) speichert den angezeigten Set-Point MINUTE und der Set-Point SEKUNDEN beginnt zu blinken.
 - Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) während der Set-Point SEKUNDEN blinkt, wird die Anzeige in Schritten von 1 Sekunde bei einer Geschwindigkeit von 4 pro Sekunden von :00 bis :59 durchgeblättert.
 - Kurzes Drücken und Loslassen von Knopf A (oben (< 2 Sekunden) speichert den angezeigten Set-Point CD Timer und der CDT Status-Bildschirm, dargestellt durch die

- blinkende Grafik OFF anstelle der Grafik SEt, wird wieder angezeigt.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wechselt CDT auf ON (an) gestellt und der Countdown startet.
- Drücken von Knopf A (oben) für zwei Sekunden oder kein Knopfdruck während 2 Minuten bringt wieder den FREI OBERF HAUPT-Bildschirm auf das Display.
- Durch Drücken des Knopfs S (Seite) für 2 Sekunden, während der CDT-Statusbildschirm angezeigt wird, öffnet Bildschirm EINSTELLUNG G, der durch die Grafik SEtG gekennzeichnet ist. Siehe Seite 30 (NOR) für die Einstellung.

FREI-TAUCH EDT (VERSTRICHENE TAUCHZEIT) ALARM

Der FREI EDT-Alarm ist werkseitig auf 30 Sekunden eingestellt. Wenn er AN ist, ertönen 3 kurze Alarmsignale und die Meldung TIME (Zeit) wird kurz alle 30 Sekunden angezeigt, solange die DataMask unter Wasser im FREI-Tauchmodus betrieben wird.

△ HINWEIS: Der FREI EDT-Alarm kann nur an der Oberfläche eingestellt werden (AN oder AUS), nicht aber während eines Tauchgangs.

- Drücken von Knopf S (Seite) für 2 Sekunden, während der EINSTELLUNG G Bildschirm angezeigt wird, öffnet den Bildschirm EINSTELLEN FREI EDT ALARM mit blinkendem Set-Point.

EINSTELLEN FREI EDT ALARM

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 100) -

- > Grafik Edt (für Elapsed Dive Time = verstrichene Tauchzeit)
- > Set-Point ON oder OFF, blinkend.
- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point zwischen OFF und ON (an und aus) gewechselt.

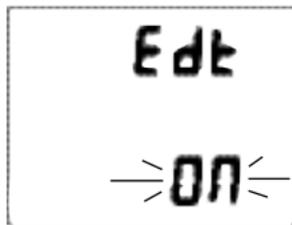


Abb. 100 - EINSTELLEN FREI EDT ALARM

- Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird die durch den Set-Point angezeigte Einstellung gespeichert und hört auf, zu blinken.
- Drücken von Knopf A (oben) für zwei Sekunden oder kein Knopfdruck während 2 Minuten bringt wieder den FREI OBERF HAUPT-Bildschirm auf das Display.

FREI TAUCH TIEFENALARME (fDa)

Die DataMask verfügt über 3 TIEFENALARME für den FREI-Tauchmodus, die auf zunehmende Tiefen eingestellt und An/Aus geschaltet werden können.

- > Wenn Alarm 1 OFF ist, dann sind die Alarmer 2 und 3 deaktiviert.
- > Wenn Alarm 2 OFF ist, dann ist Alarm 3 deaktiviert.

Jedes Mal, wenn beim Tauchen eine der eingestellten Tiefen erreicht wird, werden 3 mal 3 kurze Signaltöne ertönen, und der aktuelle Wert der Tiefe blinkt auf dem HAUPT-Tauchbildschirm.

- Durch kurzes Drücken von A (oben) (< 2 Sekunden) während der Bildschirm EINSTELLEN FREI EDT ALARM angezeigt wird, öffnet sich das Display EINSTELLEN FDA 1 mit blinkendem Set-Point ON/OFF.

EINSTELLEN FDA 1

umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 101) -

- > Tiefen-Alarmwert und Symbole M (oder FT) und MAX
- > Grafik FdA1 (für FREI Tiefenalarm 1)
- > Set-Point ON (oder OFF), blinkend.

- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point zwischen OFF und ON (an und aus) gewechselt.

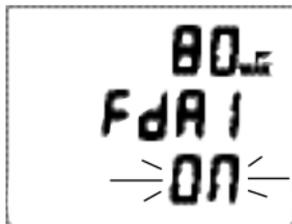


Abb. 101 - EINSTELLEN FDA 1

- Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird die durch den SetPoint angezeigte Einstellung ON oder OFF gespeichert und hört auf, zu blinken.
- > Wenn OFF, kehrt das Display zum FREI OBERF HAUPT-Bildschirm zurück und EINSTELLUNG FDA 2 und 3 werden übersprungen.
- > Wenn ON, beginnt der angezeigte Tiefenwert zu blinken.
- Kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) blättert durch die SetPoints von 10 bis 100 m (30 bis 330 ft.) in Schritten von 1 m (10 ft.) bei einer Geschwindigkeit von 1 Set-Point pro Knopfdruck.
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die SetPoints geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point Tiefe gespeichert und EINSTELLUNG FDA 2 wird angezeigt.
- Drücken von Knopf A (oben) für zwei Sekunden oder kein Knopfdruck während 2 Minuten bringt wieder den FREI OBERF HAUPT-Bildschirm auf das Display.

EINSTELLEN FDA 2 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 102) -

- > Tiefen-Alarmwert und Symbole M (oder FT) und MAX
 - > Grafik FdA2 (für FREI Tiefenalarm 2)
 - > Set-Point ON oder OFF, blinkend.
- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point zwischen OFF und ON (an und aus) gewechselt.
 - Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird die durch den Set-Point angezeigte Einstellung ON oder OFF gespeichert und hört auf, zu blinken.



Abb. 102 - EINSTELLEN FDA 2

- > Wenn OFF, kehrt das Display zum FREI OBERF HAUPT-Bildschirm zurück und EINSTELLUNG FDA 3 wird übersprungen.
- > Wenn ON, beginnt der angezeigte Tiefenwert zu blinken.
- Kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) blättert durch die Set-Points von 11 bis 100 m (40 bis 330 ft.) in Schritten von 1 m (10 ft.) bei einer Geschwindigkeit von 1 Set-Point pro Knopfdruck.
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point Tiefe gespeichert und EINSTELLUNG FDA 3 wird angezeigt.
- Drücken von Knopf A (oben) für zwei Sekunden oder kein Knopfdruck während 2 Minuten bringt wieder den FREI OBERF HAUPT-Bildschirm auf das Display.

EINSTELLEN FDA 3 umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 103) -

- > Tiefen-Alarmwert und Symbole M (oder FT) und MAX
- > Grafik FdA3 (für FREI Tiefenalarm 3)
- > Set-Point ON (oder OFF), blinkend.
- Durch Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point zwischen OFF und ON (an und aus) gewechselt.
- Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird die durch den Set-Point angezeigte Einstellung ON oder OFF gespeichert und hört auf, zu blinken.
- > Wenn OFF, kehrt das Display zum FREI OBERF HAUPT-Bildschirm zurück.
- > Wenn ON, beginnt der angezeigte Tiefenwert zu blinken.

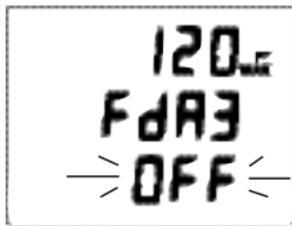


Abb. 103 - EINSTELLEN FDA 3

- Kurzes wiederholtes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden pro Knopfdruck) blättert durch die SetPoints von 12 bis 100 m (50 bis 330 ft.) in Schritten von 1 m (10 ft.) bei einer Geschwindigkeit von 1 Set-Point pro Knopfdruck.
- Durch Drücken und Halten von Knopf S (Seite) wird bei einer Geschwindigkeit von 4 Set-Points pro Sekunde durch die Set-Points geblättert, bis der Knopf losgelassen wird.
- Durch kurzes Drücken von Knopf A (oben) (< 2 Sekunden) wird der Set-Point Tiefe gespeichert und FREI OBERF HAUPT wird wieder angezeigt.

Der verfügbare Bereich der FDA 2 und FDA 3 SetPoints beginnt beim nächstgrößeren m/ft.-Wert im Bezug auf die bei FDA 1 und 2 ausgewählten SetPoints.

FREI TAUCH HAUPT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 104) -

- > TLBG (linker Balken mit TL-Symbol), sofern eine Stickstoffsättigung von in den vergangenen 24 Stunden durchgeführten NOR- oder FREI-Tauchgängen verbleibt
 - > Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder F)
 - > Verstrichene Tauchzeit (Min:Sek) mit EDT-Symbol
 - > Luft verbleibende Zeit (Std;Min) mit Symbol NDC.
- Drücken Sie den Knopf S (Seite) für 2 Sekunden, um die Einstellung der Anzeigeleuchtstufe (GLO) anzuzeigen. Siehe Seite 82.
 - Drücken Sie Knopf A (oben) für 2 Sekunden, um auf den FREI CDT (Countdown-Timer) STATUS-Bildschirm zuzugreifen, und erneut < 2 Sekunden, um den FREI Tauch ALT-Bildschirm zu öffnen.
 - Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.

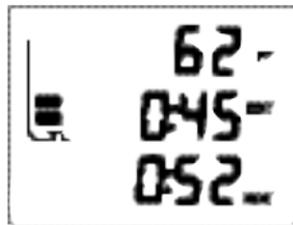


Abb. 104 - FREI TAUCH HAUPT

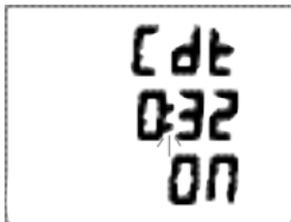


Abb. 105 - FREI TAUCH CDT

FREI TAUCH CDT STATUS umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 105) -

- > Grafik Cdt (für Countdown-Timer)
- > Verbleibende Countdown-Zeit (Min:Sek) mit blinkendem Doppelpunkt, wenn ON und ein Countdown läuft, 0:00 mit blinkendem Doppelpunkt, wenn ON und die Zeit abgelaufen ist. Wenn OFF, wird die vorher an der Oberfläche eingestellte CD-Zeit mit nicht blinkendem Doppelpunkt angezeigt.

- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs S (Seite) (< 2 Sekunden) wird zwischen OFF und ON (an und aus) gewechselt. Wenn eine Zeit eingestellt wurde, startet durch Wechseln von OFF auf ON der Countdown-Timer und der Doppelpunkt blinkt.
- Drücken von Knopf S (Seite) schaltet die Anzeigeleuchte ein und aus.
- Durch kurzes Drücken und Loslassen des Knopfs A (oben) (< 2 Sekunden) wird der FREI TAUCH ALT-Bildschirm geöffnet.
- Wenn während 10 Sekunden kein Knopf gedrückt wird, kehrt das Display auf den FREI TAUCH HAUPT-Bildschirm zurück.

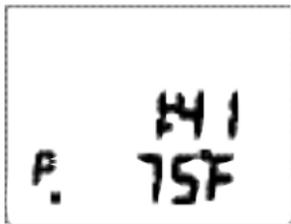


Abb. 106 - FREI TAUCH ALT

FREI TAUCH ALT umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 106) -

- > Tageszeit (Std:Min), mit Grafik Am (oder Pm), sofern im 12-Stundenformat eingestellt
- > Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F)
- Das Display kehrt nach 5 Sekunden ohne Betätigung des Knopfs A (oben) zum Bildschirm FREI TAUCH HAUPT zurück.

FREI-TAUCHALARME

Sämtliche FREI-Tauchalarne geben 3 kurze Signaltöne (entweder 1 oder 2 Mal) aus und der dazugehörige Wert blinkt, als Hinweis, dass ein Ereignis aufgetreten ist und als Erinnerung, das Display anzusehen und das Ereignis zu erkennen. Nachdem die Signaltöne verstummen, hört das Blinken auf.

FREI-TAUCHALARME sind unabhängig und werden von den Alarmeinstellungen in den NOR/GAU-Modi nicht beeinflusst. Die Alarme dieser Modi sind unabhängig und werden von den Alarmeinstellungen in Modus FREI TAUCH nicht beeinflusst.

FREI TAUCH EDT (verstrichene Tauchzeit) ALARM

Wenn der FREI EDT Alarm vor einem FREI-Tauchgang eingeschaltet wird, ertönen 3 kurze Signaltöne und die verstrichene Tauchzeit (Min:Sek) blinkt auf dem HAUPT-Bildschirm (Abb. 107).

Dieser FREI-TAUCHALARM ist werkseitig eingestellt, um alle 30 Sekunden wiederholt zu werden, wenn er ON ist.

FREI CDT (Countdown-Timer) ALARM

Wenn der FREI CDT auf 0:00 (Min:Sek) fällt, ertönen 3 mal 3 kurze Signaltöne und die Grafik **Cdt** (für Countdown-Timer) blinkt auf dem HAUPT-Bildschirm anstelle der NDC-Zeit (Abb. 108). Die NDC-Zeit wird wiederhergestellt, nachdem die Signaltöne verstummt sind.

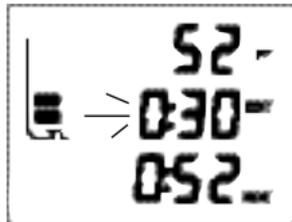


Abb. 107 - FREI TAUCH EDT ALARM

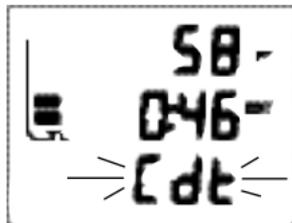


Abb. 108 - FREI TAUCH CDT ALARM

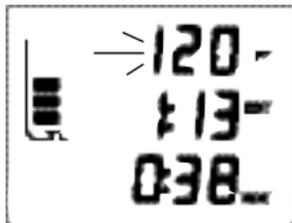


Abb. 109 - FREI TAUCH TIEFE
ALARM

FREI TAUCH TIEFENALARM(E)

Wenn die in FDA 1 (FREI TIEFENALARM 1) eingestellte Tiefe erreicht wird, ertönen 3 mal 3 kurze Signaltöne und der aktuelle Tiefenwert blinkt auf dem HAUPT-Bildschirm (Abb. 109).

Die Signaltöne und das Blinken werden wiederholt, wenn die in den Set-Points FDA 2 und FDA 3 eingestellten Tiefen erreicht werden, sofern sie AN sind.

Wenn über einen FDA-Set-Point aufgestiegen und anschließend wieder darunter abgetaucht wird, ertönt der entsprechende Tiefenalarm erneut.

FREI TAUCH TLBG (Gewebesättigungs-Balkendiagramm) ALARM

Während im FREI-Tauchmodus getaucht wird, wird die Stickstoffsättigung aus den FREI-Tauchgängen dieser Reihe und aus eventuellen NOR-Tauchgängen der letzten 24 Stunden im TLBG dargestellt.

Wenn die Stickstoffsättigung auf die Vorsichtsstufe steigt (4 TLBG-Segmente), ertönen 3 Mal 3 kurze Signaltöne und das TLBG und der Pfeil NACH OBEN beginnen auf dem HAUPT-Bildschirm zu blinken (Abb. 110).

Nachdem die Signaltöne verstummen, hört das TLBG zu blinken auf. Der Pfeil NACH OBEN bleibt, ohne zu blinken auf der Anzeige, bis das TLBG (Stickstoffsättigung) auf 3 Segmente abfällt. Dann wird der Pfeil ausgeblendet.

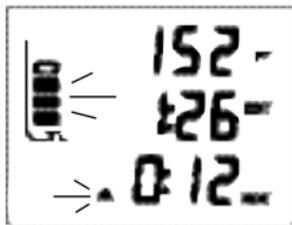


Abb. 110 - FREI TAUCH TLBG
ALARM

BEGINN DER DEKO WÄHREND EINES FREITAUCHGANGS

Wenn die Stickstoffsättigung auf die DEKO-Stufe steigt (alle 5 TLBG-Segmente), ertönen 3 Mal 3 kurze Signaltöne, das TLBG und der Pfeil NACH OBEN beginnen zu blinken und die Grafik **Vio** (für Violation = Verstoß) blinkt auf dem HAUPT-Bildschirm anstelle der NDC-Zeit (Abb. 111).

Nachdem die Signaltöne verstummen, wird das TLBG ausgeblendet und der Pfeil NACH OBEN sowie die Grafik **Vio** blinken weiter, bis die Oberfläche erreicht wird.

Nach dem Auftauchen wird der Pfeil NACH OBEN ausgeblendet und die Grafik **Vio** blinkt 1 Minute weiter. Anschließend wird sie abwechselnd alle 3 Sekunden mit der Grafik **FrE** angezeigt.

Dies ist ein permanenter Verstoß und der Zugriff auf die Modi NOR und GAU werden während eines Zeitraums von 24 Stunden ohne Tauchaktivität vollständig blockiert.

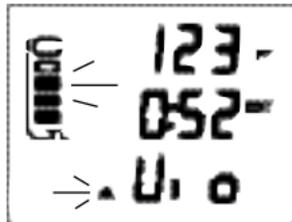


Abb. 111 - BEGINN DEKO

OCEANIC WELTWEIT

OCEANIC USA
2002 Davis Street
San Leandro, CA 94577
Tel.: 510/562-0500
Fax: 510/569-5404
Web: www.OceanicWorldwide.com
E-Mail: hello@oceanicusa.com

OCEANIC NORDEUROPA
Augsburg, Deutschland
Tel.: +49 (0) 9129 90 99 780 Fax: +49 (0) 9129 90 99
789
Web: www.Oceanic.de
E-Mail: hello@oceanic.de

OCEANIC SÜDEUROPA
Genua, Italien
Tel.: +39 010 8382006 Fax: +39 010 8365360
E-Mail: hello@oceanicse.it

OCEANIC VEREINIGTES KÖNIGREICH
Devon, United Kingdom
Tel.: (44) 1404 891819 Fax: +44 (0) 1404 891909
Web: www.OceanicUK.com
E-Mail: hello@oceanicuk.com

OCEANIC FRANKREICH
Marseille, Frankreich
Tel.: 0033.491.25.37.78 Fax: 0033.491.72.34.48
E-Mail: oceanicfrance@wanadoo.fr

OCEANIC AUSTRALIEN
Sorrento, Victoria, Australia
Tel.: 61 3 5984 4770 Fax: 61 3 5984 4307
Web: www.OceanicAus.com.au
E-Mail: hello@oceanicaus.com.au

OCEANIC ASIEN-PAZIFIK
Singapur
Tel.: +65 6391 1420 Fax: +65 6297 5424
Web: www.Oceanicasia.com.sg
E-Mail: hello@OceanicAsia.com.sg

OCEANIC JAPAN
Yokohama Kanagawa-Prev, Japan
Tel.: 03-5651-9371
Web: www.Oceanic-jp.com
E-Mail: hello@oceanic-jp.com

OCEANIC HAWAII (Pazifik)
Kapolei, Hawaii
Tel.: 808-682-5488 Fax: 808-682-1068
E-Mail: oceanicint@aol.com



WARNUNG: Bevor Sie mit der DataMask tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Tauchcomputer Sicherheits- und Referenzhandbuch Dok. Nr. 12-2262 gelesen und verstanden haben. Es enthält wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen sowie allgemeine Produktinformationen.

REFERENZ

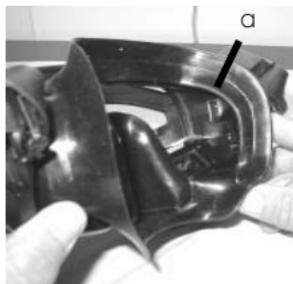


Abb.. 112 - DATENPORT

HOCHLADEN VON EINSTELLUNGEN UND HERUNTERLADEN VON DATEN

Die DataMask ist mit einem Datenport ausgestattet. Dieser befindet sich auf der Innenseite rechts (Abb. 112a) und ermöglicht den Anschluss an einen PC-USB-Anschluss über das OceanLog Schnittstellenkabel (Abb. 113).

Als Teil des Schnittstellensystems wird auf der OceanLog CD ein USB-Treiber mitgeliefert.

Die Funktion Settings Upload (Hochladen der Einstellungen) kann zum Einstellen/Verändern der Einstellungen der Gruppen Einstellung G (Anzeigebeleuchtung), Einstellung A (Alarmer), Einstellung U (Dienstprogramme) und Einstellung T (Datum/Zeit) über das Schnittstellensystem verwendet werden.

Die Gruppe Einstellung F (FO2) und FREI-Tauchmodus-Alarmer müssen von Hand über die Bedientasten der Maske eingegeben werden.

Verfügbare Daten zum Herunterladen/Abfragen von der DataMask auf das PC OceanLog Programm sind: Tauchgangnummer, Oberflächenintervallzeit, maximale Tiefe, verstrichene Tauchzeit, Startdatum, Startzeit, tiefste Temperatur unter Wasser, Aufzeichnungsintervall, Tauchprofil, Set-Points, Druck, Luft verbleibende Zeit, OTU, OTS, Aufstiegs geschwindigkeit, TLBG und O2BG.



Fig. 113 - PC-SCHNITTSTELLENKABEL

Die DataMask prüft im Oberflächenmodus einmal pro Sekunde, ob eine Schnittstellenverbindung mit dem Datenport vorhanden ist. Wenn die Wasserkontakte noch nass sind, wird diese Überprüfung nicht durchgeführt. Nachdem die Schnittstellenverbindung erkannt wurde, verbindet sich das anfordernde Gerät (PC) mit der DataMask und ist zum Hochladen der Einstellungen oder Herunterladen der Daten bereit. Mit dem PC OceanLog-Programm werden diese Vorgänge gestartet.

Bevor Sie versuchen, Daten von Ihrer DataMask herunterzuladen oder Einstellungen hochzuladen, lesen Sie bitte den HILFE-Bereich im OceanLog Programm. Wir empfehlen, dass Sie die Abschnitte der HILFE drucken, die Sie für Ihre Datenübertragungen als sinnvoll erachten. Für das OceanLog Programm gibt es kein Handbuch.

Systemanforderungen an den PC:

- IBM[®], oder kompatibler Personal Computer mit USB-Anschluss und CD-ROM-Laufwerk
- Mikroprozessor Intel[®] Pentium 200 MHz oder höher
- Microsoft[®] Windows[®] 98 Zweite Ausgabe, ME, NT, 2000, oder XP
- Super VGA-Karte oder kompatible Grafikkarte (256 Farben oder höher) mit mindestens 800 x 600 Pixel Bildschirm-Einstellwert
- 16 MB verfügbare RAM
- 20 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- Maus, Drucker

Für Software-Aktualisierungen besuchen Sie bitte die Oceanic Website.

www.OceanicWorldwide.com

Für Fragen wenden Sie sich bitte an OceanLog Support unter -

(866) 732-7877, 08.00 - 17.00 Uhr, Pacific Standard Time.

VORBEREITUNG UND VERWENDUNG DER MASKE

Reinigen Sie vor der ersten Verwendung der Maske beide Seiten der Gläser sorgfältig mit einem nicht scheuernden flüssigen Reinigungsmittel** oder mit Zahnpasta, um etwaigen Schmutz zu entfernen (**Oceanic empfiehlt Sea Buff™ Cleaner von McNett). Spülen Sie die Maske anschließend gründlich mit Süßwasser.

Um ein Beschlagen zu verhindern, reiben Sie ein Antibeschlagmittel** oder Speichel auf die Innenseite der Maskengläser und der Optik, während sie noch trocken ist (**Oceanic empfiehlt Sea Gold™Anti-Fog Gel von McNett). Spülen Sie die Maske anschließend gründlich mit Süßwasser.

Legen Sie die Maske auf Ihr Gesicht und ziehen Sie das Band über Ihren Kopf, wie Sie es mit einer herkömmlichen Tauchmaske machen würden. Passen Sie das Band so an, dass die Maske bequem und sicher auf dem Gesicht sitzt, ohne einzuengen.

Um Wasser auszublasen, das unter Wasser in die Maske eindringt, neigen Sie Ihren Kopf nach hinten und atmen sie sanft durch die Maske aus, während Sie den oberen Teil des Maskenrahmens mit Ihren Fingern gegen die Stirn drücken, gleich, wie wenn Sie eine herkömmliche Tauchmaske ausblasen würden. Das Wasser wird an der unteren Kante herausgedrückt.

Um ein Zusammendrücken der Maske durch den höheren Wasserdruck zu vermeiden, wenn Sie tiefer als wenige Meter tauchen, atmen Sie sanft durch die Nase in die Maske, während Sie weiter abtauchen.

Um den Druck in Ihren Ohren auszugleichen, halten Sie mit Ihrem Daumen und Zeigefinger die Nase zu und blasen Sie sanft mit geschlossenem Mund aus.

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihre DataMask vor Schlägen, hohen Temperaturen, chemischen Einflüssen und unsachgemäßen Eingriffen. Schützen Sie die Maskengläser und die Optik vor Kratzer.

- Im Bereich der DataMask sollten keine Sprays verwendet werden. Die Treibmittel könnten Komponenten, wie Kunststoffe oder die Gläser/Optik chemisch angreifen.
- Waschen und spülen Sie die DataMask am Ende jedes Tauchtags mit Süßwasser und vergewissern Sie sich, dass die Bereiche um den Niederdrucksensor (Tiefensensor) (Abb. 114a), den PC-Schnittstellen-Datenport und um die Knöpfe frei von Schmutz oder Verstopfungen sind.
- Waschen und spülen Sie den Atemregler mit dem montierten Transmitter.
- Um Salzkristalle aufzulösen, legen Sie die Ausrüstung in lauwarmes Wasser oder eine leicht säuerliche Lösung aus 50 % Essig und 50 % Süßwasser ein.
- Spülen Sie anschließend die Maske und den Atemregler mit dem Transmitter unter sanft fließendem Wasser und trocknen Sie sie mit einem Tuch**, bevor Sie die Geräte versorgen (**Oceanic empfiehlt die MicroNett Mikrofasertücher von McNett).
- Lagern Sie die DataMask stets an einem kühlen, trockenen und geschützten Ort.

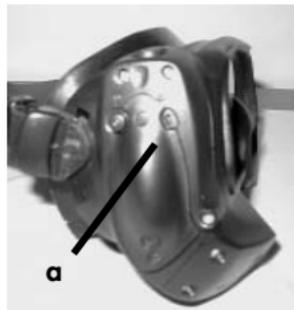


Fig. 114 - TIEFENSENSOR

INSPEKTIONEN UND SERVICE

Die DataMask-Ausrüstung (Maske und Transmitter) sollten vor und nach jedem Tauchgang auf Schäden und Verschleiß überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert.

Überprüfen Sie die Maskengläser/Optik, den Rahmen, den Maskenkörper, die Knöpfe und das/die Gehäuse, um sicherzustellen, dass sie keine Risse oder Schäden aufweisen.

Sollte die Maskenoptik Zeichen von Feuchtigkeit aufweisen, TAUCHEN SIE NICHT, bis die Maske einem sachgemäßen Service unterzogen wurde.

Vor jedem Tauchgang sollte die Maske aktiviert und der Batteriestatus, die Funktionen der Knöpfe und der Anzeigebeleuchtung sowie die Set-Points überprüft und/oder bei Bedarf verändert werden. Der Transmitter sollte unter Druck gesetzt werden und es sollte überprüft werden, ob die übermittelten Daten von der damit verbundenen Maske korrekt empfangen werden.

Ihre Datenmaske sollte jährlich einer Inspektion unterzogen werden, die von einem autorisierten Oceanic Händler nach werkseitig vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Überprüfungen von Schäden oder Verschleiß durchgeführt werden muss. Damit die 2-Jahresgarantie gültig bleibt, muss diese Inspektion nach Ablauf eines Jahres nach dem Kauf (+/- 30 Tage) durchgeführt werden.

Oceanic empfiehlt, auch später diese jährlichen Inspektionen durchführen zu lassen, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Die Kosten der jährlichen Inspektionen werden nicht von der beschränkten 2-Jahresgarantie gedeckt.

Service:

Bringen Sie Ihr DataMask-System (Maske und Transmitter) zu einem autorisierten Oceanic Händler oder senden Sie sie an Ihren nächsten regionalen Oceanic Vertrieb (siehe Seite 122).

Zurücksenden der DataMask an Oceanic:

- Laden Sie alle Tauchdaten im Log und Speicher herunter. Während eines Services im Werk werden alle Daten gelöscht.
- Verwenden Sie zum Versand gepolstertes Verpackungsmaterial.
- Wenn Sie die Maske an Oceanic USA senden, verlangen Sie eine RA (Return Authorization = Rücksandgenehmigung) unter 510/562-0500 oder senden Sie eine E-Mail an service@oceanicusa.com.
- Legen Sie ein Begleitschreiben mit dem Grund des Rücksands, Ihrem Namen, Ihrer Adresse, einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, der/den Seriennummer(n) und eine Kopie Ihres Originalkaufbelegs bei.
- Versenden Sie die Maske frachtfrei und versichert mit einer nachverfolgbaren Versandmethode an Ihre nächste regionale Oceanic Servicestelle (Seite 122).
- Nicht unter die Garantie fallende Services müssen im Voraus bezahlt werden. Nachnahmen werden nicht akzeptiert.
- Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Website von Oceanic.

OceanicWorldwide.com

ERSETZEN DER BATTERIE

 **HINWEIS: Halten Sie sich bitte genau an die folgenden Schritte. Schäden, die durch ein unsachgemäßes Ersetzen der Batterien entstehen, werden von der 2-Jahresgarantie der DataMask nicht gedeckt.**

Das/die Batteriefach/Batteriefächer dürfen nur in einer trockenen und kühlen Umgebung und unter größter Vorsicht geöffnet werden, damit weder Feuchtigkeit noch Schmutz eindringen können.

Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme zur Vermeidung von Feuchtigkeitsbildung in den Batteriefächern wird empfohlen, die Batterien in einer Umgebung auszutauschen, die die gleichen klimatischen Bedingungen aufweist, wie im Freien (d. h. ersetzen Sie die Batterie(n) nicht in einer Umgebung mit Klimaanlage, um die Maske anschließend an einem heißen sonnigen Tag ins Freie zu nehmen).

Sollten Sie Anzeichen von Feuchtigkeit in der DataMask oder im Transmitter feststellen, UNTERNEHMEN SIE KEINEN Tauchgang (weder NOR, GAU oder FREI-Modus), bevor die Maske nicht einem sachgemäßen Service bei einem von Oceanic autorisierten regionalen Vertreter unterzogen wurde.



WARNUNG: Wenn die Batterie entfernt wird, fallen die Einstellungen auf die werkseitig eingestellten Werte zurück und müssen erneut eingegeben werden. Stickstoffsättigung und Sauerstoffbelastung, die für die Berechnung von Wiederholungstauchgängen verwendet werden, werden dabei gelöscht.

Entfernen der DataMask-Batterie

Überprüfen Sie vor dem Öffnen des Batteriefachs das Gehäuse (Maskenrahmen), um sicherzustellen, dass er weder Risse noch Schäden aufweist.

- Das Batteriefach befindet sich auf der rechten Seite der Maske.
- Entfernen Sie die 2 Schrauben, die den Batteriefachdeckel auf dem Gehäuse halten, indem Sie diese im Gegenuhrzeigersinn drehen.
- Führen Sie vorsichtig die Spitze eines Schraubenziehers entlang der Seite des Deckels neben dem Tiefensensor (Abb. 115) ein und heben Sie den Batteriefachdeckel vom Gehäuse ab.
- Nehmen Sie die Batterie mit dem positiven (+) Ende nach außen zuerst aus dem Batteriefach und entsorgen Sie sie gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Lithiumbatterien.
- Prüfen Sie sämtliche Dichtungsoberflächen sorgfältig auf Zeichen von Schäden, die eine einwandfreie Dichtigkeit verhindern könnten.
- Prüfen Sie das Batteriefach innen und außen, um sicherzustellen, dass keine Schäden oder Anzeichen von Korrosion, die auf Eindringen von Feuchtigkeit hinweisen würden, vorhanden sind.



Fig. 115 - ENTFERNEN DES BATTERIEDECKELS



WARNUNG: Bei Schäden durch Korrosion VERWENDEN SIE den Transmitter NICHT, bis er einem sachgemäßen Service unterzogen wurde.

- Entfernen Sie den O-Ring des Batteriefachdeckels und überprüfen Sie ihn auf Verschleiß oder Verformung. VERWENDEN SIE KEINE Werkzeuge, um den O-Ring zu entfernen.
- Es wird dringend empfohlen, den O-Ring für eine einwandfreie Dichtigkeit zu ersetzen.
- Überprüfen Sie die Dichtungsoberflächen des Batteriefachdeckels und des Gehäuses auf Zeichen von Schäden, die eine einwandfreie Dichtigkeit verhindern könnten.



Abb. 116 - BATTERIE
O-RING UND BATTERIE
EINGELEGT

- Bei Bedarf reinigen Sie das Batteriefach, indem Sie es und alle Komponenten mit einer Reinigungslösung aus 50 % Essig und 50 % Wasser ausspülen. Spülen Sie mit Süßwasser und lassen Sie die Maske über Nacht trocknen oder trocknen Sie sie mit einem Haartrockner, ohne Hitze.

Einsetzen der Maskenbatterie

- Schmieren Sie einen neuen O-Ring für den Batteriefachdeckel mit etwas Silikonfett ein und legen Sie ihn auf die abgeschrägte äußere Kante des Batteriefachs (Abb. 116). Vergewissern Sie sich, dass er gleichmäßig aufliegt.
- Der O-Ring muss ein Originalersatzteil von Oceanic sein. Die Verwendung von anderen O-Ringen kann zu mangelhafter Dichtigkeit und Wassereintritt führen.
- Legen Sie eine neue 3-Volt, CR2, Lithiumbatterie (Duracell® Modell DL-CR2 oder gleichwertig) mit dem negativen Ende voraus in das Batteriefach. Das negative Ende zeigt gegen die Feder. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt ausgerichtet ist.
- Positionieren Sie eine Seite des Batteriefachdeckels, damit sie auf dem O-Ring aufliegt (Abb. 117), halten Sie den Deckel und drücken Sie die andere Seite in ihre Position.
- Schrauben Sie die 2 Schrauben abwechslungsweise je eine Umdrehung im Uhrzeigersinn ein, bis sie sicher sitzen. Halten Sie dabei den Deckel gut fest.
- Die äußere Oberfläche des Batteriefachdeckels sollte mit der äußeren Oberfläche des Gehäuses (Maskenrahmen) bündig sein.



Fig. 117 - AUFSETZEN DES
BATTERIEDECKELS

Entfernen der Transmitterbatterie

Überprüfen Sie vor dem Öffnen des Batteriefachs das Gehäuse, um sicherzustellen, dass es weder Risse noch Schäden aufweist.

- Der Batteriefachdeckel befindet sich am Ende des Gehäuses.
- Drücken Sie mit leichtem Druck nach unten eine Münze (keinen Schraubenzieher) in den vertieften Schlitz auf dem Deckel und schrauben Sie diesen im Gegenuhrzeigersinn aus dem Gehäuse.
- Entfernen Sie die Batterie aus dem Batteriefach und entsorgen Sie diese gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Lithiumbatterien.
- Prüfen Sie sämtliche Dichtungsoberflächen sorgfältig auf Zeichen von Schäden, die eine einwandfreie Dichtigkeit verhindern könnten.
- Prüfen Sie das Batteriefach innen und außen, um sicherzustellen, dass keine Schäden oder Anzeichen von Korrosion, die auf Eindringen von Feuchtigkeit hinweisen würden, vorhanden sind.



Abb. 118 - BATTERIEDECKEL
DES TRANSMITTERS
ENTFERNEN



WARNUNG: Bei Schäden durch Korrosion VERWENDEN SIE die Maske NICHT, bis sie einem sachgemäßen Service unterzogen wurde.

- Entfernen Sie den O-Ring des Batteriefachdeckels und überprüfen Sie ihn auf Verschleiß oder Verformung. VERWENDEN SIE KEINE Werkzeuge, um den O-Ring zu entfernen.
- Es wird dringend empfohlen, den O-Ring für eine einwandfreie Dichtigkeit zu ersetzen.
- Bei Bedarf reinigen Sie das Batteriefach, indem Sie es und alle Komponenten mit einer Reinigungslösung aus 50 % Essig und 50 % Wasser ausspülen. Spülen Sie mit Süßwasser und lassen Sie den Transmitter über Nacht trocknen oder trocknen Sie ihn mit einem Haartrockner, ohne Hitze.



Abb. 119 - TRANSMITTER
EINLEGEN DES O-RINGS

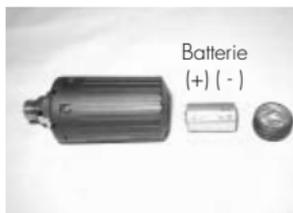


Abb. 120 -
BATTERIEAUSRICHTUNG



Fig. 121 - AUFGESETZTER
BATTERIEDECKEL

Einlegen der Transmitterbatterie

- Schmieren Sie einen neuen O-Ring (empfohlen) für den Batteriefachdeckel mit etwas Silikonfett ein und legen Sie ihn auf den Batteriefachdeckel, indem Sie ihn leicht dehnen und über das genutete Ende des Deckels in die Kerbe über dem Gewinde schieben (Abb. 119). ROLLEN Sie den O-Ring NICHT über das Gewinde.
- Der O-Ring muss ein Originalersatzteil von Oceanic sein. Die Verwendung von anderen O-Ringen kann zu mangelhafter Dichtigkeit und Wassereintritt führen.
- Legen Sie eine neue 3-Volt, CR2, Lithiumbatterie (Duracell® Modell DL-CR2 oder gleichwertig) mit dem positiven (+) Ende voraus in das Batteriefach. Das negative Ende zeigt nach oben/außen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt ausgerichtet ist und der O-Ring des Deckels gleichmäßig auf dem Batteriedeckel aufliegt.
- Legen Sie den Batteriedeckel mit der Feder sorgfältig auf das Gehäuse und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn langsam ein, um sicherzustellen, dass die Gewinde korrekt ineinandergreifen.
- Ziehen Sie den Deckel mit einer Münze fest an. Die äußere Oberfläche des Batteriefachdeckels sollte mit der äußeren Oberfläche des Gehäuses bündig sein (Abb. 121).

Batterietest des DataMask-Systems

- Setzen Sie den Transmitter mit mindestens 8 bar (120 psi) unter Druck und aktivieren Sie die Maske, damit die Verbindung hergestellt werden kann. Es wird nun eine vollständige Diagnostik und ein Batterietest durchgeführt. Anschließend geht die Maske in den NOR Oberflächenmodus und zeigt den Tankdruck und das Symbol Link an.
- Wenn für eine Maske oder einen Transmitter eine schwache Batterie angezeigt wird, VERWENDEN SIE diese NICHT, bis das gesamte System überprüft worden ist.

MONTIEREN EINES SENDER AUF DIE ERSTE STUFE EINES ATEMREGLERS

- Entfernen Sie mit einem Sechskantschlüssel der korrekten Größe das Manometer und Hochdruckschlauch oder den Hochdruckanschlussstecker vom mit HD (HP) markierten Anschluss.
- Schmieren Sie den O-Ring und die Gewinde des Transmitteranschlusses leicht mit einem auf Halogenkohlenwasserstoff basierten Schmiermittel ein, wie z. B. Christo-Lube MCG 111 (in den Oceanic Batteriekits enthalten).
- Schrauben Sie den Transmitter im Uhrzeigersinn von Hand in den HD-Anschluss (Abb. 122) und ziehen Sie ihn mit einem 5/8" Gabelschlüssel fest an.
- Montieren Sie die erste Stufe an einem vollen Tauchgerät und öffnen Sie langsam das Tankventil. Achten Sie darauf, ob Sie Anzeichen von ausströmender Luft hören können.
- Wenn Luft ausströmt, VERWENDEN SIE DEN Atemregler NICHT, und lassen Sie den gesamten Atemreglerbausatz zu einem autorisierten Oceanic-Händler überprüfen und warten.

NITROX-KOMPATIBILITÄT DES TRANSMITTERS

Die Oceanic Transmitter werden ab Werk für die Verwendung mit komprimierter Luft und/oder Atemgasmischungen aus Stickstoff und Sauerstoff (Nitrox) mit bis zu 99 % O₂ nach Volumen und 100 % O₂ verpackt und ausgeliefert.



Abb. 122 - MONTAGE
EINES TRANSMITTERS

HÖHENMESSUNG UND EINSTELLUNG

Vor dem ersten Tauchgang einer Reihe von Wiederholungstauchgängen wird nach der Aktivierung und alle 15 Minuten die HÖHE (d. h. der Umgebungsdruck) gemessen, bis ein Tauchgang begonnen wird.

- > Die Messungen finden nach dem Auftauchen innerhalb der ersten 24 Stunden alle 15 Minuten statt.
- > Messungen werden nur vorgenommen, wenn die Einheit trocken ist.
- > Es werden zwei Messungen genommen, die zweite erfolgt 5 Sekunden nach der ersten. Die Messungen müssen beide in einem Bereich von 30 cm (1 ft.) erfolgen, damit der Umgebungsdruck als die aktuelle HÖHE berücksichtigt wird.

Das mathematische Modell der DataMask basiert für die reduzierten Nullzeit-Tauchzeiten auf den Richtlinien der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA).

Beim Tauchen in Gewässern auf Höhen von 611 bis 4.270 m.ü.M. (2.001 bis 14.000 ft.) passt die DataMask die Berechnungen an und liefert die korrekten Werte für die Tiefe, die verminderten Nullzeiten und reduzierten Sauerstoffsättigungszeiten in Intervallen von 305 m (1.000 ft.).

- > Auf einer Höhe von 611 m (2.001 ft.) wechselt die Tiefenkalibrierung automatisch von Meter (ft.) Meereswasser auf Meter (ft.) Süßwasser. Das ist die erste Anpassung im Algorithmus.
- > Solange die Wasserkontakte nass sind, werden keinerlei Anpassungen vorgenommen.

Wenn der Konservativfaktor AN ist, werden die zulässigen Tauchzeiten basierend auf den nächsten 915 m (3.000 ft.) Höhe berechnet. Alle Anpassungen für Höhen über 3.355 Meter (11.000 Fuß) erfolgen gemäß den zulässigen Tauchzeiten für 4.270 Meter (14.000 Fuß). Wenn der Konservativfaktor auf Meereshöhe AN geschaltet wird, basieren die Berechnungen auf einer Höhe von 611 Meter (3.001 Fuß).

Die DataMask funktioniert nicht auf Höhen über 4.270 Meter (14.000 Fuß).

ENGLISCHE NULLZEITGRENZEN (STUNDEN:MINUTEN) IN DER HÖHE

Höhe (Fuß)	0' bis 2000'	2001' bis 3000'	3001' bis 4000'	4001' bis 5000'	5001' bis 6000'	6001' bis 7000'	7001' bis 8000'	8001' bis 9000'	9001' bis 10000'	10001' bis 11000'	11001' bis 12000'	12001' bis 13000'	13001' bis 14000'
Tiefe (Fuß)													
30	4:20	3:35	3:21	3:07	2:55	2:45	2:36	2:28	2:21	2:15	2:10	2:04	1:58
40	2:17	1:53	1:43	1:36	1:30	1:25	1:20	1:16	1:12	1:09	1:06	1:03	1:01
50	1:21	1:07	1:03	1:00	0:58	0:55	0:52	0:48	0:45	0:43	0:41	0:39	0:37
60	0:57	0:46	0:43	0:40	0:38	0:36	0:34	0:33	0:31	0:30	0:29	0:28	0:27
70	0:40	0:33	0:31	0:30	0:28	0:27	0:26	0:24	0:23	0:22	0:20	0:19	0:18
80	0:30	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14	0:13
90	0:24	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10
100	0:19	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08
110	0:16	0:13	0:12	0:11	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07
120	0:13	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
130	0:11	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05
140	0:09	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05
150	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04
160	0:07	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
170	0:07	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03
180	0:06	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
190	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

METRISCHE NULLZEITGRENZEN (STUNDEN:MINUTEN) IN DER HÖHE

Höhe (Meter)	0'	611	916'	1221'	1526'	1831'	2136'	2441'	2746'	3051'	3356'	3661'	3966'
	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis
	610'	915'	1220'	1525'	1830'	2135'	2440'	2745'	3050'	3355'	3660'	3965'	4270'
Tiefe (Meter)													
9	4:43	3:51	3:37	3:24	3:10	2:58	2:48	2:39	2:31	2:24	2:18	2:12	2:07
12	2:24	2:03	1:52	1:44	1:37	1:30	1:25	1:21	1:17	1:13	1:10	1:07	1:04
15	1:25	1:10	1:06	1:03	1:00	0:57	0:55	0:52	0:49	0:46	0:43	0:41	0:39
18	0:59	0:49	0:45	0:42	0:40	0:38	0:36	0:34	0:32	0:31	0:30	0:29	0:28
21	0:41	0:34	0:33	0:31	0:29	0:28	0:27	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19
24	0:32	0:27	0:26	0:24	0:22	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14
27	0:25	0:21	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14	0:13	0:12	0:12	0:11	0:10
30	0:20	0:17	0:16	0:15	0:13	0:12	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08
33	0:17	0:14	0:12	0:11	0:11	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07
36	0:14	0:11	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
39	0:11	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05
42	0:09	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05
45	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04
48	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
51	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
54	0:06	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
57	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

SAUERSTOFFBELASTUNGSGRENZEN (aus dem NOAA-Tauchhandbuch)

PO2 (atm)	Max. Dauer		Max. Gesamtdauer	
	Einmalige Belastung		Tag 24 Stunden	
	(Min.)	(Std.)	(Min.)	(Std.)
0,60	720	12,0	720	12,0
0,70	570	9,5	570	9,5
0,80	450	7,5	450	7,5
0,90	360	6,0	360	6,0
1,00	300	5,0	300	5,0
1,10	240	4,0	270	4,5
1,20	210	3,5	240	4,0
1,30	180	3,0	210	3,5
1,40	150	2,5	180	3,0
1,50	120	2,0	180	3,0
1,60	45	75	150	2,0

KANN VERWENDET WERDEN ALS

- Tauchcomputer (Luft oder Nitrox)
- Digitaler Tiefenmesser/Timer mit Druckmessung
- Freitauchen (Apnoe)
- Mit 1 Transmitter oder ohne

NULLZEITMODELL

Grundlagen:

- Modifizierter Haldanean-Algorithmus
- 12 Gewebekompartimente

Datenbank:

- Diving Science and Technology (DSAT) - Rogers/Powell

Tauchcomputerleistung:

- Halbwertszeiten der Gewebekompartimente (Min.) „M“ Werte von Spencer
5, 10, 20, 40, 80, 120, 160, 200, 240, 320, 400, 480
- Reziproke Unterwasserelimination
- 60 Minuten Oberflächen-Zeitgutschrift für Kompartimente, die schneller als 60 Minuten sind
- Überwachung der Gewebekompartimente bis zu 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang

Dekompressionsfähigkeit (maximale Stoptiefen):

- 3, 6, 9, 12, 15 und 18 m
(10, 20, 30, 40, 50 und 60 ft.)

Höhenalgorithmus und

Sauerstoffbelastungsgrenzen:

- Basierend auf den NOAA-Tabellen

TRANSMITTER

- Aktivierung
>Druck gleich oder höher als 8 bar (120 psi)
>Batterieladung gleich oder höher als 2,75 Volt
- Herunterfahren
>Druck weniger als 3,5 bar (50 psi)

ÖBERFLÄCHENSEQUENZ / MODI

- NORMAL / GAUGE / FREI Oberflächenmodus
- Plan (9 bis 57 m/30 bis 190 ft.) - nur NOR
- Countdown Flugverbotszeit - NOR/GAU
- Countdown Entsättigungszeit - nur NOR
- Tauch-Log - NOR/GAU
- History-Log - NOR/GAU
- Einstellen Anzeigeleuchte - NOR/GAU/FREI
- Einstellung FO2, Alarme, Dienstprogramme, Zeit - NOR/GAU

FREIMODUS-EINSTELLUNGEN

- Countdown-Timer (0:00 bis 59:59 Min:Sek)
- Alarm verstrichene Tauchzeit (Aus/An) - fest alle 0 Sek.
- Tiefenalarm 1 (10 bis 100 m/30 bis 330 ft.)
- Tiefenalarm 2 (11 bis 100 m/40 bis 330 ft.)
- Tiefenalarm 3 (12 bis 100 m/50 bis 330 ft.)
- TLBG-Alarm - fest bei 4 Segmenten
- DEKO-Alarm - fest bei 5 TLBG-Segmenten

NOR/GAU EINSTELLUNGS-MODUS

- | | |
|--|---------------------------|
| • <u>Einstellung G-Gruppe (Anzeigebeleuchtung):</u> | <u>Werkeinstellungen:</u> |
| • Stufe (5, 25, 50, 75, 100 %) | > 75 % |
| • <u>Einstellung F-Gruppe (FO2-Elemente):</u> | |
| • FO2 (Luft, 21 bis 50 %) | > Luft |
| • FO2-Standard (An/Aus) | > An |
| • <u>Einstellung A-Gruppe (Alarmer):</u> | |
| • Akustisch (An/Aus) | > An |
| • Tiefenalarm (10 bis 100 m/30 bis 330 ft.) | > 330 ft. |
| • Verstrichene Tauchzeit (:10 bis 3:00 Std:Min) | > 3:00 (Std:Min) |
| • TLBG (1 bis 5 Segmente) | > 5 Segmente (Deko) |
| • Verbleibende Tauchzeit (:00 to :20 Min) | > :05 (Min) |
| • Umkehrdruck (Aus, 70 bis 205 bar, 1000 bis 3000 psi) | > Aus |
| • Enddruck (20 bis 105 bar, 300 bis 1500 psi) | > 300 psi |
| • PO2 (1,20 bis 1,60 ata) | > 1,60 (ata) |
| • <u>Einstellung U-Gruppe (Dienstprogramme):</u> | |
| • Wasseraktivierung (An/Aus) | > An |
| • Maßeinheiten (Englisch/ Metrisch) | > Englisch |
| • Sicherheitsstoppzeit, Tiefe (Aus/3/5 Minuten, 3/4/5/6 m, 10/15/20 ft.) | > 3:00 (Min:Sek) |
| • Konservativfaktor (An/Aus) | > Aus |
| • Aufzeichnungsintervall (2, 15, 30, 60 Sekunden) | > 15 (Sek) |
| • Transmitter Verbindungscode (Aus / An, 00000 bis 199999) | > Seriennummer |

NOR/GAU EINSTELLUNGS-MODI (Fortsetzung)

• Einstellung T-Gruppe (Zeit/Datum):

- Stundenformat (12/24)
- Zeit (Std:Min)
- Datum(Monat_Tag_Jahr)

Werkeinstellungen:

- > 12
- > aktuelle Zeit im Werk
- > 0101 2007

• DataMask Seriennummer

- vom Werk eingestellt

> aktuell

NOR Nullzeit-Tauchdisplays:

- Haupt (Standard) - TLBG, Aktuelle Tiefe (ft./m), Druck (psi/bar), ATR (Min), DTR (Std:Min)
- Alt 1 - Max. Tiefe (ft./m), EDT (Std:Min)
- Alt 2 - O2BG, Akteller PO2 (ata), FO2 Set-Point (%)
- Alt 3 - Tageszeit (Std:Min), Temp (F/C)
- Sicherheitsstopp Haupt - TLBG, Aktuelle Tiefe (FT/M), Druck (psi/bar), Stopptiefe (ft./m), Stoppzeit (Min:Sek)
- Sicherheitsstopp Alt 1 - Max. Tiefe (ft./m), EDT (Std:Min), ATR (Min), DTR (Std:Min)
- Sicherheitsstopp Alt 2 - O2BG, Akteller PO2 (ata), FO2 Set-Point (%)
- Sicherheitsstopp Alt 3 - Tageszeit (Std:Min), Temp (F/C)

NOR Dekompressions-Tauchdisplays:

- Haupt (Standard) - TLBG, Aktuelle Tiefe (FT/M), Druck (psi/bar), Stopptiefe (ft./m), Stoppzeit (Min:Sek)
- Alt 1 - Max. Tiefe (ft./m), EDT (Std:Min), ATR (Min), Gesamtaufstiegszeit (Std:Min)
- Alt 2 - O2BG, Akteller PO2 (ata), FO2 Set-Point (%)
- Alt 3 - Tageszeit (Std:Min), Temp (F/C)

NOR Verstoß-Modi (ähnliches Display wie Deko) - Bedingt, Verzögert und Unmittelbar/Gauge-Verstoß

NOR PO2 Hoch (Einstellung von 1,20 bis 1,60 ata)

NOR O2 Hoch (300 OTU pro Tauchgang / 24 Std.)

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

GAU Tauchdisplays:

- Haupt (Standard) - Max. Tiefe (ft./m), EDT (Std:Min), ATR (Min)
- Alt 1 - Max. Tiefe (ft./m), Druck (psi/bar)
- Alt 2 - Tageszeit (Std:Min), Temp (F/C)

FREI-Tauchdisplays:

- Haupt (Standard) - TLBG, Max. Tiefe (ft./m), EDT (Std:Min), NDC-Zeit (Std:Min)
- CDT-Status - Grafik Cdt (Timer), CDT verbleibend (Min:Sec), Status (An/Aus)
- Alt - Tageszeit (Std:Min), Temp (F/C)

NUMMERISCHE DISPLAYS:

	<u>Bereich:</u>	<u>Auflösung:</u>
• NOR/GAU Tauchgangnummer	0 bis 24	1
• FREI-Tauchgangnummer	0 bis 99	1
• Aktuelle Tiefe	0 bis 100 m (330 ft.)	0,1 m (1 ft.)
• Maximaltiefe	100/120 m (330/399 ft.)	0,1 m (1 ft.)
• FO2 Set-Point	Luft, 21 bis 50 %	1 %
• PO2-Wert	0,00 to 5,00 ata	0,01 ata
• Verbleibende Tauchzeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Luft verbleibende Zeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Gesamte Aufstiegszeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• Nullzeit-Sicherheitsstoppzeit	5:00 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Dekostoppzeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• NOR/GAU Verstrichene Tauchzeit	0:00 bis 9:59 Std:Min	1 Minute
• FREI verstrichene Tauchzeit	0:00 bis 59:59 Min:Sek	1 Sekunde
• Oberflächenintervallzeit	0:00 bis 23:59:00 Std:Min	1 Minute
• FREI Oberflächenintervallzeit	0:00 bis 59:59 Min:Sek	1 Sekunde
	1:00 bis 23:59 Std:Min	1 Minute
• Tauch-Log Oberflächenintervall	0:00 bis 23:59:00 Std:Min	1 Minute
• Flugverbotszeit	23:50 bis 0:00 Std:Min*	1 Minute

(*beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang)

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

<u>NUMMERISCHE DISPLAYS (Forts.):</u>	<u>Bereich:</u>	<u>Auflösung:</u>
• Entsättigungszeit	23:50 max bis 0:00 Std:Min* (*beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang)	1 Minute
• Temperatur	-9 bis 60°C 0 bis 140°F	1°
• Tauchgerätedruck	0 bis 345 bar (5000 psi)	1 bar (5 psi)
• Tageszeit	00:00:00 bis 23:59:00 Std:Min	1 Minute
• FREI Countdown-Timer	59:59 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Außerhalb Messbereich (- - -)	=> 100 m (330 ft.)	
• Verstoß-Countdown-Timer	23:50 bis 0:00 Std:Min (nach Verstoß)	

BALKENDIAGRAMME

Gewebesättigungs-Balkendiagramm: Segmente

- Bereich ohne Dekompression 1 bis 4
- Bereich mit Dekompression 5 (alle)

Sauerstoff (O₂)-Balkendiagramm: Segmente

- Normalbereich 1 bis 4
- Gefahrenbereich 5 (alle)

BETRIEBSLEISTUNG

Funktion: Präzision:

- Tiefe ±1 % der ganzen Skala
- Zeitmessung 1 Sekunde pro Tag

Tauchzähler:

- NOR/GAU zeigt Tauchgänge #1 bis 24, FREI zeigt Tauchgänge #1 bis 99, 0 wenn noch kein Tauchgang durchgeführt wurde
- Zurücksetzen auf Tauchgang #1, nach dem Tauchen (nach 24 Stunden ohne Tauchgang)

NOR/GAU Tauch-Log-Modus:

- Speichert die 24 letzten NOR/GAU-Tauchgänge zur Ansicht in den Speicher.
- Nach 24 Tauchgängen wird der 25. Tauchgang gespeichert und der älteste Tauchgang gelöscht.

Höhe:

- Betriebshöhe von Meereshöhe bis auf 4.270 Meter (14.000 ftn) über Meer.
- Misst den Umgebungsdruck alle 30 Minuten, wenn nicht aktiviert. Nach der Aktivierung durch Knopfdruck wird in den NOR/GAU/FREI Oberflächenmodi alle 15 Min. gemessen.
- Misst den Umgebungsdruck nicht, wenn die Wasserkontakte nass sind.
- Kompensiert Höhen über Meer ab 610 Meter (2.000 ft) Höhe und alle 305 Meter (1.000 ft.) höher.

Konservativfaktor:

- Reduziert NOR und FREI-NDLs Werte, damit sie einer Höhe von 915 Meter (3,000 Fuß) höher entsprechen.

Stromversorgung:

- DataMask-Batterie 1 - 3 Volt/DC, CR2, .75 Ahr, Lithium-Batterie (Duracell® Modell DL-CR2 oder gleichwertig)
- Transmitter-Batterie 1 - 3 Volt/DC, CR2, .75 Ahr, Lithium-Batterie (Duracell® Modell DL-CR2 oder gleichwertig)
- Lagerfähigkeit bis zu 5 Jahren
- Austausch Vom Benutzer austauschbar (empfohlen wird jährlich)
- Betriebsdauer (DataMask) 160 Stunden mit Anzeigebeleuchtung konstant auf Stufe 100 % an
- Betriebsdauer (Transmitter) 1 Jahr oder 300 Tauchstunden

Anzeige schwache Batterie:

- Maskenwarnung - Symbol (Hülse mit Deckel) fest an bei $\leq 2,75$ Volt, Austausch der Batterie empfohlen
- Maskenalarm - Symbol (Hülse mit Deckel) blinkt bei $\leq 2,50$ Volt, Batterie vor Tauchgang austauschen
- Transmitter - Statusbildschirm Batterie schwach, wechselt mit Oberfläche Haupt ab bei $\leq 2,75$ Volt
- Transmitter - Statusbildschirm Batterie schwach wechselt mit Oberfläche Haupt ab und blinkt bei $\leq 2,50$ Volt

Aktivierung:

- Manuell - Knopfdruck (empfohlen), erforderlich, wenn Wasseraktivierung AUS ist.
- Automatisch - beim Eintauchen in Wasser (wenn AN).
- Kann ab einer Tiefe von unter 1,2 m (4 ft.) nicht mehr manuell aktiviert werden, wenn die Wasseraktivierung AUS ist.
- Kann nicht in Höhen über 4.270 Meter über Meer (14.000 ft.) betrieben werden.

Betriebstemperatur:

- Außerhalb des Wassers - zwischen -6 und 60 °C (20 °F und 140 °F).
- Im Wasser - zwischen -2 und 35 °C (28 und 95 °F).
- Bei extrem kalten Temperaturen kann die LCD-Anzeige mitunter etwas träge werden, was jedoch die Präzision nicht beeinträchtigt. Wenn die Maske bei extrem tiefen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) gelagert oder transportiert wird, sollten die Einheit und die Batterie vor dem Tauchen mithilfe des Körpers gewärmt werden.

Lagertemperatur:

- Außerhalb des Wassers - zwischen -8 und 70 °C (-14 und 158 °F).

ABKÜRZUNGEN

DISPLAYGRAFIKEN

Nor	= Normaler Betriebsmodus
GAU	= Gauge (Instrumenten-) Betriebsmodus
FrE	= FREI (Apnoe) Betriebsmodus
SEA	= Meereshöhe
EL	= Höhe (über Meer)
trtr	= Transmitter
bAt	= Batterie
FO2	= %O ₂ [Einstellung]
F	= Fahrenheit
C	= Celsius
P	= PM (Zeit, Nachmittag)
A	= AM (Zeit, Vormittag)
PLAN	= Planmodus
Air	= FO ₂ (Einstellung)
FLY	= (Flug) Flugverbotszeit
SAI	= Entsättigungszeit
No-d	= Nullzeit
dECO	= Deko
GAU	= Gauge
Vio	= Verstoß (Violation)
PO2	= Sauerstoffteildruck O ₂ (ata)
HiSt	= History
No	= Tauchgangnummer
SEIG	= Einstellung Gruppe Glo (Anzeigebeleuchtung)
GLO.I	= Anzeigeleuchtstufe
SEC	= Sekunden

DISPLAYGRAFIKEN

SEIF	= Einstellung FO ₂ -Gruppe
dFlt	= Einstellung FO ₂ Standard
OFF/ON	= AUS/EIN Einstellungen
SEIA	= Einstellung Alarm-Gruppe
Aud	= Akustischer Alarm
SdA	= SCUBA (Gerätetauchen) Tiefenalarm
Edt	= Verstrichene Tauchzeit
tlBg	= Gewebesättigungs-Balkendiagramm
dtr	= Verbleibende Tauchzeit
turn	= Umkehrdruck
End	= Enddruck
AtA	= ata (absolute Atmosphäre)
SEtU	= Einstellung Dienstprogramm-Gruppe
ACt	= Aktivierung
Unit	= Maßeinheiten
SAFE	= Nullzeit-Sicherheitsstopp
CONS	= Konservativfaktor
Sr	= Aufzeichnungsintervall
SEtt	= Eingestellte Zeit
rTA	= Revisionsnummer
SN	= Seriennummer
Vio	= Verstoß (Violation)
LSI	= Letzte
Cdt	= Countdown-Timer
FdA	= FREI-Tiefenalarm

DISPLAYSYMBOLS

O ₂	= Sauerstoff (Balkendiagramm)
TL	= Gewebesättigung (Balkendiagramm)
Nx	= Nitrox (FO ₂ = 21 bis 50 %)
SI	= Oberflächenintervall (Std:Min)
M	= Meter (Tiefe)
FT	= Fuß (Tiefe)
MAX	= Maximum
EDT	= Verstrichene Tauchzeit (Std:Min oder Min:Sek)
BAR	= bar metrisch (Druck)
PSI	= psi englisch (Druck)
TAT	= Gesamte Aufstiegszeit (Std:Min)
OTR	= O ₂ verbleibende Zeit (Std:Min)
ATR	= Luft verbleibende Zeit (Std:Min)
NDC	= Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet (Std:Min)

TERMINOLOGIE (unter Diagrammen)

MAX	= Maximum
BATT	= Batterie
G	= Glo (Anzeigebeleuchtung)
A	= Alarm
U	= Dienstprogramme
BL	= Anzeigebeleuchtung
SEC	= Sekunden
AL	= Alarm
PRESS	= Druck
TMR	= Timer
OOR	= Außerhalb Messbereich
PC	= Personal Computer
SN	= Seriennummer

INSPEKTION / SERVICE-Aufzeichnung

DataMask-Seriennr.: _____ Rev. Nr.: _____

Transmitter-Seriennr.: _____

Kaufdatum: _____ Gekauft bei: _____

Unten bitte durch einen autorisierten Oceanic-Händler ausfüllen lassen:

Datum	Durchgeführter Service	Händler / Techniker

DESIGNED BY OCEANIC CALIFORNIA

2002 Davis Street
San Leandro,
California, 94577
USA

800-435-3483
www.OceanicWorldwide.com

©2002 Design, 2007

Doc. No. 12-2736-r01 (08/06/07)